

WANKER • SCHAUSBERGER • GRITSCH

Club 2 Musik

ARBEITSBUCH FÜR DIE 2. KLASSE
DER MS UND AHS-UNTERSTUFE



CLUB MUSIK 2, Arbeitsbuch

Mit Bescheid vom 20.12.2023 (BMBWF-GZ: 2023-0.142.110) hat das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung das Unterrichtsmittel CLUB MUSIK 2 von Gerhard Wanker / Maria Schausberger / Bernhard Gritsch antragsgemäß in der vorliegenden Fassung gemäß §14 Abs. 2 und 5 des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 472/86, und gemäß den derzeit geltenden Lehrplänen als für den Unterrichtsgebrauch an Mittelschulen und an allgemeinbildenden höheren Schulen (Unterstufe) für die 2. Klasse im Unterrichtsgegenstand Musik (Lehrplan 2023) geeignet erklärt.

CLUB MUSIK 2 + E-Book: **SBNR 215.756** | ISBN 978-3-7113-0261-8

CLUB MUSIK 2 E-Book Solo: **SBNR 215.995** | ISBN 978-3-7113-0260-1

Autorenteam: Gerhard Wanker, Maria Schausberger, Bernhard Gritsch

Redaktion: Redaktion Rinderle, Dr. Matthias Rinderle, Augsburg

Illustrationen: Jan Buckard (S. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 16 u., 18, 23, 32, 33, 34 u., 35, 38, 41, 43, 45, 49, 51, 53, 63, 70, 81, 82, 84, 86, 87, 91); Eike Marcus (S. 14, 15 o., 25 o., 27, 28, 55, 59, 67, 71, 75, 95); Katja Rinderle (S. 16 o., 18, 29 o., 56 o., 72 o., 80, 88 r. o., 90 o.); Gerhard Wanker (S. 64); Wikipedia (61 l. u. Njohan/Jeff Dahl)

Bilder/Fotos: AKG-Images (S. 30, 48 M., 49, 94); Alamy (S. 22 [2x] Sara Winter/Evgeniy Krivoruchko, 29 o. Brent Clark, 37 Pictorial Press Ltd, 47 steeve-x-art, 48 r. o. Lebrecht Music_Arts, 54 World History Archive, 56 [3x] Lebrecht Music & Arts/Peter Righteous, 57 Imago, 61 r. u. Dorling Kindersley Ltd, 72 M. Pictorial Press Ltd, 76 u. robertharding, 78 Thunderstruck, 82 United Archives GmbH, 90 u. Records Alamy Stock Foto, 98 Gonzales Photo, 101 Pictorial Press Ltd); Archiv (S. 19 Gerhard Wanker, 63 r., 77 [4x], 83 [2x], 85 [2x], 88 o. [4x] Bernhard Gritsch, u. [4x], 89 u.); Djarabikan Balafon (S. 89 o.); Christian Jungwirth (S. 99); Marcus Koopmann (S. 12); Dieter Nagl (S. 50 o.); Pixabay (S. 11 andreas160578, 46 Myriams-Fotos, 88/89 u. [Bongos] obBilder); Shutterstock (S. 20 u. Menno van der Haven, 29 u. [2x] Marta navarroP/stockphoto-graf, 74 Kobby Dagan); Schubertiade GmbH (S. 97 [2x]); Wikipedia (S. 15 User:FrB.TG, 34 o. Meidosensei, 48 l. o. + u. Sammlung Peter Geymayer, Library of Congress/Eubulides, 50 u. C. Stadler/Bwag, 56 l. u. + M. u. LDHan, 60 Meidosensei, 63 l. u. + M. u. © Copyright Steinway & Sons, 68 Bernhard Guenther, 72 u. Sp5uhe, 76 o. National Museum of Art, Architecture & Design, 92 [5x] C. Stadler/Bwag, SCHUBERT commons, Kunsthistorisches Museum Wien, Maria Dumba, Rüdiger Wölk, 93 0m9Ep, 96 Lofor)

Umschlagmotive: Adobe Stock (3x, wernerimages/Pixel-Shot/Екатерина Переславце); Alamy (3x, Dorling Kindersley/anton havelaar/North Wind Picture Archives); Archiv; Wikipedia (Walter Anton)

Umschlaggestaltung und Grunddesign: Marinas Werbegrafik, Innsbruck

Notensatz: Silke Wittenberg, Bautzen

Layout und Satz: Marcus Koopmann, Kerken

Druck: Athesia Druck, Innsbruck

1. Auflage: A1¹ 2024

© 2024 HELBLING, Rum/Innsbruck

Alle Rechte vorbehalten

Das Werk einschließlich aller Inhalte ist ganz und in Auszügen urheberrechtlich geschützt. Kein Teil des Werks darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder anderes Verfahren) ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Verlags nachgedruckt oder reproduziert werden und/oder unter Verwendung elektronischer Systeme jeglicher Art gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt und/oder verbreitet bzw. der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Alle Übersetzungsrechte sowie die Nutzung für Text und Datamining vorbehalten.

Es darf aus diesem Werk gemäß §42 Abs. 6 des Urheberrechtsgesetzes für den Unterrichtsgebrauch nicht kopiert werden.

WANKER • SCHAUSBERGER • GRITSCH

Club 2 Musik

ARBEITSBUCH FÜR DIE 2. KLASSE
DER MS UND AHS-UNTERSTUFE

HELBLING

Innsbruck • Esslingen • Bern-Belp

Inhalt

	Zeichenerklärung	4			
01	Beginn mit Swing	5	10	Zweiteilige Liedform	32
	<i>Suzie and Johnny</i>	5		<i>Und jetzt gang i ans</i>	
02	Sprechen und Singen	7		<i>Peters Brünnele</i>	32
	Highlights aus der 1. Klasse	7		Deutscher Tanz	34
	Gemeinsamkeiten und Unterschiede	8	11	Moll	36
	<i>Wann und wo?</i>	8		Von Dur zu Moll	36
	Stimmbildung	8		Clara Schumann: Klavierkonzert in a-Moll	37
03	Takt spezial	10		Ein Lied erzählt ...	38
	Verschiedene Taktarten	10		<i>Mister/Lady Cool</i>	38
	<i>Alpenmix</i>	11	12	Terzen und Dreiklänge	39
	Im Takt Musizieren	12		Terzen	39
	Auftakt	13		Dreiklänge	39
	<i>Was willst denn du?</i>	13		Improvisation mit Dreiklang und Tonleiter	40
	<i>Wer andern eine Grube gräbt</i>	14		Komposition mit Dreiklang und Tonleiter	40
04	A-Rap	15	13	Variation	42
05	Musikwelt Südosteuropa	16		<i>Ah! vous dirai-je, maman</i>	42
	Südslawische Länder	16		Mozartvariationen	43
	<i>Ernte-Kolo</i>	16		Genusshören	44
	Ungarn	18		Variationsspektakel	45
	<i>Az a szép, akinek a szeme kék</i>	18	14	Weihnachten	46
06	Lautstärke in der Musik	20		<i>Als ich bei meinen Schafen wacht'</i>	46
	Dynamische Zeichen	20	15	Die Strauß-Dynastie	48
	Dynamische Verläufe	21		Eine Komponisten-Familie	48
	Halloween	22		Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker	49
	<i>Pumpkin Jack</i>	23		Spiel-mit-Satz zu <i>Tratsch-Polka</i>	52
07	O-Rap	25	16	Triole	53
08	Noten mit Versetzungszeichen	26		Sprechstück	53
	Notennamen und Oktavräume	26		<i>Left</i>	53
	Enharmonische Verwechslung	27		Bolero	54
	<i>Sharp and Flat</i>	28	17	U-Rap	55
09	Musikwelt USA	29			
	Country Music	29			
	Spiritual	30			
	<i>O Mary, O Martha</i>	31			

18 Musikwelt Asien	56	28 Musikwelt Afrika	88
China	56	Guinea	88
<i>Huángghūn</i>	57	<i>Baga Giné – Die Baga-Frau</i>	88
Korea	58	Südafrika	90
<i>Arirang</i>	58	29 Franz Schubert	92
19 E-Rap	59	Biografische Bl	92
20 Dreiteilige Liedform	60	Kunstlied	94
Johann Sebastian Bach: Musette	60	<i>Das Wandern</i>	94
Der Großvatertanz	62	<i>Erlkönig-Rap</i>	97
<i>Der Großvatertanz</i>	62	Schubertiade	97
21 Musik aus unserer Zeit	64	Tandem Festival	98
Grafische Notation	64	30 Weltmusik	99
<i>Im Park</i>	65	Scunalia	99
22 Synkope	69	Erw. Weltmusikfest zum	
<i>Viva La Musica</i>	69	S	99
Europahymne	70	<i>We Are the World</i>	100
<i>Freude schöner Götterfunken</i>	70	31 Musik im	102
23 Musikwelt Lateinamerika	72	Übersicht Tonbeispiele	102
Kuba	72	Übersicht Videobeispiele	103
Spiel-mit-Satz zu <i>Oye como va</i>	73	Übersicht	
Mexiko	74	Unterrichtsanwendungen	103
<i>Cielito Lindo</i>	74	Anleitung für die Piano App	104
24 I-Rap	75		
25 Peer Gynt	77		
Morgenstimmung	77		
In der Halle des Bergkönigs	78		
26 Musikwelt Zentral- und Osteuropa	80		
Österreich	80		
<i>Springt da Hin</i>	80		
<i>Ennstaler Polka</i>	81		
Slovenien	82		
<i>Moj otac – konjicka</i>	83		
27 Rondo	84		
Kettenrondo	84		
<i>Wennwannwomaswiewer?!?</i>	84		
Johann Sebastian Bach:			
Violinkonzert in E-Dur	85		
Bogenrondo	87		

ZEICHENERKLÄRUNG

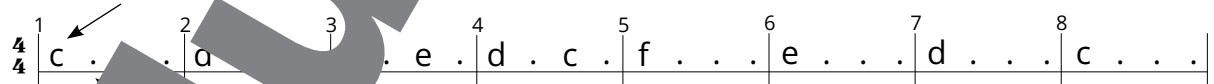
-  **Arbeitsaufgabe**
-  **schriftliches Bearbeiten**
-  **Vocal Warm-up**
auf das jeweilige Lied abgestimmte vokale Aufwärmübungen zu den Bereichen Lockerung, Atmung, Sprechen und Singen
-  **Tonbeispiel**
Playbacks und Hörbeispiele
-  **Videobeispiel**
Lehrvideos und Ausschnitte
-  **Unterrichtsmultimediale**
multimediale Spielbeispiele, interaktive Notensätze, Lernspiele
-  **HELBLING Piano-App**
Training Musiklehre sowie zum Erlernen von Klanglichen von Liedern und Begleitsätzen (Anleitung auf Seite 104)

Symbole für körpereigene Instrumente

- = mit den Fingern schnippen
- | = in die Hände klatschen
- || = mit beiden Händen in die Hände der Partnerin/des Partners klatschen
- ↓ = mit den Händen auf die Oberschenkel klopfen (patschen)
- ↙ = mit einer Hand auf den Handrücken der anderen Hand tippen
- ↖ = mit der rechten Hand auf die linke Schulter tippen
- ↗ = mit der linken Hand auf die rechte Schulter tippen
- = mit dem rechten Fuß sanft stampfen
- = mit dem linken Fuß sanft stampfen
- ☹ = mit dem Kopf nicken
- ⬆ = aufstehen
- ⬇ = hinsetzen
- Y = beide Arme in die Höhe strecken
- ↻ = am Platz re herum um die eigene Achse drehen

Buchstabennotation

jeweiliger Klangbaustein (z. B. c)



Spiel-mit-Spiel- oder Begleitsätze in Buchstabennotation können mit einzelnen Klangbausteinen durchgeführt werden. Es kann aber auch ein komplettes Stabspiel für die Ausführung (waagrecht) verwendet werden. Die Basstöne können z. B. von einem Bassstabspiel oder Keyboard/Keyboard-App bzw. der Piano-App gespielt werden.

Boomwhacker

Boomwhacker werden auf die Oberschenkel, einen Gegenstand (z. B. Tisch) oder in die Hand (bei einer Röhre pro Spielerin und Spieler) geschlagen. In der Notation entsprechen die Farben der Punkte jenen der Boomwhackers. Mit aufgesteckter Basskappe (= Oktavator) klingt das Rohr eine Oktav tiefer.

Memo-Box

Nach einem oder mehreren Kapiteln ist das Wesentliche des jeweiligen Lerninhalts in Form von Wissensfragen, Arbeitsaufträgen zur Anwendung und Impulsen zum Nachdenken zusammengefasst.



🎵 SUZIE AND JOHNNY

Text: Ines Reiger
Musik: Michael Schönsberger
Übersetzung: Helbling

A

1 C7 F7 C7 G7

Su - zie is a danc - ing queen, she likes to dance all night...
Su - zie likes to twist and rock, with John - ny, and her swing...
Su - zie ist die Danc - ing Queen, sie tanzt die ganze Nacht!...
Su - zie rockt und swingt den Tanz mit John - ny, und Schwung...
5

C7 F7 D7 G7 C

When her John - ny takes her hand, her eyes are bright.
Sing - ing, swing - ing through the night and ev - ry - thing's right.
John - ny reicht ihr sei - ne Hand und gibt sie acht.
Vor, zu - rück und Seit - wärts-schritt, mit Schwung wird's ge - macht.

B

9 F G7/F Em7 A7 Dm7

La la la la la la la la la la la la la la

14 G7 C Dm7 C7/E F G7 Em7

la la la la la la la la la la la la la la la la

20 A7 D7 G7 G7 G7

la la la la la la la la la la pa pa da.

A

25 C7 D7 G7

Su - zie is a danc - ing queen, she likes to dance all night...
Su - zie ist die Danc - ing Queen, sie tanzt die ganze Nacht...
29

C7 D7 G7 C C

Sing - ing, swing - ing through the night and ev - ry - thing's right.
Vor, zu - rück und Seit - wärts-schritt, mit Schwung wird's ge - macht.

Coda (= Schlussteil)

33 D7 G7 C C D7 G7 C C

Ev - ry - thing's right, ev - ry - thing's right, pa pa da.
Schwung wird's ge - macht, Schwung wird's ge - macht, pa pa da.



Playback zu
Suzie and
Johnny

- ▶ Singt das Lied mit englischem oder deutschem Text. Beginnt die Strophe auch mit „Johnny“ und ändert die entsprechenden Textstellen.



» Swing

Der **Swing** entstand vor etwa hundert Jahren in den USA und gilt bis heute als populärste Stilrichtung des Jazz. Mit ihren groovigen Rhythmen lädt Swingmusik unmittelbar zu Tanzen ein – so auch beim Song *Suzie and Johnny* (Tonbeispiel A1).

Bewegungsvorschlag für Suzie and Johnny (Seite 5)

Teil A: zweitaktiger Grundschritt

Takt 1

Schritt mit li Fuß
seitwärts
(vorwärts)
(rückwärts)

re Fuß beiziehen (tip)

Schritt mit re Fuß
seitwärts
(vorwärts)
(rückwärts)

li Fuß beiziehen (tip)

Dazu mit dem ganzen Körper, besonders mit den Armen und Händen, swingende Bewegungen ausführen, z. B.:



Teil B:

„Shapes“ (Standbilder) in den Takten 9, 11, 13, 17, 19, 21, 23. B.:



Dazu in den Takten 9, 11, 13, 17, 19, 21, 23 und 23/24 den Melodierhythmus mitklatschen:

Coda:

freie Gestaltung

- ▶ Singt das Lied auch mit euren Vornamen und tanzt dazu. Im Teil B können die jeweils Genannten freie Bewegungen zeigen, während alle anderen die Shapes ausführen.



HIGHLIGHTS AUS DER 1. KLASSE

Im folgenden Kreuzworträtsel sind Begriffe aus der 1. Klasse verschlüsselt zu finden.

- ▶ Wiederhole die Töne der C-Dur-Tonleiter und trage die fehlenden Buchstaben in den leeren Notensymbolen im Bereich der eingestrichenen Oktav ein. Die Hinweise unten helfen dir, das Rätsel zu lösen.

The crossword puzzle grid is as follows:

- 1** (Down): S, T
- 2** (Across): K, L, O, T, N
- 3** (Across): S, W, I, N, U
- 4** (Across): T, M
- 5** (Across): I, N, T, M, U
- 6** (Across): R, S
- 7** (Across): V, O, K, L
- 8** (Across): L, N

Empty staves are provided for the following words:

- 1: Sprechapparat
- 2: Knie
- 3: Sprachwerkzeuge
- 4: Transport
- 5: Einatmung
- 6: Resonanzkörper
- 7: Vokal
- 8: Lärm



Hinweise:

1. Zum Sprechen und Singen verwendet man die ...
2. Der Körperteil, aus dem ein Knie entsteht, heißt ...
3. Für die Sprachwerkzeuge sind die ... verantwortlich.
4. Ein Transporter versetzt einen Körper in ...
5. Bei der ... ist eine Weitung des Brust- und Bauchraums spürbar.
6. Der Ausdruck Resonanzkörper geht auf das lateinische Wort ... zurück.
7. Beim Sprechen und Singen sind die ... die Träger des Klangs.
8. Um die Stimme gesund zu erhalten, sollte man sie sorgfältig ...

- ▶ Vergleicht eure Lösungen und spricht über die einzelnen Begriffe.

GEMEINSAMKEITEN UND UNTERSCHIEDE

- ▶ Überlegt, ob die Hinweise zum Kreuzworträtsel sowohl für das Sprechen als auch für das Singen gelten. Diskutiert darüber und entscheidet, ob ihr folgendem Satz zustimmen könnt:

Sprechen und Singen haben die gleichen physikalischen und körperlichen Gesetzmäßigkeiten der Laut- bzw. Tonerzeugung.

ja nein



Es gibt auch **Unterschiede** zwischen der Sprech- und Singstimme.

- ▶ Überprüft sie anhand der nächsten beiden Übungen.

Übung 1

- ▶ Sprecht den folgenden Satz in natürlichem Tempo und in unterschiedlicher Lautstärke mehrmals:

„Wann und wo, wann und wo seh’n wir uns wieder sind froh?“

Übung 2

- ▶ Singt den Kanon *Wann und wo?* einstimmig rhythmisch und melodisch richtig.

WANN UND WO?

überliefert



Auswertung

- ▶ Vergleicht eure Erfahrungen mit den beiden Übungen und kreuzt die zutreffenden Aussagen in der Tabelle an.



	Sprechen	Singen
Mehr Atemluft ist notwendig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weniger Atemluft ist notwendig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vokalvibranten sind stärker beteiligt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vokalvibranten sind weniger beteiligt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tonhöhe wird bestimmt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stimmhöhe wird bestimmt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Obwohl Sprechen und Singen die gleichen Muskeln beteiligt sind, stellt das Singen andere Anforderungen an die Stimme.

STIMMBILDUNG

Die Stimme ist unser körpereigenes Instrument. Regelmäßige **Stimmbildung** macht sie leistungsfähiger und bereitet optimal auf das Singen vor.

Übungen für eine tragfähige Singstimme

Tonrollen

- ▶ Stelle dir vor, du bist auf einer **Kegelbahn**: Stehe mit beiden Füßen fest am Boden, beuge die Knie, mache einen Ausfallschritt und hole mit deinem Wurfarm Schwung. Rolle nun die schwere imaginäre Kugel über den Boden und singe dazu einen beliebigen Ton auf „sooo“. Bleibe dabei in deiner Haltung und singe den Ton so lange, bis die Kugel die ersten Kegel umgelegt hat. Wiederhole die Übung einige Male.



Tonwerfen

- ▶ Imitiere das Werfen eines **Dart-Pfeils**: Stelle dich fest und sicher in eine Schrittposition und fixiere mit deinen Augen einen kleinen, entfernten Punkt. Werf nun deinen imaginären Pfeil und begleite seinen Flug mit einem gesungenen „dooo...t“. Das „t“ am Ende kommt erst, wenn der Pfeil in der Scheibe steckt. Wiederhole die Übung einige Male.



Tonringen

- ▶ Stelle dich wie ein **Sumoringer** hin: Die Beine sind weit voneinander abgesetzt, die Knie stark gebeugt und die Arme hängen zwischen den Beinen nach unten. Die Unterschenkel bilden einen rechten Winkel zu den Füßen, die Oberschenkel sind fast waagrecht. Wippe mit deinen Knien leicht nach vorne und zurück und singe einige beliebige Töne auf „sooo“.



Im Laufe der Zeit „versteht“ die Stimme immer besser, was sie zu tun hat, um bestimmte Töne zu erreichen, lauter oder besonders leiser zu klingen oder auch Beweglichkeit für schnelle Tonfolgen zu erlernen.

- ▶ Singt *Wann und wo?* nun als vierstimmiger Kanon und stellt fest, wie eure Stimme nach den durchgeführten Übungen klingt. Besprecht in der Klasse über eure Erfahrungen aus.

WISSEN

- Ergänze richtig für das **Sprechen**:
 - + Die Tonhöhen sind _____,
 - + die Vokale klingen _____.
- Ergänze richtig für das **Singen**:
 - + Die Tonhöhen sind _____,
 - + die Vokale klingen _____.



ANWENDEN - ERFAHREN

- Im Partner- oder Gruppenarbeit überlegt, wie einzelne Szenen stimmlich (eher singend, eher sprechend oder in Kombination) von den Fans begleitet werden: Foul, erzieltes Tor, Zeit schinden, Elfmeterausführung, vergebene Chance, Anfeuerung wie „Jetzt geht's los!“ oder „Olé, Olé!“. Erstellt dann eine spannende Abfolge, wählt eine Person, die die Einsätze gibt, und führt eure Lösung der Klasse vor.

WAHRNEHMEN - NACHDENKEN

- Eine künstlerische Ausdrucksform, die Elemente des Sprechens und des Singens in Form eines Sprechgesangs verwendet, wird als Rap bezeichnet. Berichte der Klasse, was du darüber weißt.



MEMO-BOX

02

VERSCHIEDENE TAKTARTEN

Zur Erinnerung:

Die **Taktart** kannst du immer am Anfang eines Stückes ablesen, z. B.:

- $\boxed{3}$ ← Anzahl der Zählzeiten in einem Takt: 3
- $\boxed{4}$ ← Einheit der Zählzeit: Viertelnote



► Ergänze richtig:



Four musical staves with rhythmic patterns and lyrics:

- Staff 1: 4/4 time, notes: ta ta ta ta
- Staff 2: 8/8 time, notes: ti ti ti ti ti ti ti ti
- Staff 3: 4/4 time, notes: ta ta
- Staff 4: 2/4 time, notes: ta - o ta - o

Interaktives Klassenquiz – Taktarten

Die Taktart bestimmt die **Betonung** innerhalb des Taktes. Unter den betonten Noten findest du Akzentzeichen: Hauptbetonung > | Nebenbetonung > |



► Markiere in der Taktzeile die Betonungen mit den obigen Hinweisen mit Akzentzeichen. Klatsche das Beispiel oder spiele es mit einem Instrument.



Musical staff with four measures of different time signatures: 2/4, 3/4, 4/4, 3/4.



► Finde nun Wörter, die in ihrer natürlichen Wortbetonung zu den einzelnen Taktarten passen und schreibe sie unter die zugehörigen Noten.



► Fülle die leere Notenzeile mit den Taktarten und Wörtern aus. Sprich und klatsche deine Lösung.



Empty musical staff for student input.

Tafelspiel

- Überlegt euch vier-, drei-, zwei- und einsilbige Wörter, die euch zu bestimmten Themenkreisen einfallen (z. B. Tiere, Farben, Gegenstände, Instrumente usw.).
- Prüft, ob bei der natürlichen Wortbetonung die erste Silbe betont ist. Wenn das zutrifft, schreibt die entsprechenden Wörter nach folgendem Muster an die Tafel:

viereilbige Wörter (4/4-Takt)	dreisilbige Wörter (3/4-Takt)	zweisilbige Wörter (2/4-Takt)	einsilbige Wörter (1/4-Takt)
Wörter, die vier Silben haben	Fernseher Kochplatte Kontrabass usw.	Essen Biber Orgel usw.	Holz Blech Pferd usw.

Hinweis: Die Wörter entsprechen verschiedenen Taktarten.

- Klatscht und spricht die Wörter spaltenweise von oben nach unten. Betont immer die erste Silbe.
- **Takt-Mix:** Legt vor jedem Klatsch- und Sprechdurchgang eine bestimmte Reihenfolge von Wörtern aus unterschiedlichen Spalten fest und führt sie richtig aus.

ALPENMIX

Text und Musik: Lens Moser
Text 3. Stroche: Hermann Härtel
© Helbling

A

7 

1. Is auf 'm Berg scho Schnee, is no a
2. Kännst di ver - irr'n am Täg, wenn de Ne - bl' er
3. Heit tan ma meh - ra Ho - bi - zln*) så l'n und zöhl'n.
4. Kraht der Hähn auf 'm Mist, wiss ma net, morg'n is.

6 

Gehn mit die Schi auf d'Höh und n los auf a - mäl.
Siachst auf a - mäl gâr nix, a net änd vor dei'm G'sicht.
Mor - gen, da müs - sen's ål - le ja koans föhl'n.
Än - dert si's Wet - ter o - der es gråd is?

B

11 

Ho - li - du - li - du - li - du - li - ma mit - a - nând.
Au - fi, o - bi, fia - ri, z'ruck und kloans stück gråd - aus.
Stri - zl - bi - zl - ti - zl Ho - bi - zln*) a gâr leu - re Wår'.
Ki - ke - ri - ki - ki - ki schr den lång on früh bis spät,

16 

Ho - li - du - li - du - li - du - li - ja s klingt es im gån - zen Lând.
Au - fi, o - bi, fia - ri, z'ruck, ja sam - ma ål - le si - cher glei z'Haus.
Stri - zl - bi - zl - ti - zl - bi - am kos - t'n zwoa, drei Fün - fer im Jähr.
ki - ke - ri - ki - ki - ki ja ser Hähn is da - bei im - mer auf Dråht!

*) Hobizln = Zapfen



Das Scherzlied *Alpenmix* weist viele Taktwechsel auf.
Diese sind im Stück jeweils am Taktanfang angegeben.

VOCAL WORK

- Wir machen aus den ersten beiden Takten in Teil B ein Artikulationstraining, indem wir die Silbensequenzen aller vier Strophen deutlich im richtigen Rhythmus mehrmals hintereinander sprechen und dabei die Geschwindigkeit steigern.

- Stellt euch paarweise gegenüber auf, singt das Lied und führt die angegebenen Aktionen für Körperinstrumente aus.



Playback zu
Alpenmix



Multimedialer
Spiel-mit-Satz

Sprechen

IM TAKT MUSIZIEREN

Damit gemeinsames Musizieren funktionieren kann, müssen alle im gleichen Tempo spielen. Dieses gibt meist die Dirigentin/der Dirigent an. In der Rock-, Pop- und Jazzmusik übernimmt das **Schlagzeug** die Rolle des „Timekeepers“.

Es besteht aus verschiedenen Instrumenten, deren Kombination mit dem Bass und dem Keyboard bezeichnet wird.



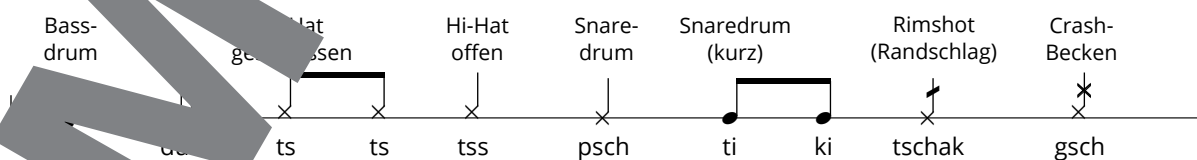
Drumset



»» Vocussion

Der Begriff **Vocussion** setzt sich aus den englischen Wörtern „voice“ (Stimme) und „percussion“ (Schlaginstrumente) zusammen und meint die Imitation von Schlaginstrumenten mit der Stimme.

Zur Notation und Imitation von verschiedenen Schlagzeuggeräuschen werden in *Club Musik* folgende Symbole verwendet:



dun (lang) / **dun** (kurz) = tief klingend
ts = helles kurzes ts mit lächelnder Mundstellung
tss = langes ts mit nachklingendem s

psch = impulsiv, leicht nachklingend
ti ki = knackiger, kurzer Klang
tschak = knackig und kurz gesprochen
gsch = geräuschvoll, nachklingend

► Probiert die einzelnen Geräusche mit oder ohne Mikrofon aus.

AUFTAKT

 WAS WILLST DENN DU?
Text und Musik: Gerhard Gritsch
Helbling

Sprechen

1 Was du nicht willst, dass man dir tu, das
2 Wa - rum? - so?

Vocussion-
Begleitung

ts ts ts ts gsch ts ts ts gsch ts
psch psch ti ki
dun tschak du dun tschak dun tschak du dun tschak

3 füg, füg, füg, was willst du?
4 Ihm, ihr, kei- n. Ich?
5

ts ts ts ts gsch ts ts ts gsch ts ts ts ts ts gsch
psch psch ti ki psch ti ki tss
dun tschak du dun tschak tschak du dun tschak dun tschak du dun

Hinweise:

- Ihr könnt das Sprechstück *Was willst denn du?* mit oder ohne Vocussion-Begleitung ausführen.
- Das Sprechstück *Was willst denn du?* und der Kanon *Wer andern eine Grube gräbt* (Seite 14) beginnen mit einem vollständigen, unbetonten Anfangstakt, der als **Auftakt** bezeichnet wird. Auftakte ergänzen einander zu einem vollständigen Takt (Volltakt). Bei der Zählung der Takte gilt der Auftakt **nicht** als erster Takt.

- ▶ Formuliert den originalen Wortlaut des Sprichworts, das in *Was willst denn du?* verwendet wird.
- ▶ Schreibt den Text silbenweise unter jede Viertelnote, sprecht ihn mit natürlicher Wortbetonung und setzt die Taktstriche an die richtige Stelle. Bestimmt auch die Taktart.





Rap ist ein Sprechgesang in der **Hip-Hop-Musik**, bei dem der Text rhythmisch zum Begleit-Groove gesprochen wird. Für die Ausführung ist eine besonders deutliche Aussprache notwendig.

Zur Erinnerung:

Bei der Aussprache des Vokals „A“ sind die Lippen geöffnet, ebenso die Zahnreihe. Die Zunge liegt flach am Boden des Mundraums, ihre Spitze berührt die unteren Schneidezähne.



🎵 A-RAP

Text: Maria Schausberger
© Helbling



Playback zu
A-Rap

1
 Als A - va - tar und La - La Land auf den Pla - ka - ten stan - den,
 3
 Star Wars und A - m... us... an auf al - ten Lis - ten fan - den,
 5
solo
 gab es... wie... e Jahr, ei - ne Wahl zum Os - car - Star,*)
 7
alle
 gab es... al - le Jahr, ei - ne Wahl zum Os - car - Star!

*) Oscar = wichtiger Preis, wird in mehreren Kategorien jährlich in Los Angeles vergeben

- ▶ Übt zunächst eine deutliche Textaussprache und führt den Rap dann zum Playback (TB A3) aus.
- ▶ Findet weitere Filmtitel mit dem Buchstaben „A“ und verwendet sie im Rap-Text. Achtet darauf, dass die natürliche Wortbetonung erhalten bleibt.



Oscar

SÜDSLAWISCHE LÄNDER

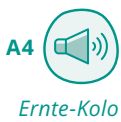
Die **südslawischen Staaten** umfassen: Slowenien, Kroatien, Serbien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Nordmazedonien und Montenegro.

In den südosteuropäischen Musikkulturen sind **Tänze** ein zentrales Element. Ein Beispiel dafür ist der **Kolo** (= Rad, Kreis, Runde), ein Reigentanz, der häufig im Kreis oder in einer langen Kette getanzt wird.



ERNTE-KOLO

Volkstanz aus Südosteuropa



Musical score for 'Ernte-Kolo' in 2/4 time. The score includes parts for Melodie-instrument, Stabspiele, Bass, and Claves/Tamburin. It consists of two systems of four staves each. Chords G and C are indicated above the melody line. Measure numbers 1, 2, 4, 5, and 8 are marked. The score is watermarked with 'Musterseite helbling.com'.

»» Bewegung zu Ernte-Kolo



Aufstellung: Frontkreis mit leichter Drehung nach li, Arme in W-Position (angewinkelt), Hände gefasst.

Hinweis: Alle Schritte sind klein. Für die Takte 1-6 können auch eigene Schrittfolgen erfunden werden.



Takt 1/2: 4 leicht gehüpfte Schritte nach li (gegen die Tanzrichtung = im Uhrzeigersinn), re Fuß beginnt, leichte Drehung nach re

Takt 3/4: wie Takt 1/2 nach re (in Tanzrichtung), re Fuß beginnt, leichte Drehung zur Kreismitte

Takt 5/6: 4 Kreuzschritte (re vor li beginnen) gegen die Tanzrichtung, beim Schritt re vor li leicht in die Knie gehen

Takt 7: 3 Stampfschritte am Platz im Melodierhythmus (re-li-re)

Takt 8: 3x im Melodierhythmus in die Hände klatschen

Der Tanz beginnt von vorne.

- ▶ Tanzt den *Ernte-Kolo* zum TB A4. Achtet dabei auf eine gute Körperhaltung.
- ▶ Bildet zwei Gruppen, eine Tanz- und eine Musiziergruppe, und führt den *Ernte-Kolo* instrumental und tänzerisch aus.

Besonderheiten des Kolo-Rhythmus

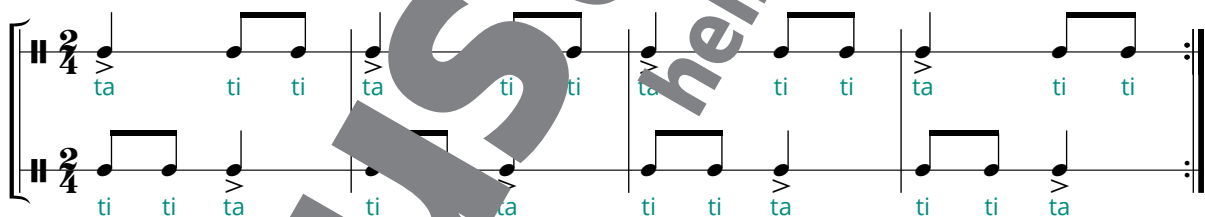
Für den Kolo ist der Wechsel folgender Grundrhythmen typisch:

Grundrhythmus 1  Grundrhythmus 2 

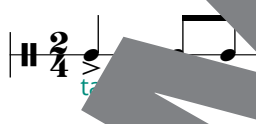
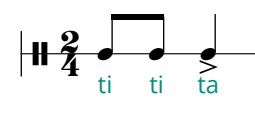
- ▶ Klatscht die folgende Rhythmuszeile und achtet dabei auf die Betonungszeichen. Sprecht die Rhythmussilben dazu.



- ▶ Ihr könnt die beiden Grundrhythme auch gleichzeitig in zwei Gruppen ausführen:



- ▶ Überprüft und notiert, in welchen Takten und in welchen Stimmen des *Ernte-Kolo* die beiden Grundrhythmen vorkommen.

 Takte: _____ Stimmen: _____  Takte: _____ Stimmen: _____

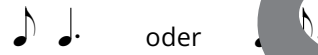
- ▶ Ergänzt die leeren Takte mit den beiden Grundrhythmen, wie sie im *Ernte-Kolo* vorkommen. Führt dann die Rhythmuszeile zum TB A4 mit Rhythmusinstrumenten oder Bodypercussion aus.



UNGARN



Eine Besonderheit der ungarischen **Volksmusik** sind straff punktierte Rhythmen:



Das liegt an der ungarischen Wortstellungs-
ordnung der ungarischen Sprache, nach der
stets die erste Silbe eines Wortes betont wird.

AZ A SZÉP, AKINEK A SZEME KÉK

Die Schönheit, deren Augen blau sind

Text: Jenő Partos
Musik: Pista Dankó, Géza Salgó-Sally
Dt. Text: Karlheinz Scherer

© Universal Music / Edition Musica Budapest/Apollo-Verlag Paul Lincke

A5



Playback zu
Az a szép,
akinek a
szeme kék

A

1 C C F F G

Az a szép, az a szép, a - ki nek a - me kék, a - ki - nek a
 Aussprache: Oz o seep, oz o seep, o - ki - näck o - ki - näck o
 Ach wie schön, ach wie schön, him - mel - blau - e - gen sehn, him - mel - blau - e
 so mi so so mi so la do' la so mi so la fa re so

7 C C **B** C F F

sze - me kék. Lám er - yém lám az er - yém sö tét - kék,
 sä - mä keek. Lahm er - jäm lahm az er - jämm schö - tet keek,
 Au - gen sehn. Me - ne - die sötét a - ber dun - kel - blau,
 do do do mi' re' re' do do ti ti re' re' la

13 F G C **A** C C

még - sem va - gyok - nak e - leg szép. Az a szép, az a szép,
 meek - schäm wad - jock o - b - nock u - leeg seep. Oz o seep, oz o seep,
 trotz - dem liebst mich, das ist ich ganz ge - nau. Ach wie schön, ach wie schön,
 re' re' do' ti ti na ti do' do' so so mi so so mi so

19 F C F G C C

a - ki nek a sze - me sze - me kék. a - ki - nek a sze - me sze - me kék.
 o - ki - näck o sä - mä sä - mä keek. o - ki - näck o sä - mä sä - mä keek.
 him - mel - blau - e - gen sehn, o - der auch in schwar - ze Au - gen sehn.
 la fa re so do do do do do la fa re so do do do do do

Aussprachehinweise

a = Laut zwischen a und o | e = ä | é = ee | s = sch | sz = s |
 v = w | vagyok = wadjock



- ▶ Lest den Text des Lieds und kreist alle punktierten Rhythmen ein.
- ▶ Singt das Lied zum Playback (TB A5) und führt folgende Tanzbewegungen aus dem Csárdás (ungarischer Volkstanz) auf dem Platz aus:
 - Teil A: pro Takt ein Seitstellschritt:
||: 2x nach re, 2x nach li :||
 - Teil B: beide Hände in die Hüften stemmen, den Oberkörper in Viertelnoten abwechselnd nach re und li drehen

Das Zymbal

Untrennbar mit der Volksmusik Ungarns verbunden ist das **Zymbal**. Es gehört neben einer oder zwei Violinen und einem Kontrabass zur Besetzung eines typischen ungarischen **Volksmusikensembles**.

Das Zymbal ist mit dem alpenländischen Hackbrett vergleichbar, die Saiten sind **chromatisch** (in Halbtönen) gestimmt und werden mit Klöppeln angeschlagen (geschlagenes Saiteninstrument).

In der **Kunstmusik** hat der ungarische Komponist **Zoltán Kodály** (1882–1967 / 84 J.) das Zymbal in seiner *Háry-János-Suite* (1927) als Begleitinstrument eingesetzt. Der charakteristische ungarische Rhythmus (♩) ist hier in der Melodie deutlich hörbar:



Zymbal-Ensemble

Streicher/Melodie

Zymbal/Begleitung



A6

Z. Kodály,
Háry-János-Suite,
Intermezzo –
Beginn



Z. Kodály,
Háry-János-Suite,
Intermezzo –
Beginn

© Universal Edition

- ▶ Höre den Musikausschnitt (TB A) und analysiere:
 - Lies zunächst die Melodiestimme laut vor und mache sie ab Takt 2 auf Singsilben wie z. B. „da“, „bo“ zu singen und konzentriere dich dabei auf die markierten Rhythmen.
 - Versuche dann die Begleitstimme mitzulesen und den Klang des Zymbals herauszuhören.

WISSEN

- Südslawische Musikkulturen finden sich in folgenden südosteuropäischen Ländern: Slowenien, _____, Serbien, _____, Bulgarien, _____ und Montenegro.
- Kolo bedeutet auf Deutsch _____ und ist ein Reigentanz.
- Nenne das _____ ungarische volksmusik typische Instrument mit dem Anfangsbuchstaben „Z“ _____
- Dieses Instrument gehört zu den _____ Saiteninstrumenten, weil _____ gespielt wird.



MEMO-BOX
05

ANWENDEN - BEFINDEN

- Schreibe kurze Sätze auf, in denen Wörter mit unterschiedlicher Silbenanzahl vorkommen und notiert unter jeder Silbe eine Viertelnote. Sprecht die Sätze und betont – wie im Ungarischen üblich – jede erste Silbe eines Wortes mit Nachdruck. Notiert danach einen Taktstrich vor jeder Betonung und stellt fest, welche verschiedenen Taktarten entstanden sind.

WAHRNEHMEN - NACHDENKEN

- „Es ist spannend und bereichernd, Tänze und Lieder benachbarter Staaten und Kulturen näher kennenzulernen.“ Findet Begründungen für diese Aussage und tauscht euch darüber aus.

06 | Lautstärke in der Musik

► Zur Erinnerung (fülle den Lückentext richtig aus):

Mit **Lautstärke** bezeichnet man die Stärke des Schalls.
Der Schallpegel wird in _____ gemessen.
Ein Schallereignis (Ton, Musik, Geräusch) ist umso _____,
je höher sein Dezibel-Wert ist.



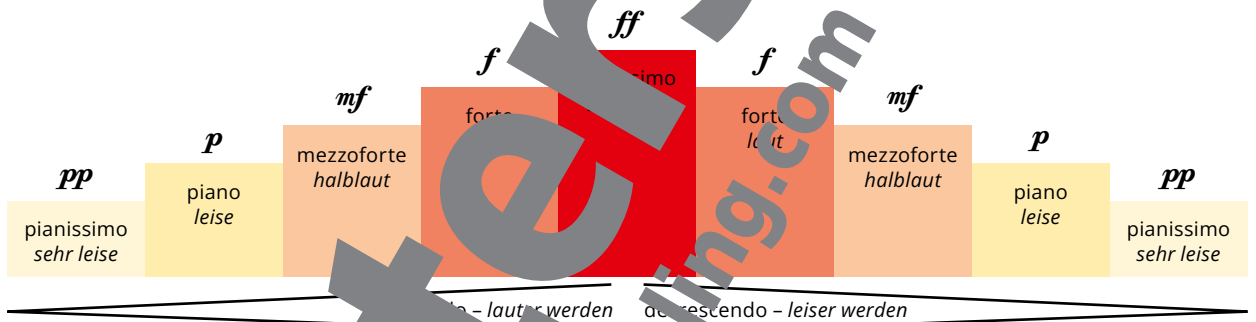
Schallpegelmessung

DYNAMISCHE ZEICHEN

In der Musik benennt man die Lautstärke mit **dynamischen Zeichen**.

Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten Ausdrücke für die Bezeichnung der Lautstärke in der Musik. Sie werden meist abgekürzt in italienischer Sprache angegeben.

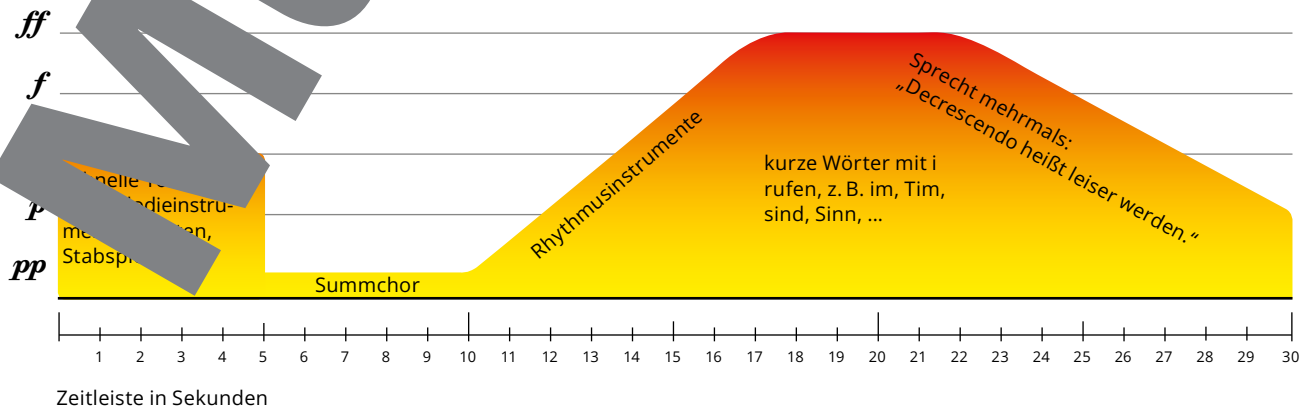
► Betrachte die Übersicht und präge dir die Bezeichnungen.

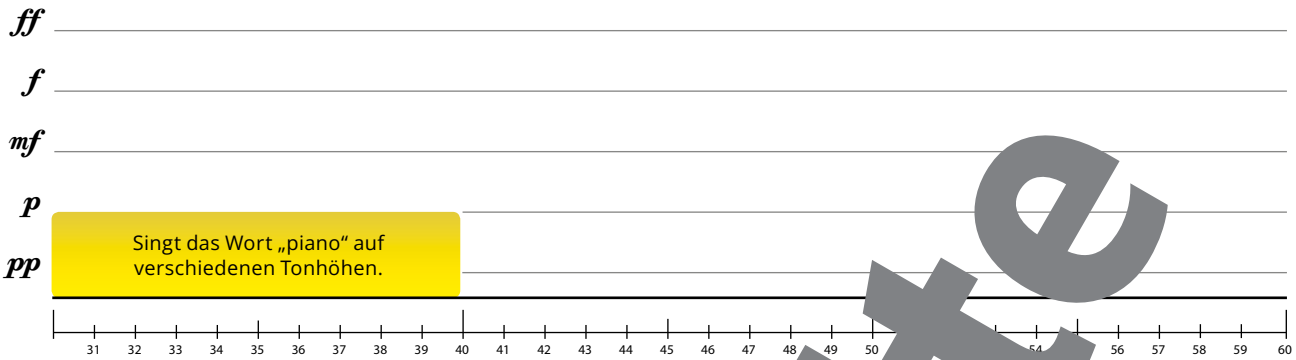


»» Dynamik-Karussell

Eine „Runde“ mit dem **Dynamik-Karussell** dauert eine Minute. Die ersten 40 Sekunden sind vorgegeben. Bei der Durchführung können mehrere „Runden“ gefahren werden. Beginnt in diesem Fall immer wieder von vorne.

► Ergänzt nach deinem Geschmack die fehlenden 20 Sekunden und führt die Anweisungen aus.

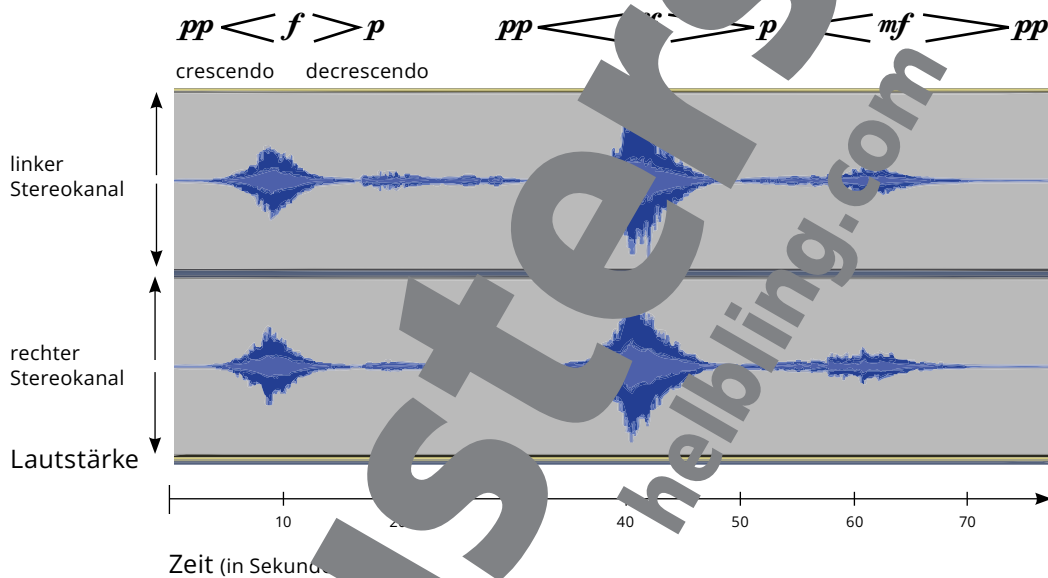




DYNAMISCHE VERLÄUFE

Komponistinnen und Komponisten gestalten ihre Musik mit dynamischen Entwicklungen und Gegensätzen.

- ▶ Verfolgt beim Hören des TB A7 den dynamischen Verlauf, indem ihr euch an der Zeitleiste (Sekundeneinteilung) orientiert.



- ▶ Hört das TB A7 ein zweites Mal und beobachtet, wie die Musik auf euch wirkt. Markiert im Anschluss die für euch prägnanten Wörter und ergänzt noch eigene.

aufbrausend bedrohlich feierlich
 beruhigend schwungvoll
 schrecklich nachdenklich romantisch
 mysteriös gleichmäßig verträumt
 spannend gruselig



- ▶ Tauscht euch über eure Eindrücke aus.

Der österreichische Komponist **Thomas Wander** (geb. 1973 in Graz) ließ sich bei bei dem Stück *Spooky Night* von **Halloween** (Seite 22) und seinen Bräuchen inspirieren.

HALLOWEEN

- ▶ Sprecht in der Klasse darüber, ob und wie ihr Halloween feiert.
- ▶ Erzählt, welche Halloween-Bräuche ihr kennt und was ihr über die Bedeutung des Festes wisst.

» Entstehung und Verbreitung

In der Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November wird **Halloween** gefeiert. Der Name ist die Abkürzung der Bezeichnung „All Hallows' Evening“ für den Abend vor Allerheiligen.

Vermutlich geht Halloween auf eine Tradition der **Kelten** zurück, die vor vielen Jahrhunderten in Irland, Schottland und weiteren Gebieten Europas eine Art Totenfest mit dem Namen „Samhain“ [sprich: saun] – das bedeutet etwa „Ende des Sommers“ – feierten.

Man glaubte, dass an diesem Tag Begegnungen zwischen Lebenden und Toten möglich seien. Üblich waren Freudenfeuer, aber auch fürkennende Verkleidungen zur Abschreckung böser Geister. Später wurden auch kleine Gaben („Treats“) an die Häuser gestellt, die Geister besänftigen und von Untaten abhalten sollten.

Im 19. Jahrhundert wanderten viele Menschen und Ideen in die USA aus und brachten dabei auch keltisches Brauchtum mit. In den Vereinigten Staaten und Kanada verbreiteten sich Halloween-Bräuche mit der Zeit immer weiter und sind heute weltweit wieder nach Europa zurückgekommen.



» Das heutige Brauchtum

Neben dem Feiern von Gospel-Partys begegnet man in jedem Jahr auch den „Trick-or-treat“-Kampagnen, die kostümiert von Haus zu Haus ziehen und „Süßes oder Saures (Trick or Treat!)“ rufen. Erhalten sie von den Menschen keine Süßigkeiten, dürfen die Kinder ihnen einen harmlosen Streich spielen oder sie mit harmlosen Schreken einjagen. Die Häuser sind mit leuchtenden Kürbissen und Laternen geschmückt.



Ausgehöhlte und von innen beleuchtete Kürbisse

» Die Laterne von Jack Oldfield

Das Erfinden von Laternen aus Kürbissen geht auf eine Legende aus Irland zurück: Als ein Bösewicht namens **Jack Oldfield** gestorben war, wurde ihm weder im Himmel noch in der Hölle ein Platz gewährt. Also legte er ein Stück glühende Kohle in eine ausgehöhlte Rübe und machte sich als rastlose Seele mit dieser improvisierten Laterne auf die Suche nach einer Bleibe.

In Amerika war der größere heimische Kürbis („pumpkin“) leichter zu bearbeiten. So löste er die Rübe als „**Jack O'Lantern**“ ab – wie die geschnitzte Laternen-Fratze im englischsprachigen Raum genannt wird.

- ▶ Fasst die erworbenen Informationen mit eigenen Worten zusammen.

PUMPKIN JACK

Text, Musik und ©: The Singing Walrus
Einrichtung: Autorenteam

1 *Bb7* *mf* *Dm* *Bb7* *Dm*

1. There is a stran-ger walk - ing in the streets of the streets.
2. Up in the sky ra - vens like you've never seen be - fore.
3. They all are danc-ing ghosts and bats and with in their brooms.

5 *Bb7* *Dm* *Bb7* *Dm*

He's a rest-less crea-ture_ and he likes to move his feet_ the beat_
Tell-ing eve - ry crea-ture: "This is what you've been wait - ing for."
All the deads are com-ing_ slowly creep - ing out from their tombs.

9 *Bb7* *Dm* *Bb7* *Dm*

And when it's time he ga-ther all crea-tures of the night
Next thing you know the air is thick-er, full of screams.
They move their feet 'cause beat and music and so loud and sweet.

13 *Bb7* *Dm* *Bb7* *Dm*

for a big ce - le - bra - tion_ when they do un - til the dead come a - live_
What you see in the light is worse than what you fear in your dreams.
And while you go trick or treat_ Pumpkin Jack won't re-treat till the morn-ing.

16 *Dm* *Bb7* *pp* *Dm* *ff* *Bb7* *mf*

Ref. solo Wh-oh in Jack? and it's un-cle Jack! If you're

20 *Dm* *Bb7* *Dm*

brave e - nough fol-low us, don't miss a chance for a mid-night

23 *Bb7* *Dm* *Bb7 (crescendo)* *ff*

dance when the moon is right_ on Hal - lo - ween night.



Playback zu
Pumpkin Jack

Übersetzungshilfe

broom = Besen | gather = versammeln | tombs = Gräber | tracks = Spuren

Das Lied bezieht sich auf die Legende von Jack Oldfield und erzählt, wie er in der Halloween-Nacht viele gruselige Geister trifft und mit ihnen gemeinsam eine Tanzparty feiert.

- ▶ Singt das Lied zum Pumpkin Jack (TB A8) und achtet auf die dynamischen Zeichen.
- ▶ Gestaltet das Lied mit mimisch-gestischer Improvisation:
 - Schlüpft in die Rolle einer Kreatur, die im Lied vorkommt, und überlegt, wie die Figur aussieht und sich bewegt. Beachtet dabei auch Gestik und Mimik.
 - Setzt eure gefundenen Bewegungen während des Singens der Strophe um.
 - Für den Refrain könnt ihr eine gemeinsame Bewegungsfolge festlegen: z. B. in Kreisaufstellung – Jack in der Kreismitte – den Text deuten, ...



VOCAL WARM-UP

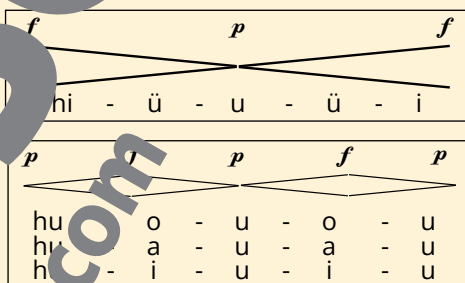
• Wir bereiten uns auf die gruselige Tanzparty vor: Alle bewegen sich frei im Raum, eine Person ruft STOPP und alle erstarren. Die Erstarrung löst sich erst, wenn jemand den Namen eines Partygasts ruft (Fledermaus, Geist, Hexe, ...). Alle bewegen sich dementsprechend, bis der nächste STOPP ertönt und ein weiteres Wort gerufen wird.

• Wir schütteln unseren Körper durch, stehen dann in aufrechter Körperhaltung kräftig durch den Mund aus und tief durch die Nase wieder ein. Dabei achten wir darauf, wie sich Brust- und Bauchraum ausdehnen.

• Nun atmen wir langsam auf „sssssss“ aus, halten dabei den Bauchraum geweitet, bis wir keine Luft mehr haben und beenden den Ausatemvorgang mit einem deutlich gesprochenen „t“. Bei richtiger Ausführung erfolgt die anschließende Einatmung automatisch.

• Wir imitieren geschnitzte Kürbis-Fratzen und schneiden sie mit dem Messer.
 • Wir artikulieren den Refrain des Liedes deutlich im richtigen Rhythmus und setzen dabei auch die dynamischen Zeichen um. Bei den **ff**-Stellen achten wir darauf, dass der Bauchraum geweitet bleibt.

• Wir erzeugen Gruselstimmung, indem wir mit einem Ton in angenehmer Mittellage dynamische Verläufe in einem Atem singen (siehe Grafik rechts). Dabei haben wir bei der gesamten Phrase den Bauchraum geweitet und zeigen die Dynamik mit unseren Armen, indem wir sie bei crescendo langsam zur Seite ausbreiten und bei decrescendo langsam vor dem Körper zusammenführen.



Lockerung
Atmung
Sprechen
Singen

»» Ein Fest in der Kritik

Das Halloween-Fest wird von Teilen der Gesellschaft kritisch gesehen.

- ▶ Habt ihr diesbezügliche Überlegungen gehört? Berichtet darüber.
- ▶ Lest die Schlagzeilen und diskutiert die Themen vor dem Hintergrund Religion, Ethik, kultureller und sozialer Bildung.

Spuren der Verwüstung nach Halloween-Feiern!

Halloween – nichts als große Geschäftemacherei!

Halloween gefährdet christliche Gedenktage!

Halloween ist neumodischer Quatsch!

Halloween gehört nach Amerika und nicht zu uns!

WISSEN

- Notieren Sie Bezeichnungen für „leise“ und auch ihre Abkürzung. _____
- Lautstärke in der Musik _____ und wird mit _____ abgekürzt.
- Erkläre die Bedeutung von fortissimo. _____
- Erkläre die Bedeutung des Begriffs decrescendo. _____

AUFGABEN - ERFINDEN

• Beschriften Sie A3-Seiten jeweils mit einem dynamischen Zeichen: **pp, p, mf, f, ff, cresc.** und **decresc.** Schreiben unter jedes Zeichen dessen Langform oder ein passendes Adjektiv, Substantiv, Verb. Sieben Personen stellen sich im Halbkreis auf und halten die A3-Seiten in die Höhe. Einzelne Gruppen „wandern“ nun den Halbkreis von links nach rechts oder umgekehrt „ab“ und wiederholen die jeweiligen Wörter mehrmals sprechend und/oder singend in der richtigen Lautstärke. Ihr könnt auch Instrumente verwenden und eigene Ideen für eine „Dynamik-Performance“ entwickeln.



MEMO-BOX
06



Zur Erinnerung:

Bei der Aussprache des Vokals „O“ sind die Lippen leicht vorgezogen und bilden eine kreisförmige Öffnung. Die Zahnreihen sind geöffnet, die Zunge locker im Mundraum, die Zungenspitze berührt die unteren Schneidezähne.

- ▶ Lernt den Text auswendig und führt den Rap mit zwei Gruppen zum Playback (TB A9) aus.
- ▶ Erfindet eine eigene Vocussion-Begleitung (siehe Seite 10) und führt sie zum O-Rap aus.

O-RAP

Text: Maria Schausberger
© Helbling

<p>Gruppe 1</p> <p>1 O - mas Tor - ten sind fa - mos!</p>	<p>Gruppe 2</p> <p>Fa - mos! Fa - mos!</p>
<p>Gruppe 1</p> <p>3 Obst ge -ht in - ko - sauce,</p>	<p>Gruppe 2</p> <p>Scho - ko - sauce, Scho - ko - sauce!</p>
<p>Gruppe 1</p> <p>5 Schn - On - l, O - pa, Sohn, auch die Toch - ter kos - tet schon.</p>	
<p>Gruppe 2</p> <p>7 Kos - tet schon kos - tet schon.</p>	<p>Gruppe 1</p> <p>Mit viel Won - ne, oh wie toll,</p>
<p>Gruppe 1</p> <p>9 stopft man sich die Bä - che voll.</p>	<p>Gruppe 2</p> <p>Toll! Voll!</p>



Playback zu O-Rap



08 | Noten mit Versetzungszeichen

NOTENNAMEN UND OKTAVRÄUME

► Zur Erinnerung (kreuze die jeweils richtige Lösung an):



Versetzungszeichen verändern die Tonlänge Tonstärke Tonhöhe

Mit einem Kreuz # vor der Note wird ein Ton um einen Halbton höher tiefer.

An den Notennamen wird die Silbe -is -us angehängt

Mit einem Be b vor der Note wird ein Ton um einen Halbton höher tiefer.

An den Notennamen wird die Silbe -es -os angehängt

Ausnahmen: • ein b vor dem h = be • ein b vor dem a = as • ein b vor dem e = es

Oktav nennt man den Abstand vom 1. zum 8. Ton eines Oktavenintervalls. Der 8. Ton ist gleichzeitig der 1. Ton der nächsten Oktav. So bilden sich Oktavenräume.

Noten, die sich außerhalb des Fünfliniensystems einer Notenzeile befinden, schreibt man mit Hilfslinien Außenlinien.



► Schreibe unter jede Notenzeile die Notennamen mit Angabe des Oktavraums (z. B. fis², c³).



Lernspiel – Fang die Note

Notenzeile 1



Blank boxes for writing note names and octave numbers for staff 1.

Notenzeile 2



Blank boxes for writing note names and octave numbers for staff 2.

Notenzeile 3



Blank boxes for writing note names and octave numbers for staff 3.

Notenzeile 4



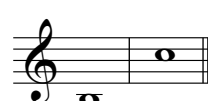
Blank boxes for writing note names and octave numbers for staff 4.

Notenzeile 5



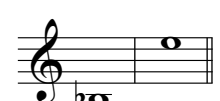
Blank boxes for writing note names and octave numbers for staff 5.

Notenzeile 6



Blank boxes for writing note names and octave numbers for staff 6.

Notenzeile 7



Blank boxes for writing note names and octave numbers for staff 7.

SHARP AND FLAT

Musik: Gerhard Wanker
© Helbling

Benötigte Klangbausteine: cis, es, fis, as, b, h, c



A10
Playback zu
Sharp and Flat



Multimediale
Spiel-mit-Satz

Übersetzung: sharp = erhöht (Kreuzvorzeichen) | flat = erniedrigt (Bemolvorzeichen)

- ▶ Benenne die Noten von *Sharp and Flat* und schreibe ihre Namen in die blauen Kästchen.
- ▶ Spielt die Noten zum Playback (TB A10, 4 Strophen) mit Klangbausteinen, kompletten Stabspielen oder der Piano App:
 - 1. Strophe: ganze Noten
 - 2. Strophe: ta ta (ta) (ta)
 - 3./4. Strophe: freier Rhythmus



WISSEN

- Nenne die Note, die entsteht, wenn man vor das c ein Kreuz schreibt: _____
- Nenne die Note, die entsteht, wenn man vor das e ein Bemol schreibt: _____
- Die enharmonische Verwechslung der Note c heißt: _____
- Die enharmonische Verwechslung der Note _____
- Die Note fis ist die enharmonische Verwechslung der Note _____.
- Unterstreiche die Wortpaare, in denen korrekte enharmonische Verwechslungen vorkommen:
Aasgeier – Gischt • Fische – Gesabber • Diskussion – Eissalon • Belgien – Mais • Cister (Lauteninstrument) – Despot.

ANWENDEN – ERFINDEN

- Erfinde einen oder mehrere Sätze, in denen zumindest ein Wortpaar mit einer korrekten enharmonischen Verwechslung vorkommt.

WAHRNEHMEN – NACHDENKEN

- Spiele auf der Piano App zuerst die Töne cis – es – fis – as – b und dann des – dis – ges – gis – ais. Schildere und erläutere deine Feststellung.



MEMO-BOX
08





COUNTRY MUSIC

Mit **Country Music** wird die ländliche weiße Volksmusik in den **Vereinigten Staaten von Amerika (USA)** bezeichnet.

Sie hat ihren Ursprung in der Musik der Siedlerinnen/Siedler aus Europa (vor allem aus England, Irland, Schottland, aber auch aus Deutschland und Frankreich), die seit der Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus im Jahr 1492 immer wieder in die Neue Welt aufbrachen. Die hauptsächlich verwendeten Instrumente sind Fiddle (Fidel, Violine), Banjo und Gitarre.

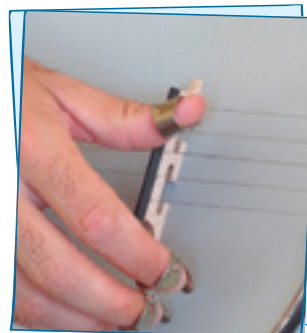


Die **Fiddle** ist eine Gattung, die im Vergleich zur klassischen Violine häufig etwas anders gebaut und gehalten wird: nicht fest unter das Kinn gesenkt, sondern leicht schräg nach unten hängend. Dadurch sind dann für die Country Music stiltypische, rhythmische Konte und Spiel und gleichzeitiges Singen möglich.

- ▶ Recherchiere im Internet (z. B. auf YouTube) ein Video mit den Schlagwörtern „Fiddle“ und erfahre mehr über die Fiddle und die Country Music.

Das **Banjo** ist ein Zupfinstrument, das besitzt einen langen Hals mit Bündeln. Als Resonanzkörper hat ein rundes Schichtholzrahmen, der mit einer Membran aus Fell oder Kunststoff bespannt ist. Beim fünfsaitigen Banjo geht die am höchsten klingende Saite nur bis zu einem beim fünften Bund angebrachten Stimmwirbel.

Die Schlaghand hat drei Finger (Daumen, Zeige- und Mittelfinger). Die drei Fingerspitzen werden meist Aufsätze aus Metall oder Plastik gesteckt (Pickups), mit denen man die Saiten zupft. Alternativ können die Saiten mit den Nägeln angezupft werden. Banjospielerinnen und Banjospieler entlocken dem Instrument sowohl Melodien als auch zerlegte Akkorde. Dabei können sie eine eindrucksvolle Virtuosität entwickeln.



Schlaghand mit Fingerpicks



5-saitiges Banjo

- ▶ Sucht im Internet (z. B. auf YouTube) ein Video mit den Schlagwörtern „Top Banjo Players Show“ und erlebt mitreißende Performances auf dem Banjo.

Bluegrass

Im Laufe der Zeit vermischte sich die Country Music mit anderen US-amerikanischen Musikstilen. So entstand in Kentucky und Tennessee der **Bluegrass** (engl. blaues Gras). Der Name verweist auf eine dort weit verbreitete Grassorte.

Stiltypisch für den Bluegrass ist ein sehr schnelles und mitreißendes Tempo.

Den Song *You'd Better Get Right Little Darlin'* schrieb der als „Father of Bluegrass“ bezeichnete **Bill Monroe** (1911–1996 / 84 J.), interpretiert wird er von den New York City Ramblers.

- ▶ Beschreibe nach dem Hören des TB A11 die Musik und verwende u. a. folgende Angaben: mehrstimmiger Gesang • Solo für Fiddle • Strophe • Refrain • Solos Banjospiel.

A11



The New York City Ramblers, *You'd Better Get Right Little Darlin'*

SPIRITUAL



Sklavenarbeit auf einer Baumwollplantage

Als **Spirituals** bezeichnet man Lieder der afroamerikanischen Frauen und Sklaven, die ab dem 17. Jahrhundert von Afrika in die USA verschleppt wurden. Sie arbeiteten auf großen Baumwoll- und Tabakplantagen unter unmenschlichen Bedingungen zu arbeiten. Spirituals haben fast immer religiösen Inhalt. Die Texte handeln von der Trauer über die Trennung von Angehörigen, von der Sehnsucht nach der Heimat, aber auch von der Hoffnung auf ein besseres Leben. Oft enthalten diese Lieder verborgene Botschaften, die nicht offen ausgesprochen werden durften. So verwendete man Geschichten aus dem Alten Testament, um sich Fluchtpläne

mitzuteilen oder Treffpunkte anzudeuten. Vielen haben die Versklavten in solchen Liedern Trost und Zuflucht vor Unterdrückung und Unfreiheit gefunden. Spirituals kommen heute noch regelmäßig in den christlichen Kirchen der USA zum Einsatz. Musikalisch ist das Spiritual eine Vermischung von afrikanischer und europäischer Musik.

WISSEN

- Als Country Music bezeichnet man _____.
- Nenne zwei für die Country Music und den Bluegrass typische Saiteninstrumente.

- Erläutere den Begriff Spiritual.



ANWENDEN - ÜBEN

Im Vocal Warm-up zum Lied *O Mary, o Martha* (Seite 31) wird ein zentrales Gestaltungsmerkmal des Spirituals eingesetzt: Frage und Antwort (engl. call and response). Versuche kurze Call-and-Response-Melodien zu erfinden und setze sie mit deinen Mitschülerinnen/Mitschülern im Call-and-Response-Schema um. Verwende dazu z. B. Ausrufe wie „Oh, happy day!“, „Let's sing now!“, „Beautiful world!“ und wiederhole diese mehrmals mit deinen gefundenen Melodien.

WAHRNEHMEN - NACHDENKEN

- Gehe im Internet (vorzugsweise auf YouTube) mit den Begriffen „Spirituals“ oder „Spirituals Choir“ auf die Suche nach eindrucksvollen Beispielen dieser Musikgattung und berichte darüber in der Klasse.



MEMO-BOX

09

O MARY, O MARTHA

Spiritual aus den USA

A 1. -2. (vor **C** / **D**) 2.

7 Em D/H Em D/H Em D/H Em D/H

O Ma - ry, o Mar - tha, o Ma - ry, ring dem bells! ring dem bells! Ah,

B 6 Em D/H Em D/H

hear arch - an - gels, a - rock - in' Juh - ru - lem. Ah,

8 Em 1. Em 2. Em

hear arch - an - gels, a - ring - a dem bells. Ah, ring - a dem bells.

C 11 Em Em Em Em

Church get - ting high - er, rock - in' Juh - ru - sa - lem. Church get - ting high - er, ring - a dem bells.

D 15 Em Em Em Em

Nu Juh - ru - sa - lem, rock - in' Juh - ru - sa - lem, nu Juh - ru - sa - lem, ring - a dem bells!

Coda *freies Tempo* *a tempo* 19 Em Em

Juh - ru - sa - lem, Ring - a dem bells!



A12

Playback zu
O Mary, o Martha

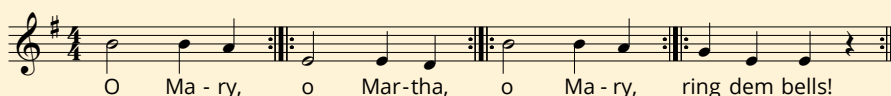
Dieses Spiritual ist auch unter den Namen *Rockin' Jerusalem* oder *Ringin' Them Bells* bekannt. Es handelt vom Läuten von Kirchenglocken zur höheren Ehre Gottes und bezieht sich auf die Bibelerzählung, dass Jesus von Nazareth in Schwedern Maria und Martha von Bethanien besucht.

VOCAL WARM UP

Wir verwenden Schnippen oder klatschen leise auf 2 und 4 einen gleichbleibenden Grundrhythmus. Ein „Luja“ auf 1 und 3 soll dabei helfen, den Rhythmus nicht zu verlieren.

Zum Schnippen und Klatschen singt die Lehrperson jeweils einen Takt vor, die Klasse singt nach. Die Vorstellung, dass vor dem „O“ ein „H“ gesungen wird, unterstützt einen weichen Einsatz mit der Stimme.

Lehrperson singt vor, Klasse wiederholt (call and response):





Lockerung

Singen

10 | Zweiteilige Liedform

Viele Lieder oder Musikstücke bestehen aus zwei Teilen: **A** **B**

Die beiden Teile sind oft gleich lang und unterscheiden sich musikalisch deutlich voneinander. Einen solchen Aufbau nennt man **zweiteilige Liedform**. Betrachtet dazu das folgende weit über die Grenzen Österreichs hinaus beliebte Volkslied:

UND JETZT GANG I ANS PETERS BRÜNNELE

Volkslied aus der Steiermark

A13 
Playback zu
Und jetzt gang
i ans Peters
Brünnele

A

1 G D D G

Und jetzt gang i ans Pe-ters Brün-ne-le trink an Wein und då
mi re do so, do so, do ti, re re a re re so, ti, do mi mi re

5 G D D G 

hör i an Gug - gu au der Most lå - so schrein. Ho - la - di,
do so, do ti, re re ti re so, do so, la, ti,


B


9 G D7 D7 G

ho - la-re, di - ri - a ho - la-re, gug - gu, ho - la-re, di - ri - a ho - la-re, gug - gu,
do do do so mi do ti, ti, so fa ti, do do do so mi

13 G D7 D7 G

ho - la-re, di - ri - a ho - la-re, gug - gu, ho - la-re, di - ri - a ho - la-re,
do do do so mi do ti, ti, so fa ti, ti, ti, so fa ti, do

 = Strophen/Refrain, mit beiden Händen abwechselnd auf beide Oberschenkel patschen

 = Clapping/Refrain, unter den Klammern („guggu“) bei jeder Strophe einmal öfter wiederholen

schrein, und Pfinden
juchend der Schnee weg,
und d' mei Dirndl,
und då hat d' Dreck.
Holadi, holare ...

3. Und der Adam hât d'Liab aufbrächt
und der Noah den Wein,
und der David dâs Zitherschlägn;
s'müassn Steirer g'wen sein.
Holadi, holare ...



Das Lied ist ein sogenanntes **Schnaderhüpfel** oder **Gstanzl**, das aus einer vierzeiligen Strophe – Teil **A** – und einem jodlerartigen Refrain – Teil **B** – besteht. Die häufig aus dem Stegreif entstandenen Strophen (Gstanzln) haben meist einen spaßhaften oder spöttischen Inhalt.

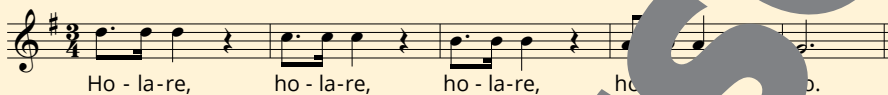
Hintergründe zum Lied

„Und jetzt gang i ans Peters Brünnele wurde und wird gerne bei geselligen Zusammenkünften als **Trinklied** gesungen. „Peters Brünnele“ ist angeblich eine im deutschen Sprachraum auftretende Bezeichnung für ein Gasthaus, eine Heilquelle oder einen öffentlichen Brunnen.“

Die Textstelle „und då hör i an Guggu aus der Mostfläschn schrein“ bezieht sich nicht auf eine Gasse, sondern auf die Tatsache, dass früher am Boden der Ein-Liter-Flaschen (ein „Maß“) der österreichische Wappen-Adler geprägt war, im Volksmund „Kuku“ genannt. Dieser „Kuku“ wurde sichtbar, wenn die Flasche ausgetrunken war. Um nachzubestellen, rief man: „Wir hören schon den Kuku aus der Maßfläschn schrein!“

VOCAL WARM-UP

- Wir singen eine Fünftonreihe abwärts auf Jodlersilben und achten darauf, dass unsere Stimme kräftig klingt und die Qualität des Klangs vom obersten bis zum untersten Ton gleich bleibt.



Singen

- Singt das Lied zum Playback (TB A13) und spielt dabei mit den Körpereinstrumenten dazu.
- Begleitet das Lied selber auf Instrumenten und gestaltet den Refrain so, dass ihr pro Strophe an jedes „guggu“ ein weiteres „guggu“ anhängt.
- Singt auch die internationale, englischsprachige Extension des Liedes.

Once an Austrian Went Yodeli

A Once an Austrian went yodeling
on a mountain top high,
when along came an avalanche (Lawin)
interrupting his cry.

B Holadi, holare diria guggu
guggu guggu guggu guggu guggu

Der Liedtext und die Illustration weisen auf **Klischees** hin, die teilweise im Ausland über die Menschen/Bewohner Österreichs verbreitet sind.



- Lest aus dem Text und dem Bild Eigenschaften heraus, die den Menschen in Österreich gelegentlich zugeschrieben werden.
- Überlegt, wo und von wem Klischees dieser Art produziert und verstärkt werden.
- Diskutiert in der Klasse, wie man solchen pauschalen/übertriebenen Behauptungen begegnen kann.

DEUTSCHER TANZ

Der **Deutsche Tanz** ist ein schneller Drehtanz im 3/4-Takt. Er kam Mitte des 18. Jahrhunderts in Süddeutschland und Österreich auf und wurde um 1800 zum Modetanz in Wien.

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791 / 35 J.), Ludwig van Beethoven (1770–1827 / 56 J.) und **Franz Schubert** (1797–1828 / 31 J.) schrieben viele Deutsche Tänze.



Franz Schubert

Musik DEUTSCHER TANZ

Musik: Franz Schubert

A14



F. Schubert,
Deutscher Tanz
op. 33/3

A

B

Der Tanz besteht aus den beiden Teilen **A** und **B**. Diese Teile werden wiederholt, was im Notenbild durch die Wiederholungszeichen angegeben wird.

- ▶ Höre das TB A14 und lies im Notenbild mit...
- ▶ Trage den Namen dieser Note in den letzten Takt in das leere Kästchen ein:



Tanzbeschreibung zum Deutschen Tanz

A Aufstellung

in 2 Reihen gegenüber,
einander


Takt 1–2
rechtsschultrig aneinander vorbei auf den Platz des Gegeners (Partnerinnen/Partner zeigen einander die Rücken)

Grundschritt Teil A (jeweils 2 Takte)


flach: Gehschritt vorwärts
hoch: Gehschritt vorwärts auf dem Fußballen

Takt 3–4
über li Schulter halbe Drehung am Platz (Tanzpaar ist sich danach wieder zugewandt)

Takt 5–8: wie T. 1–4 zurück zur Ausgangsstellung (letzter Takt: re flach vor und li unbelasteter Beistellschritt)

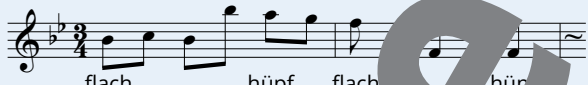


B Aufstellung




wie Teil A mit Handfassung der re Hände

Grundschritt Teil B (jeweils 2 Takte)




flach li hüpf li flach re hüpf re

flach: Gehschritt vorwärts
hüpf: kleiner Sprung in die Höhe



Takt 9–12
paarweise 2x Grundschritt im Uhrzeigersinn um die Paarachse; dann Handwechsel auf li



Takt 13–16
paarweise 2x Grundschritt gegen den Uhrzeigersinn um die Paarachse zur Ausgangsstellung (letzter Takt: re flach vor und li unbelasteter Beistellschritt)

► Achtet bei der Ausführung auf eine aufrechte und elegante Körperhaltung.

WISSEN

- Nenne den Fachbegriff für die musikalische Form mit den Teilen A und B.
- Ergänze den Liedtitel richtig: *Und jetzt _____, ans Peters _____.*
- Erläutere den Begriff Schnadlhüpf.
- Eine vierzeilige Strophe der Volksmusik auch als _____ bezeichnet.
- Neben Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven schrieb der Komponist Franz _____ Deutsche Tänze.

ANWENDEN

- Erfinde zum Lied *Und jetzt gang i ans Peters Brünnele* ein eigenes Gstanzl und nimm dabei humorvoll und/oder kritisch auf aktuelle Begebenheiten Bezug.
- Singe dein Gstanzl gemeinsam in der Klasse.

WAHRNEHMEN UND NACHDENKEN

- In einer Erhebung über Lieder, die in ganz Österreich gleichermaßen gerne gesungen werden, landete *Und jetzt gang i ans Peters Brünnele* mit Abstand an erster Stelle. Überlege, was die Gründe dafür sein könnten.



10 | MEMO-BOX

11 | Moll

► Zur Erinnerung (fülle den Lückentext richtig aus):

Eine **Dur-Tonleiter** besteht aus _____ aufeinanderfolgenden Tönen, wobei der erste Ton (Grundton) der Tonleiter den Namen gibt. Sie besteht aus Ganz- und Halbtönen, letztere befinden sich zwischen der ___ und ___ Stufe und zwischen der ___ und ___ Stufe.

VON DUR ZU MOLL

Wenn du den sechsten Ton einer Dur-Tonleiter als Grundton für eine neue Tonleiter verwendest, erhältst du die **natürliche Moll-Tonleiter**.

Stufen: 1 2 3 4 5 6 7 8
 Ganz- und Halbtöne: 1 - 1 - 1/2 - 1 - 1 - 1 - 1/2

Dur-Tonleiter
 Ganz- und Halbtöne: 1 - 1 - 1/2 - 1 - 1 - 1 - 1/2
 Stufen: 1 2 3 4 5 6 7 8

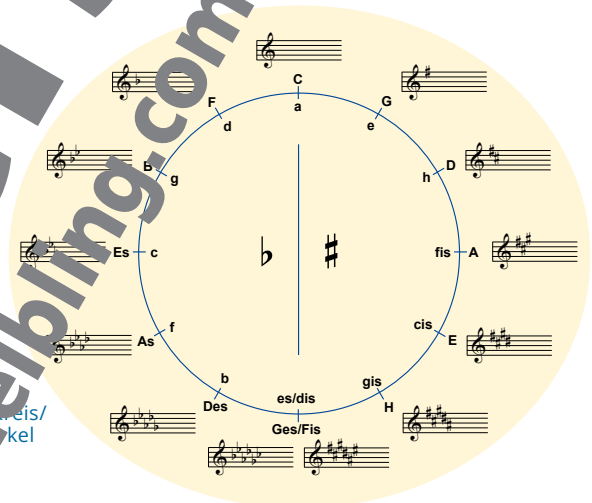
Moll-Tonleiter
 Ganz- und Halbtöne: 1 - 1 - 1 - 1/2 - 1 - 1
 Stufen: 1 2 3 4 5 6 7 8

► Stelle fest, zwischen welchen Stufen sich Halbtöne bei der **Moll-Tonleiter** befinden.
 Halbtöne befinden sich zwischen der ___ und ___ sowie zwischen der ___ und ___ Stufe.

Wenn eine Dur- und eine Moll-Tonleiter das gleiche Vorzeichen aufweisen, spricht man von **parallelen Tonarten** (siehe Tonartenkreis).

C-Dur	-	a-Moll	kein Vorzeichen
F-Dur	-	d-Moll	Be
G-Dur	-	e-Moll	Es

Tonartenkreis/
Quintenzirkel



»» Improvisation in Moll und Dur

Die Patterns 1, 2 und 3 können mit dem vorhandenen Instrumentarium ausgeführt werden (z. B. Stahlspiele, Klavier, Saxophon, Gitarre, Keyboard, Piano App).

Pattern 1: C
 Pattern 2: Dm
 Pattern 3: Dm

► Improvisiere auf Soloinstrumenten mit dem Tonmaterial von d-Moll und C-Dur zu den Patterns.

Tonmaterial d-Moll (natürliche Molltonleiter)

Tonmaterial C-Dur

CLARA SCHUMANN: KLAVIERKONZERT IN A-MOLL



Clara Schumann (1819–1896 / 76 J.)

wurde in Leipzig als **Clara Wieck** geboren und war von 1840 bis 1850 mit dem Komponisten **Robert Schumann** (1810–1856 / 46 J.) verheiratet. Sie galt als Wunderkind am Klavier und wurde als Pianistin gefeiert. Später widmete sie sich auch zu komponieren und hinterließ zahlreiche Werke.

Die Uraufführung ihres *Konzerts für Klavier und Orchester* in a-Moll fand 1835 in Leipzig statt. Clara, damals 16-jährig, spielte den Solopart am Klavier. Dirigent war der berühmte Komponist **Felix Mendelssohn Bartholdy** (1909–1847 / 38 J.).

Hörpfad

- ▶ Verschaffe dir beim ersten Hören von TB A15 einen Überblick über den Hörpfad.
 - ▶ Lies bei weiteren Hördurchgängen die Kurztexte in den Kästchen für Hörpfad zur Musik mit.
- Dirigiere bei den **Orchesterstellen** (Gruppe 1) und führe die **Klavierstimme** pantomimisch aus (Gruppe 2).



A15

C. Schumann, *Klavierkonzert in a-Moll* op. 7 – 1. Satz (T. 1–37)

Hören

aufsteigendes majestätisches Thema im Orchester, dann Akkorde abwärts ff	zarte Melodie in den Streichern p	wird von Holzbläsern weitergeführt (Oboen, Fagott)	aufsteigendes majestätisches Thema im Orchester, dann Akkorde abwärts ff	zarte Melodie in den Streichern p	wird von Holzbläsern zu Ende geführt (Flöte, Oboe, Klarinetten, Fagotte)
--	---	--	--	---	--

0:00

0:20

Orch. Klavier

<p>Dirigieren</p> <p>in Oktaven aufwärts mit beiden Händen ff</p>	<p>Dirigieren</p> <p>in Oktaven aufwärts mit beiden Händen ff</p>	<p>Dirigieren</p> <p>in Oktaven abwärts mit re Hand und aufwärts mit li Hand ff</p>
--	--	--

0:42

<p>Dirigieren</p> <p>in Oktaven abwärts mit re Hand und aufwärts mit li Hand ff</p>	<p>Dirigieren</p> <p>nach dem Melodieverlauf und achte auf die Dynamik. ff</p>	<p>Dirigiere nach dem Melodieverlauf und achte auf die Dynamik. ff p f</p>
--	---	---

0:55

0:58

1:10

<p>Dirigieren</p> <p>in Oktaven mit beiden Händen f</p>
--

1:20

<p>Dirigieren</p> <p><i>unisono</i> mit beiden Händen p</p>
<p>Dirigieren</p> <p>Streicher <i>pizzicato</i> p</p> <p>Streicher <i>pizz.</i> p</p> <p>Streicher <i>pizz.</i> p</p> <p>Streicher <i>pizz.</i> p</p> <p>Streicher <i>pizz.</i> p</p>

1:26

1:39

ritardando (*rit.*) = langsamer werden, *pizzicato* (*pizz.*) = gezupft, *unisono* = einstimmig dieselbe Melodie (auch in der Oktav) spielen

Hinweis zum Dirigieren:
„Zeichne“ die Musik durch freie Dirigierbewegungen mit den Händen/Armen und dem Oberkörper nach.

EIN LIED ERZÄHLT ...

Der Song *Mister/Lady Cool* ist in Moll geschrieben und schildert einen möglicherweise unerfüllten Traum.

- Macht euch mit dem Text vertraut und diskutiert, inwieweit ihr dieser Aussage zustimmen könnt.



MISTER/LADY COOL

Text und Musik: Ines Reiger
© Helbling

A16



Playback zu
Mister/Lady Cool

1. His name is Mis - ter Cool, _ goes to our school,
La - dy Cool, _ she goes to our school,

and when he's pass - ing by, _ all girls start to sigh...
and when she's pass - ing by, _ all guys start to sigh...

When he looks at me, my heart beats fast - er.
When she looks at me, my heart beats fast - er.

Cool down ba - by! smiles at me, my knees get weak...
Cool down ba - by! when she smiles at me, my knees get weak...

I wait for Mister Cool, I'm feel-ing like a fool...
I wait for La - dy Cool, I'm feel-ing like a fool...

and when he's pass - ing by, _ I know that I will cry...
and when she's pass - ing by, _ I know that I will cry...

1. so I dream all night, Mis - ter Cool is Mis - ter Right. 2. Her name is
And so I dream all night, La - dy Cool is La - dy Right.

2. And so I dream all night, _ La - dy Cool is La - dy Right.



TERZEN

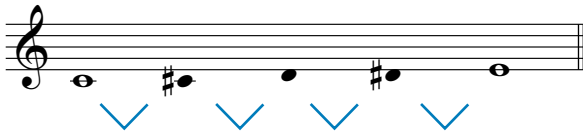
Zur Erinnerung:

Eine **Terz** bezeichnet das Intervall, das drei Stufen einer Dur- bzw. Moll-Tonleiter umfasst. Die beiden Töne liegen entweder auf zwei benachbarten Linien oder in zwei benachbarten Zwischenräumen, z. B.:

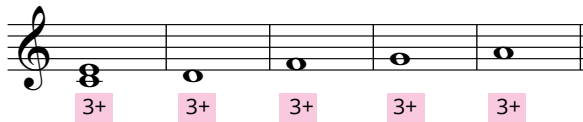


Es gibt zwei Arten von Terzen:

a) **große Terzen** (4 Halbtonschritte)



▶ Ergänze zu **großen Terzen (3+):**



b) **kleine Terzen** (3 Halbtone)



▶ Ergänze zu **kleinen Terzen (3-):**



▶ Präge dir den Zusammenklang von großen bzw. kleinen Terzen mit Hilfe der Piano App ein.

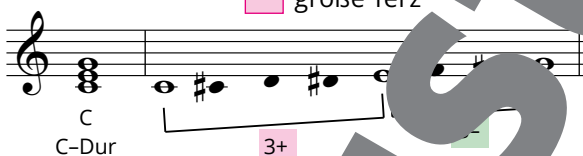


DREIKLÄNGE

Ein **Dreiklang** besteht aus zwei übereinander gestellten Terzen. Die zwei häufigsten Formen der Anordnung ergeben den **Dur-Dreiklang** und den **Moll-Dreiklang**.

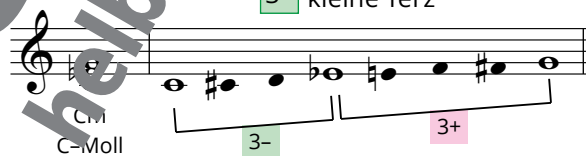
1. **Dur-Dreiklang**

3- kleine Terz
3+ große Terz



2. **Moll-Dreiklang**

3+ große Terz
3- kleine Terz



Interaktives
Klassenquiz –
Terzen und
Dreiklänge



▶ Ergänze mit Hilfe der Piano App jeweils zu einem Dur- oder Moll-Dreiklang, schreibe die Töne darunter und nenne den Dreiklang. Die Grundtöne sind vorgegeben. Versuche auch die Dreiklänge nachzulegen (zunächst unten nach oben und von oben nach unten).

Modell		zu ergänzen			
Dur	Moll	1 Dur	2 Moll	3 Dur	4 Moll
D	Fm				
a	c				
fis	as				
d	f				



IMPROVISATION MIT DREIKLANG UND TONLEITER

- ▶ Beim *Improvisationsmodell* unten füllt die Solistin/der Solist jeweils den zweiten Takt (**Break = Einschub**) zuerst nur mit den Dreiklangstönen, dann mit allen Tönen der Tonleiter aus.

IMPROVISATIONSMODELL

A17 
 Playback zu
 Improvisations-
 modell

Hinweise:

- Die Solostimme kann mit einem Stabspiel oder einem anderen Instrument ausgeführt werden.
- Die Einzelstimmen können mit beliebigen Instrumenten oder der Piano App besetzt werden.
- Als Perkussionsinstrumente können Trommeln, Claves usw. oder auch körpereigene Instrumente (klatschen, schreien usw.) verwendet werden.
- Die Solistin/der Solist soll den Break (Takt 2) mindestens viermal ausfüllen.
- Die Solistin/der Solist soll die Instrumenten wechseln.

KOMPOSITION MIT DREIKLANG UND TONLEITER

- ▶ Erfinde eintaktige Motive im 4/4-Takt mit den Tönen der C-Dur-Tonleiter und schreibe sie auf:

- ▶ Spiele deine Motive wie beim Improvisationsmodell im zweiten Takt (Break) zu TB A17.



WISSEN

- Benenne die Stufe einer Dur-Tonleiter, auf der mit den gleichen Vorzeichen eine natürliche Moll-Tonleiter aufgebaut werden kann. _____
- Die Tonart a-Moll hat _____ Vorzeichen.
- Die Moll-Tonleiter mit einem Be als Vorzeichen heißt _____
- Nenne die parallele Dur-Tonart zu e-Moll. _____
- Notiere den Namen einer bekannten Komponistin des 19. Jahrhunderts.



MEMO-BOX
11

ANWENDEN – ERFINDEN

- Spiele auf der Piano App die natürliche e-Moll-Tonleiter von unten nach oben und von oben nach unten, rhythmisiere sie nach deinen Vorstellungen und spiele dann die Melodie des Spirituals *O Mary, O Martha* auf Seite 31, das in e-Moll steht.
- Finde im Spiritual den Ton, der nicht in der natürlichen e-Moll-Tonleiter vorkommt.



WAHRNEHMEN – NACHDENKEN

- Häufig wird das Tongeschlecht Moll in seiner emotionalen Wirkung mit Adjektiven wie melancholisch oder traurig in Verbindung gebracht, während Dur eher als fröhlich oder heiter gilt. Überprüfe, ob dies tatsächlich immer zutrifft, z. B. das Klavierkonzert in a-moll von Clara Schumann (Seite 28) die Lieder *Mister/Lady Fool* (Seite 38) oder *Kalinka* (*Club Musik 1*, Seite 30) und suche auch nach weiteren Beispielen.
- Recherchiere im Internet, wovon es abhängt, wann, wo und wie Menschen den Charakter von Musik empfinden und tausche dich darüber in der Klasse aus.

WISSEN

- Eine große Terz besteht aus _____ Halbtonschritten.
- Eine kleine Terz besteht aus _____ Halbtonschritten.
- Wenn man eine Dur-Dreiklangskombi bauen möchte, braucht man von unten nach oben zunächst eine _____ und dann eine _____ Terz.
- Beim Moll-Dreiklang ist es genau umgekehrt: zunächst eine _____ Terz, dann eine _____ Terz.



MEMO-BOX
12

ANWENDEN – ERFINDEN

- Übe auf der Piano App die jeweils gleichzeitig angeschlagenen Töne der Dur-Dreiklänge C₃ und G₃.
- Spiele sie dann in einem gleichmäßigen Tempo in der Abfolge C – F – G – C und G – C – F – C.



WAHRNEHMEN – NACHDENKEN

- Eine der beiden obigen Dreiklangsabfolgen erweckt den Eindruck, als würde etwas sinnvoll abgeschlossen werden. Benenne sie und begründe deine Meinung.

13 | Variation

Bei der **Variation** wird ein musikalisches Thema verändert. Es sollte leicht zu merken sein, eine klare Form und einfache Harmonien (Zusammenklänge) haben.

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791 / 35 J.) hat in seinen **Klaviervariationen** KV 265 als Thema das französische Kinderlied *Ah! vous dirai-je, maman* verwendet.

🎵 AH! VOUS DIRAI-JE, MAMAN



A

1 C 2 C 3 F 4 C 5 G 6 C 7 F 8 C

do do so so la la so fa fa mi re do

B

9 C 10 G 11 C 12 G 13 C 14 G 15 C 16 G

so so fa fa mi mi re so so fa mi mi re

A

17 C 18 C 19 F 20 C 21 G 22 C 23 G 24 C

do do so so la la fa fa mi mi re do

Frz. Liedtext:

Ah! vous dirai-je, maman,
ce qui cause mon tourment?
Papa veut que je raisonne
comme une grande personne,
moi, je dis que les bonbons
valent mieux que la raison.

Sinngemäße Übersetzung:

Ach Mutter, soll ich sagen,
was mich quält?
Papa will, ich vernünftig bin
wie ein Erwachsener,
aber ich sage, daß Bonbons mir
wert sind, als Vernunft.

Engl. Liedtext:

Morgen kommt der Weihnachtsmann,
er kommt mit seinen Gaben.
Roller, Teddy, Schaukelpferd,
Feuerwehr und Puppenherd,
weiß genau, was jedes Kind
gerne möchte haben.

- ▶ Singt die Melodie mit Text oder ohne Solmisationsilben und prägt sie euch gut ein.
- ▶ **Radiospiel:** Wir singen das Lied „im Radio“. Auf ein vereinbartes Zeichen einer Dirigentin/eines Dirigenten wird der Sender ein- oder ausgeschaltet. Das Lied muss bei „Aus“ im Kopf weitergesungen werden, damit es wieder richtig fortgesetzt werden kann.

🎵 Begleitsatz für Solospiel zu Ah! vous dirai-je, maman

Benötigte Klangbausteine: c, d, e, f, g, a, h
Bassstäbe: C, F, G

A

1 2 4 5 6 7 8 Fine

c . | c . | c . | c . | h . | c . | h . | c .

a . | g . | a . | g . | g . | g . | g . | g .

f . | e . | f . | e . | d . | e . | d . | e .

C . | F . | C . | G . | C . | G . | C . | G .

B

9 10 11 12 13 14 15 16 D.C. al Fine

c . | h . | c . | h . | c . | h . | c . | h .

g . | g . | g . | g . | g . | g . | g . | g .

e . | d . | e . | d . | e . | d . | e . | d .

C . | G . | C . | G . | C . | G . | C . | G .

A18 Playback zu Ah! vous dirai-je, maman – Begleitsatz

Multimedialer Spiel-mit-Satz

MOZARTVARIATIONEN

Thema

Das **Thema** des französischen Kinderlieds *Ah! vous dirai-je, maman* wurde in der Klavierfassung von W. A. Mozart (TB A19) durch Verzierungen kunstvoller gestaltet.



Thema

re Hand

Klavier

li Hand



A19

W. A. Mozart,
Zwölf Variationen
über *Ah! vous
dirai-je, maman* -
Thema

- ▶ Hört das Thema der Klavierfassung von Mozart. Markiert im Notenext in der rechten Hand mit.
- ▶ Vergleicht die Kinderliedfassung (S. 10) mit Mozarts Klavierfassung (re Hand, eine Oktave höher). Kreist die Stellen, an denen ihr Unterschiede feststellen könnt, im Notenext ein.



1. Variation - Figuralvariation

In der 1. Variation werden die Töne des Themas in der rechten Hand mit Figuren umspielt. Dies nennt man **Figuralvariation**.

1. Variation



A20

W. A. Mozart,
Zwölf Variationen
über *Ah! vous
dirai-je, maman* -
1. Variation

- ▶ Markiere, wie in den ersten zwei Takten vorgegeben, die Töne des Themas (↓).



5. Variation – Rhythmusvariation

In der 5. Variation wird das Thema vor allem durch den Rhythmus verändert (**Rhythmusvariation**).



A21 W. A. Mozart, Zwölf Variationen über Ah! vous dirai-je, maman – 5. Variation

5. Variation

► Beschreibt, wie sich die Rhythmusänderung im Notentext darstellt.

8. Variation – Charaktervariation

In der 8. Variation wird das Thema in Moll verarbeitet. Es wird durch den vom Charakter her eine andere Wirkung. Dies bezeichnet man als **Charaktervariation**.



A22 W. A. Mozart, Zwölf Variationen über Ah! vous dirai-je, maman – 8. Variation

8. Variation

► Hört die 8. Variation (TB A22) und beschreibe die Eigenschaften (Adjektive) für die Wirkung der Musik. Bestimmt auch die Tonart, indem du dich an am Tonartenkreis (Seite 36) orientierst.



GENUSSHÖREN

In den Tonbeispielen A23 bis A35 hörst du das Thema und seine zwölf Variationen in einer exzellenten Vokalfassung der weltbekannten Vokalgruppe **The Swingle Singers**.



A23-35 W. A. Mozart, Zwölf Variationen über Ah! vous dirai-je, maman – The Swingle Singers

► Verfolge in entspannter Atmosphäre das Thema (A23) und die zwölf Variationen (A24–35). Versuche, die bei jeder Variation angegebenen Merkmale zu erkennen.

Thema

Var.	Merkmale	Var.	Merkmale
1	Figuralvariation in der Oberstimme	7	Sechzehntelbewegungen in der Oberstimme
2	Lebhaftig in der Oberstimme	8	Charaktervariation in Moll
3	rhythmische Figuren („Triolen“) in der Oberstimme	9	Stimmen setzen nacheinander ein
4	rhythmische Figuren („Triolen“) in der Unterstimme	10	presto
5	Rhythmusvariation	11	adagio, gefühlvoll
6	in der Oberstimme Akkorde, Unterstimme in Sechzehntelbewegungen	12	rasche Figuren in der Oberstimme, Unterstimme in schnellen Sechzehntelbewegungen

VARIATIONSSPEKTAKEL

Bei diesem Tonbeispiel ist die Begleitung zu *Ah! vous dirai-je, maman* in verschiedenen Stilrichtungen zu hören.

► Improvisiert zum Playback (TB A36).

Vokal

- Alle singen passend zum Playback auf Sing-silben und entfernen sich langsam von der Liedmelodie.
- Eine/Einer singt jeweils vier Takte vor – die anderen setzen fort.
- Eine/Einer singt jeweils vier Takte vor – die anderen setzen im Kontrast fort.

Kontrastmöglichkeiten:

hohe Töne – tiefe Töne, lange Töne – kurze Töne, viele Töne – wenige Töne, laute Töne – leise Töne, Melodie aufwärts – Melodie abwärts, lauter werden – leiser werden

Bewegung

- Eine/Einer gibt eine eigene Bewegung ablauf vor, die anderen machen dies nach oder setzen fort.

Vokal und Bewegung

- Alle gehen im Uhrzeigersinn herum und singen freie, passende Einfügen zum Playback.
- Jede/Jeder hat im Stillen frei zum Playback, wobei der Tonverlauf abwechselnd mit der rechten und linken Hand oder mit beiden gleichzeitig angeben.
- Eine/Einer gibt vier Takte vor (Gesang und Bewegung), die anderen machen dies nach.



Playback zu *Ah! vous dirai-je, maman* – verschiedene Stilrichtungen



WISSEN

- Nenne den Namen des französischen Kinderlieds, das W. A. Mozart für seine Klaviervariation in KV 265 verwendete. _____
- Ergänze die 1. Zeile des deutschen Liedtextes: „Morgen kommt der _____.“
- Nenne zwei weitere Namen und erläutere sie. _____



ANWENDEN – ERFINDEN

- Singe oder spiele mit der Piano App/einem Instrument in der Klasse zwei bis drei bekannte Melodien in einer rhythmisch variierten Form vor. Sprich im Anschluss darüber, ob es einfach war, das Original zu erkennen.



MEMO-BOX

13

14 | Weihnachten

Als ich bei meinen Schafen wacht' ist ein weihnachtliches **Hirtenlied**, in dem die Verkündigung der Geburt Jesu an die Hirten von Bethlehem thematisiert wird. Einer erzählt das Erlebte in der Ich-Form.



ALS ICH BEI MEINEN SCHAFEN WACHT'

Weihnachtslied aus Deutschland

A37



Playback zu
*Als ich bei meinen
Schafen wacht'*

mf

1. Als ich bei mei - nen Scha - ften wacht', ein En - sel mir die Bot - schaft bracht'.
 2. Er sagt, es soll ge - bo - ren sein zu Beth - le - hem ein Kin - de - lein.
 3. Er sagt, das Kind lag im Stall, und soll' die Welt er - lö - sen all.
 4. Als ich das Kind im Stall gesehen, nicht wohl konnt' ich von dan - nen gehn.
 5. Den Schatz muss ich bei ihm haben, wo er so liegt, mein Herz der Freu - den voll.

Ruf mf *Ruf f* *Echo p* *Ruf f*

5. 1.-5. Des - bin ich froh, froh, froh, froh, froh, froh, froh. Be - ne - di -

9. Do - - no,*) be - ne - di - ca - mus Do - mi - no!

*) Benedicamus tibi Domine (deutsch): Lasst uns den Herrn preisen!

...abfolge von deutlichen Dynamikwechseln, mit denen das Phänomen des ... (Widerhall) musikalisch gestaltet wird.

Zur Erinnerung

Der Schall breitet sich in der Luft durch Schallwellen aus.

Treffen diese auf ein Hindernis, z. B. eine Bergwand, dann werden sie zurückgeworfen, sodass man den Ton oder das Geräusch nach kurzer Zeit als eigenes Schallereignis erneut hören kann. Diesen reflektierten Schall nennt man Echo.

VOCAL WARM-UP

- Wir stoßen die Atemluft auf f - f - f - f - f - f kräftig aus. Dadurch erreichen wir, dass die Einatemluft im Anschluss automatisch in unseren Körper strömt. Wir probieren diese Übung auch auf fr - fr - fr - fr - fr - fr und bilden dabei ein rollendes Zungen-R.
- Wir erinnern uns an die kreisförmige Mundöffnung beim „O“ und sprechen mit einem lauten Gesichtsausdruck das Wort „froh“ mehrere Male hintereinander. Bei jedem „froh“ öffnen wir unseren Brustraum, indem wir beide Arme zur Seite und nach oben strecken.
- Wir gestalten die Dynamikunterschiede im zweiten Liedteil sehr deutlich. Beim Singen achten wir besonders darauf, dass die Klangintensität gleich bleibt, unabhängig davon, ob wir laut oder leise singen.

Atmung

Sprechen

Singen

- ▶ Singt das Lied und berücksichtigt dabei die Echo-Dynamik. Probiert verschiedene Versionen aus:
 - Alle singen sowohl die Rufe als auch das Echo.
 - Alle singen die Rufe, eine kleine Gruppe singt das Echo.
 - Alle singen die Rufe, das Echo wird solo gesungen.
- ▶ Experimentiert auch mit unterschiedlichen Aufstellungen im Raum.
- ▶ Nehmt die einzelnen Ergebnisse mit dem Smartphone auf und entscheidet euch für die beste Lösung, die ihr auch bei einer Weihnachtsfeier vorführen könnt.



Die Bergnymphe Echo

Eine griechische Sage erzählt von der Nymphe (Weiblicher Naturgeist) **Echo**. Auf Geheiß des Zeus verurteilt sie die Göttermutter Hera durch ihre lästernde Geschichten von den Liebesabenteuern ihres Gatten ab. Als Hera den Zeus auf die Schliche kommt, nimmt sie Echo zur Strafe die Sprache. Lediglich die letzten an sie gerichteten Worte kann Echo von nun an wiederholen. Daher kommt die Bezeichnung für das gleichnamige akustische Phänomen.

WISSEN

- Beschreibe den Inhalt des Liedes. _____
- Eine Nymphe ist in der griechischen Mythologie (Sagenwelt) ein _____.
- Laut der griechischen Mythologie verurteilt Zeus den Göttervater _____ und Echo ein Komplott, dem die Göttermutter _____ auf die Schliche kommt.



WAHRNEHMEN & ERINNERN

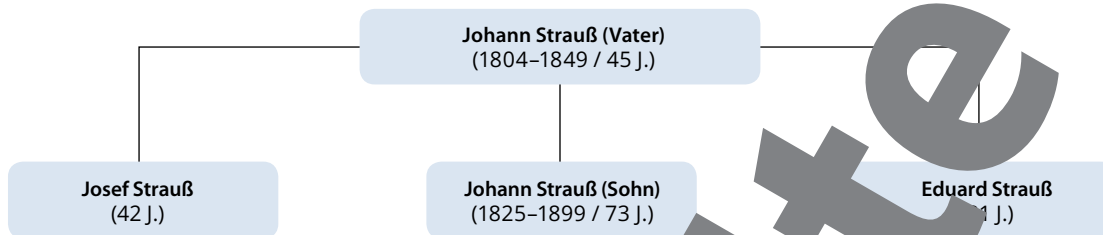
- Finde im Hirtenlied *Als ich bei meinen Schafen wacht'* Dur- und Moll-Passagen. Du kannst dafür die Piano App verwenden und/oder die Akkordangaben über der Melodie hörbar machen.



MEMO-BOX

14

EINE KOMPONISTEN-FAMILIE



Johann Strauß (Vater)

Johann Strauß (Vater) war ein Wiener Tanzkomponist.

Seine Söhne Josef, Johann und Eduard spielten und komponierten wie ihr Vater Tanzmusik, obwohl die Söhne strikt dagegen waren, dass sie Berufsmusiker werden sollten.



Josef, Johann (Sohn) und Eduard Strauß

Johann Strauß (Sohn) wurde der berühmteste der drei Brüder. Ihn nannte man den „Walzerkönig“. Er schrieb über 450 Werke.

Bereits im Alter von 18 Jahren musste er die Mutter und Brüder Geld verdienen, weil der Vater die Familie verlassen hatte.

Ein Jahr später gründete er ein Orchester mit 24 Musikern und konzertierte am 15. Oktober 1844 das erste Mal im eleganten Café am Mayer, einem Konzertcafé in Wien. Es war ein denkwürdiger Tag, denn hier begann seine große Karriere, die ihn nach London und sogar bis nach Russland und in die Türkei führen sollte:



Johann Strauß (Sohn) bei seinem ersten Konzert



Weltfriedensfest vor dem Bostoner Coliseum (1872)

Im Juni 1872 dirigierte Johann Strauß in **Boston** (Massachusetts) mehrere gigantische Konzerte, eines unter Mithilfe von 100 „Unterdirigenten“ im extra für das Weltfriedensfest erbauten Konzerthaus „Coliseum“, das rund 100.000 Menschen Platz bot. 2.000 internationale Orchestermitglieder und ein 20.000-köpfiger Chor agierten auf der Bühne dieses denkwürdigen Konzerts, bei dem unter anderem der inzwischen weltberühmte Walzer *An der schönen blauen Donau* erklang.

Auch heute gibt es jährlich ein großes Konzertereignis, bei dem unter anderem Musik der Strauß-Familie gespielt wird und der Walzer *An der schönen blauen Donau* ein ständiger Programmpunkt ist:

NEUJAHRSKONZERT DER WIENER PHILHARMONIKER

» Wiener Walzer

Der **Wiener Walzer** ist in erster Linie ein Tanzwalzer.

Johann Strauß (Sohn) und Joseph Lanner (1801–1843 / 42 J.) entwickelten diesen. Über den Konzertwalzer für Sinfonieorchester mit meist folgender Form:

Introduktion	5 Walzer	Finale/Coda
--------------	----------	-------------

An der schönen blauen Donau ist der bekannteste aller Strauß-Walzer. Er ist als Zugabe fixer Bestandteil des Neujahrskonzerts der Wiener Philharmoniker und wird häufig auch als zweite Bundeshymne Österreichs bezeichnet.



- ▶ Höre die fünf Walzer von *An der schönen blauen Donau* und verfolge die Walzeranfänge nacheinander in den Noten (Melodie immer mit).

Walzer 1 Walzer 2

Walzer 3 Walzer 4

Walzer 5



J. Strauß (Sohn),
An der schönen blauen Donau – 5 Walzer

» Erinnerung an Ernst

Die Fantasie op. 126 mit dem Intermezzo (*Erinnerung an Ernst**) oder *Der Karneval von Venedig* hat Johann Strauß geschrieben. Das Werk besteht aus Variationen für Violine über das Lied *Mei Huat, der hât drei Löcher*.



Thema

D A7 A7 A7 A7 1. D 2. D

Mei Huat, der hât drei Lö-cher, drei Lö-cher hât mei Huat
 der net er net drei Lö-cher, dann wär er net mei Huat
 so fa mi fa re re mi fa la so mi do



J. Strauß (Vater),
Fantasie op. 126 – Ausschnitt

*) Heinrich Wilhelm Ernst (1814 –1865 / 51 J.) war ein tschechischer Violinvirtuose und Komponist.

- ▶ Singt das Lied sechsmal hintereinander und lasst ab dem zweiten Durchgang jeweils ein Wort aus, das an der entsprechenden Stelle durch eine stumme Geste ersetzt wird. Beim letzten Mal werden insgesamt fünf Wörter nur gedeutet (mei, Huat, drei, Löcher, net).

Das folgende Audiobeispiel stammt aus einem **Neujahrskonzert** der Wiener Philharmoniker.



Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker im Großen Saal des Musikvereins in Wien

Foto: Dieter Nagl für die Wiener Philharmoniker



- ▶ Verfolge das Tonbeispiel B2 anhand der Übersichtstabelle. Bei jeder Variation werden die Soloinstrumente gewechselt.

J. Strauß (Vater),
Fantasie op. 126 –
Ausschnitt
(Neujahrskonzert)

Übersichtstabelle

Zeit	Form	Soloinstrumente	Zeit	Soloinstrumente	
0:00	Einleitung im 4/4-Takt		0:33	9. Variation	Violinen
0:18	Thema im 3/4-Takt (<i>Mei Huat, der hat drei Löcher</i>)	Violinen	3:10	10. Variation	Querflöte [und Klarinette]
0:40	1. Variation	Violinen	3:17	11. Variation	Kontrabass
0:58	2. Variation	Oboe	3:43	12. Variation	Solovioline / Fagott
1:15	3. Variation	Querflöten	3:59	13. Variation	Querflöten / Blechblasinstrumente
1:32	4. Variation	Violoncelli / Harfen	4:16	14. Variation	Oboe / Streicher
1:49	5. Variation	Hörner / Violoncelli	4:32	15. Variation	Holzbläser / Posaunen / Streicher
2:05	6. Variation	Piccoloflöte	4:48	16. Variation	Hörner / Querflöten
2:22	7. Variation	Cello / Fagott	5:04	Coda	tutti (alle)
2:38	8. Variation	Violen / Querflöten	5:31	Ende	

»» Ein Medienereignis der Superlative

Das erste Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker fand zu Beginn des Zweiten Weltkriegs noch am Silvesterabend des Jahres 1939 statt und wechselte erst 1941 auf den Neujahrstag. Seit 1946 heißt es „Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker“. Um mit den jährlich Abertausenden von Ticketwünschen gerecht werden zu können, werden die Eintrittskarten inzwischen verlost.

Dieses besondere musikalische und gesellschaftliche Ereignis wird seit 1959 im Fernsehen und im Internet übertragen, seit 2010 auch im Livestream. Die Live-Mediaübertragung in Echtzeit. Mittlerweile erreicht das Publikum von ca. 50 Millionen Menschen in über 90 Ländern. Die Aufnahmen werden von über 100 Kameras, die im Großen Saal des Musikvereins positioniert werden.

Zwischen dem ersten und zweiten Teil des Konzerts wird ein rund 25-minütiger Pausenfilm ausgestrahlt, mit dem sich Österreich touristisch in aller Welt präsentiert. Mit den Tonaufnahmen der vergangenen Neujahrskonzerte erreichten die Wiener Philharmoniker bisher am häufigsten Platz 1 der österreichischen Album-Charts – vor so bekannten Popkünstlern wie Falco oder Rainhard Fendrich.



Musikverein Wien

»» Tritsch-Tratsch-Polka

Die *Tritsch-Tratsch-Polka* ist ein Werk von Johann Strauß (Sohn) und auch immer wieder im Neujahrskonzert zu hören.

Die **Polka** stammt aus Tschechien und wurde neben dem Walzer zu einem der beliebtesten Gesellschaftstänze des 19. Jahrhunderts. Die Polka steht im 2/4-Takt.

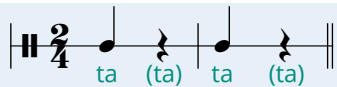
🎵 Mach-mit-Vorschlag

Das Begleitorchester für die *Tritsch-Tratsch-Polka* besteht aus vier Rhythmusgruppen (müssen nicht alle besetzt werden), einer Dirigiergruppe und einer Chefdirigentin/einem Chefdirigenten.

Rhythmusgruppe 1



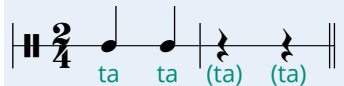
Rhythmusgruppe 2



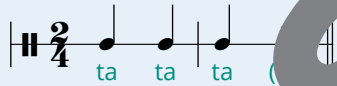
Dirigiergruppe



Rhythmusgruppe 3



Rhythmusgruppe 4



J. Strauß (Sohn),
Tritsch-Tratsch-Polka

Ausführung

- Einteilung in Gruppen
- Die einzelnen Rhythmen werden geklatscht oder mit Klavierinstrumenten besetzt.
- Die Dirigiergruppe wählt eine Chefdirigentin/einen Chefdirigenten.
- Während die *Tritsch-Tratsch-Polka* (TB B3) gespielt wird, gibt die Chefdirigentin/der Chefdirigent jeweils jener Gruppe ein Zeichen, die mitspielen soll. Man kann auch mehrere Gruppen gleichzeitig musizieren. Jede Gruppe sollte ihren Rhythmus „im Geiste“ immer mitspielen, damit sie jederzeit richtig einsetzen kann. Die Dirigiergruppe dirigiert immer mit.
- Die Chefdirigentin/Der Chefdirigent leitet während des Hörens, bei welchen musikalischen Abschnitten die Einsätze für die Gruppen gegeben werden. Auch Pausen über längere Abschnitte sind möglich.

Tratsch-Polka

Die Melodie der *Tritsch-Tratsch-Polka* ist in der *Tratsch-Polka* (Seite 52) mit einem humoristischen Text von **Hugo Wiener** (1904–1991) versehen.

- ▶ Blättert um, singt dazu und führt die Spiel-mit-Anweisungen aus.

WISSEN

- Die zwei komponierten Klavierstücke von Johann Strauß (Sohn) heißen _____.
- Nenne den Beinamen von Johann Strauß (Sohn), den er wegen seiner vielen und bekannten Kompositionen in der musikalischen Gattung erhielt. _____
- Nenne den Namen des berühmten Strauß-Waltzers, der beim Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker in der Ausgabe gespielt wird. _____

WAHRNEHMEN - NACHDENKEN

- Johann Strauß war zu seiner Zeit ein äußerst erfolgreicher Unterhaltungskünstler. Recherchiere und berichte, welche weiblichen und männlichen Stars der populären Musik heute eine ähnliche Wirkung entfalten.



MEMO-BOX

15



Unterteilt man einen Notenwert in drei gleiche Teile, entsteht eine **Triole**:

Halbe-Triole

Achtel-Triole

Viertel-Triole

Sechzehntel-Triole

- ▶ Findet dreisilbige Wörter und spricht sie im Rhythmus, z. B.:

Blu - men - stock, Blu - men - stock
Kirsch - kom - pott, Kirsch - kom - pott
Fuß - ball - spiel, Fuß - ball - spiel

- ▶ Findet zweisilbige Wörter und spricht sie im Rhythmus, z. B.:

Ra - be, Ra - be
Tor - te, Tor - te
An - pfiff, An - pfiff

- ▶ Spricht Triolen- und Achtelwörter hintereinander. Achtelwörter mit gleichbleibenden Puls, z. B.:

Blu - men - stock, Blu - men - stock, Ra - be, Ra - be, Fußball - spiel, Fußball - spiel, An - pfiff, An - pfiff

- ▶ Finde eigene Wörter und schreibe sie in die Lückenzeile. Sprich/klopfe sie dann.



SPRECHSTÜCK

Das Stück *Left* hat einen scherzhaften Text, der mit der Doppelbedeutung der Wörter „left“ (links, falsch) und „right“ (rechts, richtig) spielt.



Musik LEFT

nach einem Chant aus den USA

1 li re li li re li re li re
Left, left, left, left, I left my friends in New Or-leans with
7 li 3 re 3 li 3
coffee and a kettle of beans and I thought it was
10 re li re li re li re 3 li re li re
right, right, right, right, right for my free - dom, yoo - pi-doo!

kettle = Kessel, Kochtopf

- ▶ Stellt euch hintereinander in einer Reihe auf, legt eure Hände jeweils auf die Schultern der Person vor euch und geht nach der angegebenen Schrittfolge zum Sprechstück.

BOLERO

Der **Bolero** ist ein spanischer Tanz im 3/4-Takt, für den der Triolenrhythmus charakteristisch ist.

Maurice Ravel (1875–1937 / 62 J.) hat seinen berühmten *Boléro* [französische Schreibweise mit „é“] für Orchester komponiert (Uraufführung: Paris 1928). Ursprünglich war das Werk als Ballett für eine Solotänzerin und 20 Tänzer gedacht. Durch das ganze Stück ist der Bolero-Rhythmus zu hören. Bass und Kleine Trommel spielen Ostinato-Figuren.



Maurice Ravel

🎵 Ostinato zu Ravels Boléro

▶ Spielt zum TB B5 in vier Gruppen vier verschiedene Rhythmen.



B5

M. Ravel,
Boléro –
gekürzte Fassung

Rhythmus 1: körpereigene Instrumente

Rhythmus 2: Trommeln, Claves

Rhythmus 3 (Bolero-Rhythmus):
mit Bleistiften oder Fingerspitzen
auf den Tisch klopfen

Rhythmus 4: Bass

The musical score shows four staves in 3/4 time. Staff 1 (body percussion) has a dotted quarter note followed by a quarter rest. Staff 2 (drums/claves) has a sequence of eighth notes: ta, ta, ta, ta, ti, ti. Staff 3 (bolero rhythm) has a sequence of eighth notes: ti, tri-o-la, ti, ti, tri-o-la, ti, tri-o-la, tri-o-la, tri-o-la. Staff 4 (bass) has a sequence of notes: g, G, c, g, G, g.

Ausführung:

Jede Rhythmus-Gruppe soll in Laufe des Stücks jeden der drei ersten Rhythmen ausführen. Die Bassstimme wird immer von der vierten Gruppe gespielt. Nur ein Handzeichen der Dirigentin/des Dirigenten (Lehrerin/Lehrer oder Schüler/Lehrer) wird gewechselt. Zwischen den Spielphasen sollen Pausen eingelegt werden, um besser zu hören zu können. Beginnt mit dem Mitspielen erst beim zweiten Themenansatz (Klarinette).

WISSEN

- Unterteilt man eine Viertelnote in drei gleiche Teile, so entsteht eine _____.
- Eine Halbe-Triole ist gleich lang wie eine _____.
- Eine Viertel-Triole ist gleich lang wie eine _____.
- Wenn man eine Viertelnote in drei gleich lange Notenwerte unterteilt, entsteht eine _____.

Der französische Komponist _____ schrieb ein Orchesterwerk, für das der durchgehenden triolischen Rhythmus bekannt ist. Es heißt _____.

WAHRNEHMEN - NACHDENKEN

- Unmittelbar nach der Uraufführung des *Boléro* soll eine Frau ausgerufen haben: „Er ist verrückt!“, worauf Ravel geflüstert haben soll: „Diese hier hat mich verstanden.“ Finde Gründe für den Ausruf der Frau. Gehe dabei auch auf die Herausforderungen ein, die manche Instrumente (insbesondere die Kleine Trommel) in diesem Stück zu bewältigen haben.



MEMO-BOX

16



Zur Erinnerung: Bei der Aussprache des „U“ sind die Lippen noch weiter vorgezogen als beim „O“ und bilden eine kleine kreisförmige Öffnung. Die Zahnreihen sind geöffnet, die Zunge liegt locker im Mundraum.

► In den Noten des *U-Raps* fehlen Vornamen:



- Fügt sie sinnvoll nach der Wortbetonung an den markierten Stellen ein.
- Benützt und erweitert den Namenspool:



zweisilbig:

Uwe, Ulla, Udo, Ulrich, Ugur, Ute, Urda, ...

dreisilbig:

Ulla, Urbane, Uthuru, ...

viersilbig:

Kunigunde, Ursulina, ...

Hinweis: Gestaltet die Pausen bei der Aufführung perkussiv.

► Lernt euren Text auswendig und führt den *U-Rap* zum Playback (TB 26) aus.

U-RAP

Text: Autorenteam
© Helbling



Playback zu
U-Rap

1
Un-ter uns sind vie-le Eute, hei-ße, (), (), Eu-te*) und auch Ur-sus, Ju-li-us.

4
ge-ben kund, sie sind jung und kern-ge-sund.

7
() und (), im-mer mun-ter, sind auch da.

10
() macht den Schluss, rappt die „U’s“ aus ei-nem Guss.

*) Eute: männlicher friesischer Vorname

18 | Musikwelt Asien

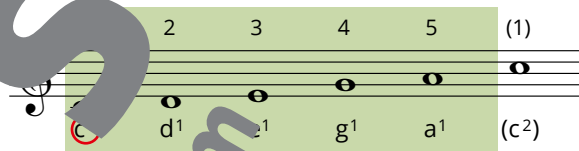
Asien ist der flächenmäßig größte und einwohnerstärkste Erdteil. Dementsprechend vielfältig ist asiatische Musik, wenngleich es auch gemeinsame Merkmale zwischen Ländern und Regionen gibt. Eines davon ist die **Pentatonik**. Die **pentatonische Tonleiter** besteht aus fünf Tönen (griechisch penta = fünf). Kennzeichnend ist das Fehlen von Halbtönen.



Zur Erinnerung:

Dur- und Moll-Tonleiter bestehen aus Ganztönen und Halbtönen.

Das Notenbeispiel zeigt eine pentatonische Tonleiter mit dem Grundton C^2 :



- ▶ Spiele die pentatonische Tonleiter auf deiner Piano App, mache dich mit der Tonfolge vertraut und komponiere kleine Melodien mit diesen Tönen.

CHINA

B7



- ▶ Beschreibe nach dem Hören des Videos deinen Klangeindruck von dieser Musik.

Ein sehr populäres Instrument in der chinesischen Volksmusik ist die **Erhu**, eine „Röhrenspießblaute“, deren zwei Saiten mit einem Bogen gestrichen werden.



Modernes Erhu. Bogenführung zwischen den Saiten

Die Metallsaiten führen von den Wirbeln über den Hals zum Steg, der mittig auf einer Membran aus Schlangenhaut über dem hölzernen Resonanzkörper platziert ist. Der mit Rosshaar bezogene Bogen aus Bambus wird zwischen den Saiten geführt.



Erhu-Orchester

Die Musikerinnen/Musiker sitzen und halten die Erhu senkrecht gestützt auf dem linken Oberschenkel. Mit den Fingern der linken Hand drücken sie auf die Saiten, um so unterschiedliche Tonhöhen zu erzeugen. Die rechte Hand führt den Streichbogen.



Lang Lang (Klavier) und Guo Gan (Erhu)

- Recherchiere im Internet ein Video, in dem der weltberühmte chinesische Pianist **Lang Lang** (geb. 1982) mit dem Erhu-Virtuosen **Guo Gan** das Stück *The Horse Race* (Das Rennen) musiziert. Benutze die Namen der Interpreten sowie den Werkstitel als Suchwörter.

🎵 HUÁNGHŪN

Abenddämmerung

Musik: Gen-Hu Wan
© Helbling

Claves/
Holzblock-
trommel usw.

Stabspiele/
Flöte/Klavier
usw.

Bass

1

A

2 3 2 3

9

2 3 2 3 2

Fine

B

19

Triangel

D.C. von A al Fine

Ausführungshinweis: Die Bodypercussion wird jeweils mit dem Zeigefinger (2) und dem Mittelfinger (3) beider Hände im Viertelrhythmus auf den Tisch tippen

- **Bildet zwei Gruppen:**

Eine Gruppe spielt das Stück *Huánghūn* (Ablauf: A – B – A) mit oder ohne Playback (TB B8) auf den vorhandenen Instrumenten, die andere Gruppe führt die Bodypercussion aus.

Playback zu
Huánghūn

KOREA

Arirang ist das beliebteste Volkslied in Korea und wurde bei internationalen Sportveranstaltungen für gesamt-koreanische Mannschaften (Nord- und Südkorea) sogar als erste Nationalhymne verwendet.

ARIRANG

Volkslied aus Korea



1 *F* *F* *Dm*

A - ri - rang, A - ri - rang, A - ra yo.

so, la, so, la, do re do re mi re mi re so, la, so, la,

5 *F* *Dm* *F*

A - ri - rang, go - gae - ri eo-gan - da.

do re do re mi re do la, la do re do do

9 *F* *F* *F* *C*

Na - reul beo - ri - go, si - ne-un nin e - un.

so so so mi re re mi re la, so, la, so, la,

13 *F* *Dm* *B* *F*

Sim - ni - do, mi seo, bai - byeon-gnan - da.

do re do re re do la, so, la, do re do do

Übersetzung:
 Ich überquere den Arirang-Pass. Wer mich verlassen hat, wird keine zehn Li (= ca. 400 Meter) gehen, bevor seine Füße schmerzen.



In diesem Lied werden die Töne der pentatonischen Tonleiter zum Grundton *f* verwendet.

(4)	(5)	1	2	3	4	5
<i>(c¹)</i>	<i>(d¹)</i>	<i>(f¹)</i>	<i>g¹</i>	<i>a¹</i>	<i>c²</i>	<i>d²</i>
so,	la,	do	re	mi	so	la

WISSEN

- Die pentatonische Tonleiter besteht aus ____ Tönen.
- Kenntest du die pentatonische Tonleiter? Ist das Fehlen von ____.
- Nenne das bekannteste Saiteninstrument der chinesischen Musik. ____
- Lang ____ der Name eines weltberühmten chinesischen Pianisten.
- Nenne den Namen jenes Volkslieds, das sowohl in Nord- als auch Südkorea sehr beliebt ist.

WENN DU LERNST

- Spiele die Melodie der Piano App und/oder auf Stabspielen oder Instrumenten die pentatonische Tonleiter zum Grundton *g*.
- Notiere die verwendeten Töne in ganzen Noten und überprüfe sie gemeinsam.

WAHRNEHMEN - NACHDENKEN

- Versuche mit Hilfe der Piano App eine Melodie zu erfinden, indem du nur die schwarzen Tasten verwendest. Beschreibe den Klangcharakter und die zugrundeliegende Tonleiter deiner Melodie.





Zur Erinnerung:

Bei der Aussprache des Vokals „E“ sind die Lippen und die Zahnreihen etwas weniger weit geöffnet als beim „A“. Der Zungenrücken ist leicht gewölbt, die Zunge liegt locker im Mundraum und berührt seitlich die oberen Backenzähne.

- ▶ Führt den *E-Rap* zuerst nur mit Rhythmus- silben und Bodypercussion aus.
- ▶ **Partner- oder Gruppenarbeit:** Findet „E“-Wörter, die zum vorgegebenen Rhythmus passen und sich reimen. Erfindet mit ihnen einen eigenen *E-Rap*.

Wählt eine der Vorgangsweisen:

- Themenbereich festlegen (z. B. Tiere, Pflanzen usw.)
- Aneinanderreihung von „E“-Wörtern mit oder ohne inhaltlichen Zusammenhang
- Fantasiertext mit Nonsenswörtern

- ▶ Schreibt euer Ergebnis in den Noten in die Zeile „Neuer Text“.
- ▶ Probiert eure Fassungen zum Playback TB B10, stellt sie der Klasse vor und besprecht sie gemeinsam.



E-RAP

1 Neuer Text: E - sel, En - te, E - le
ti ti ti ti ti (ti) ti ti ti ti ti ta

3 Neuer Text:
ti ti ti ti ti ti (ti) ti ti ti ti ti ta

5 Neuer Text:
ti ti ti ti (ta) ti ti (ta) ti ti (ta)

7 Neuer Text:
ti ti ti ti ti ti ti ta

8



Playback zu *E-Rap*



20 | Dreiteilige Liedform

Viele Lieder und Instrumentalstücke bestehen aus drei Teilen.
Der Ablauf der Teile ist oft **A B A** und heißt dreiteilige Liedform.

JOHANN SEBASTIAN BACH: MUSETTE

Ich wurde im Jahr 1685 in Eisenach/Deutschland geboren und stamme aus einer Familie, in der es schon seit Generationen viele Musiker gegeben hatte.

Ich war zweimal verheiratet und hatte 20 Kinder. Vier meiner Söhne wurden auch bekannte Musiker.

In Leipzig war ich 27 Jahre als Kirchenmusikdirektor an der Thomaskirche („Thomaskantor“) angestellt.

Berühmt wurde ich nicht nur als Komponist sondern auch als Orgel- und Klavierspieler.

Ich starb erblindet mit 65 Jahren.



Johann Sebastian Bach

Frage an Bach: Können Sie uns etwas über das folgende Musikstück sagen?

Antwort: Das Stück habe ich für meine Frau Anna Magdalena komponiert. Es ist für Cembalo geschrieben, heißt Musette und hat seinen Namen von einer französischen Sonderform des Dudelsacks. Ein besonderes Merkmal sind die ständigen Basstöne. Ich glaube, die Form werdet ihr beim Hören des Stücks selbst erkennen.

MUSETTE

Musik: Johann Sebastian Bach

B11



J. S. Bach,
Musette
(ohne Wiederholungen)

1. Teil

2. Teil

3. Teil

- ▶ Verfolge beim Hören von TB B11 die Melodie im Notenbild (Seite 60). Erkenne die unterschiedlichen Formteile und trage die Buchstaben A und B richtig in die Kästchen ein.
- ▶ Höre nun das TB B12 und stelle fest, in welcher Reihenfolge die einzelnen Teile gespielt werden. Ergänze den Formplan richtig. Beachte, dass die einzelnen Teile auch wiederholt werden können.

Formplan des TB B12:

2 Takte Vorspiel					
------------------	--	--	--	--	--



J. S. Bach,
Musette
(mit Wiederholungen)

- ▶ Vergleiche eure Ergebnisse.

🎵 Spiel-mit-Satz zu Musette

- ▶ Spielt zum Tonbeispiel B12 nach dem erstellten Formplan.

zu **A**: auf Melodieinstrumenten (z. B. Stabspiele, Flöten, Geigen)



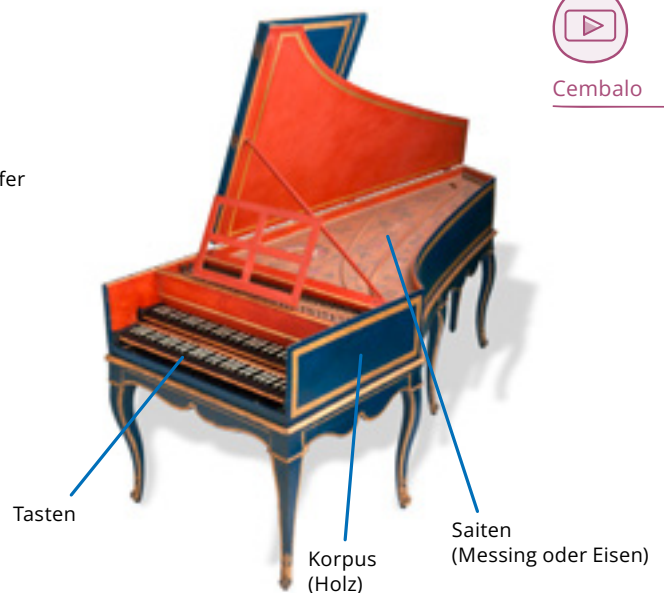
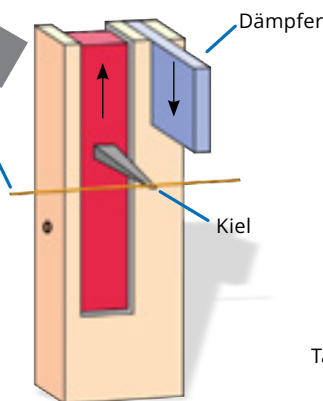
zu **B**: auf Rhythmusinstrumenten (z. B. Claves, Holztrommel, Handtrommel usw.)



Das Cembalo

Zu Bachs Zeiten war das Cembalo (wahrhaftig als Klaviers) ein häufig eingesetztes Instrument.

Das **Cembalo** ist ein Tasteninstrument, das meist in Flügelbauweise gebaut ist. Die Saiten verlaufen in der Verlängerung der Tasten. Beim Drücken einer Taste wird die entsprechende Saite mit einem sogenannten **Kiel** angezupft und in Schwingung versetzt. Beim Loslassen der Taste senkt sich ein **Dämpfer** auf die Saite.



Cembalo

DER GROSSVATERTANZ

Neben der dreiteiligen Liedform mit der Abfolge A-B-A gibt es noch weitere Möglichkeiten der Anordnung: A-A-B oder A-A'-B oder A-B-B.

DER GROSSVATERTANZ

Von ... aus Deutschland

B13



Playback zu
Der Großvater-
tanz (4x)

1 Als der Groß - va - ter die Groß - mut - ter nahm, da
do do do do re mi mi re re re

5 war der Groß - va - ter der ... ti - gam.
mi fa so so fa n e re re

9 Und die Groß - mut - ter war die Braut, da
do do do do mi mi re re re re

13 wur - den die bei d - sam - men ge - traut. Wer
mi fa so fa re do do do do so

17 weiß, was das noch wer - den mag, wer weiß, was das noch wird. Wer
mi do re do do so mi do re ti, do so

21 weiß, was das noch wer - den mag, wer weiß, was das noch wird.
mi re do do do so mi do re ti, do

► Singen Sie das Bachs Liedchen beliebte Tanzlied und ergänzt die fehlenden Formbuchstaben.

»» Tanzbeschreibung

Ausgangsstellung: paarweise hintereinander ohne Handfassung in einer Kolonne stehen

Takt 1-4: pro Takt 1 Schritt vorwärts gehen, mit dem Außenfuß beginnen

Takt 5-8: zueinander drehen (5), Beistellschritt (6), verbeugen (7), aufrichten (8)

Takt 9-12: wieder geradeaus stehen und pro Takt 1 Schritt rückwärts gehen, mit dem Außenfuß beginnen

Takt 13-16: wie Takt 5-8 und in der Gasse stehen bleiben

Takt 17-20: bei der Partnerin/dem Partner rechts einhaken und mit 8 Schritten links beginnend 1,5 Drehungen zum Platz des Gegenübers machen

Takt 21-24: gegengleich zu Takt 17-20 zur Ausgangsposition zurück
3 Wiederholungen

GRAFISCHE NOTATION

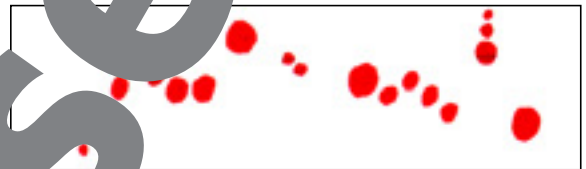
Viele Komponistinnen und Komponisten des 20. und 21. Jahrhunderts fanden die traditionelle Notation zur Darstellung ihrer Werke unzureichend. Auf der Suche nach Möglichkeiten, musikalische Ideen schriftlich festzuhalten, wurde die herkömmliche Notenschrift um grafische Zeichen oder auch schriftliche Anweisungen und Vorschläge für Aktionen erweitert und teilweise ersetzt.

Bei grafisch notierten Musikstücken sind die Gestaltungsmöglichkeiten für die Ausführenden größer, da bildliche Symbole bei weitem nicht so exakt wie die traditionelle Notenschrift festlegen, wie ein Werk zu spielen ist.

Im Laufe der Zeit hat sich eine große Vielfalt an verschiedenen grafischen Zeichen entwickelt. Im Folgenden siehst du grafische Notenbilder für drei verschiedene Grundtypen von Klängen:

B15 
Punktklänge

Punktklänge
sind sehr kurze, rasch verklingende Töne oder Geräusche.



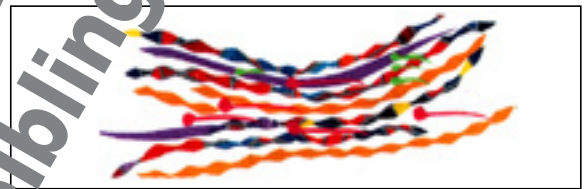
B16 
Schichtklänge (Cluster)

Schichtklänge (Cluster)
werden aus eng beieinanderliegenden Tönen gebildet, die gleichzeitig erklingen. Ein übliches grafisches Symbol für den Cluster ist ein schwarzer Balken.



B17 
Bewegungsklänge

Bewegungsklänge
sind Schichtklänge (Cluster), die sich in der Tonhöhe nach oben oder unten bewegen.




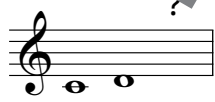
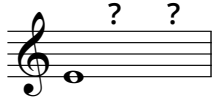
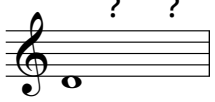
- ▶ Überlegt und diskutiert die Aufgaben:
 - Welche Instrumente eignen sich zur Erzeugung der oben angeführten Klänge?
 - Wie könnte man die Klänge mit der Stimme produzieren?
- ▶ Musiziert gemeinsam die einzelnen Felder mit verschiedenen Instrumenten bzw. der Stimme.

»» Gehörtes schriftlich aufschreiben

B18 
Transkription

Im TB B18 hörst du Musik, die du mit Noten und grafischen Symbolen notieren kannst. Für diesen Teil nennt man **Transkribieren**.
Schreibe die Klänge des TB B18 in Noten (absoluten Tonhöhen) sowie in grafischer Notation (Punktklänge) auf:



					
---	--	---	--	---	--

IM PARK

Für Ensemble in variabler Besetzung

Im Park erzählt die Geschichte einer „besonderen“ Begegnung mit einem Reh im Park. Erforscht zugleich, was dort nachts und frühmorgens akustisch vernehmbar ist.

- ▶ Lest den Text auf Seite 68 (Vom Studium der Partitur zur Aufführung) und werdet dann musikalisch aktiv.

IM PARK

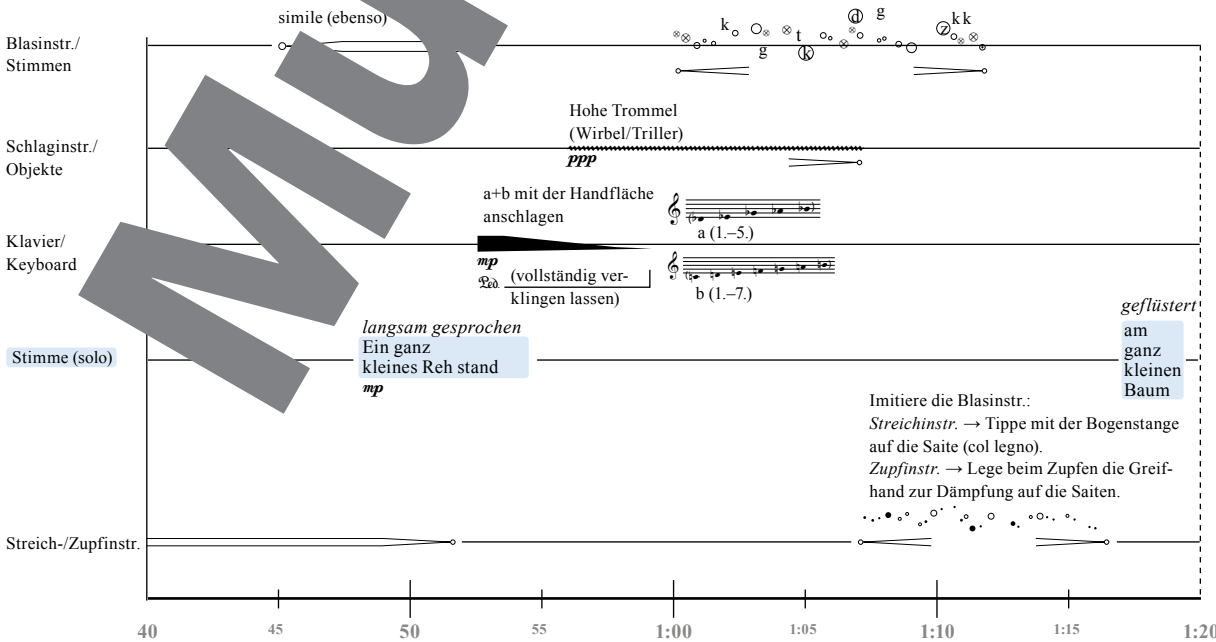
Text: nach Joachim Ringelnatz
Musik: Elisabeth Harnik
© Helbling

ruhig, Nachtstimmung

Erzeuge unterschiedliche Geräusche, indem du die Luft (durch dein Instrument) ansaugst.



Blasinstr./Melodika:
Erzeuge unterschiedliche Punktgeräusche, indem deine Finger die Klappen/Löcher/Tasten ... stumm anschlagen.
Blasinstr./Stimmen:
Improvisiere mit den Konsonanten g/z/k/t/d.
Blechblasinstr.: Sprich Laute ins Instrument.



langsam gesprochen
Ein ganz kleines Reh stand
mp

geflüstert
am ganz kleinen Baum

Imitiere die Blasinstr.:
Streichinstr.: → Tippe mit der Bogenstange auf die Saite (col legno).
Zupfinstr.: → Lege beim Zupfen die Greifhand zur Dämpfung auf die Saiten.



E. Harnik, Im Park



Interaktive Hör- und Spielmit-Partitur

Blasinstr./ Stimmen
Kombiniere die langen Rauschklänge vom Beginn mit kurzen Punktgeräuschen.

Schlaginstr./ Objekte
b mit den Fingern anschlagen

Klavier/ Keyboard
p (1:20-1:30), PP (1:55-2:00)
a (3.-5.), b (1.-3.)

Stimme (solo)
gesprochen still und verklärt wie im Traum. (1:30-1:40)
Höre auf den Nachklang des Klaviers/Keyboards und merke dir eine der klingenden Tonhöhen. (1:45-1:55)
gesungen (erinnerte Tonhöhe) Das (1:55-2:00)

Streich-/Zupfinstr.
Streichinstr.: → Spiele einen hohen Ton, streiche nahe am Steg
Zupfinstr.: → Lege einen Finger der Greifhand sanft über dem 12., 7. oder 5. Bundstäbchen einer beliebigen Saite auf und erzeuge Obertöne.
Streichinstr.: → Lockere beim Streichen allmählich den Druck des Fingers, während du leicht entlang der Saite in die gleiche Gleitest, bis die Finger die Saite nur ganz leicht berührt („Flageolett“). Gleite weiter zwischen Griffbrett und Steg hin und her, während du zwischen festem und leichtem Druck wechselst.
Zupfinstr.: wie zuvor → Suche weitere Obertöne, indem du den Finger an anderen Stellen auflegst.

1:20 1:25 1:30 1:35 1:40 1:45 1:50 1:55 2:00

Blasinstr./ Stimmen
sim. (2:00-2:15), t (2:15-2:20), kk (2:20-2:35)

Blasinstr.:
→ Bildet gemeinsam einen Cluster aus den Tönen der C-Dur-Tonleiter (klingend).

Stimmen:
→ Singt auf „a“ Töne, die bereits klingen oder findet einen eigenen Nachbarton.

Stimme (solo)
gesprochen Und dann kam ich um vier morgens wieder vorbei. (2:05-2:10)
langsam gesprochen Und da träumte noch immer das Tier. (2:15-2:25)
geflüstert Nun schlich ich mich leise – (2:35-2:40)

Streich-/Zupfinstr.
Streichinstr.: → wie zuvor, allerdings nur mehr mit leichtem Druck gleiten

2:00 2:05 2:10 2:15 2:20 2:25 2:30 2:35 2:40

Geräusche durch Ansaugen der Luft erzeugen wie zu Beginn

Blasinstr./ Stimmen

Schlaginstr./ Objekte

Klavier/ Keyboard

Stimme (solo)

Streich-/Zupfinstr.

2:40 2:45 2:50 2:55 3:05 3:10

Ich atmete kaum – gegen den Wind an den Baum, halbfest geflüstert/ halbfest gesprochen

Imitiere die Blasinstr./Stimmen.

Hohe Trommel

gesprochen und gab dem Reh einen kleinen Kuss. – war es aus Gips.

Imitiere die Schlaginstr. Beginn

libero (frei)
senza tempo

Erfindet überraschende und bei jeder Wiederholung neue Solo-Klangaktionen. Strebt größtmöglichen Kontrast an. Die Dauer der Soli wird vor der Aufführung...

Stimme der erste Punkt (instrumental oder gesprochen) erklingt, dann alle Instrumente so schnell wie möglich mit ihren Punkten ein.

Instr./ Stimmen

Stimme (solo)

3:13 3:40 3:43

pp *ff* *sfz*

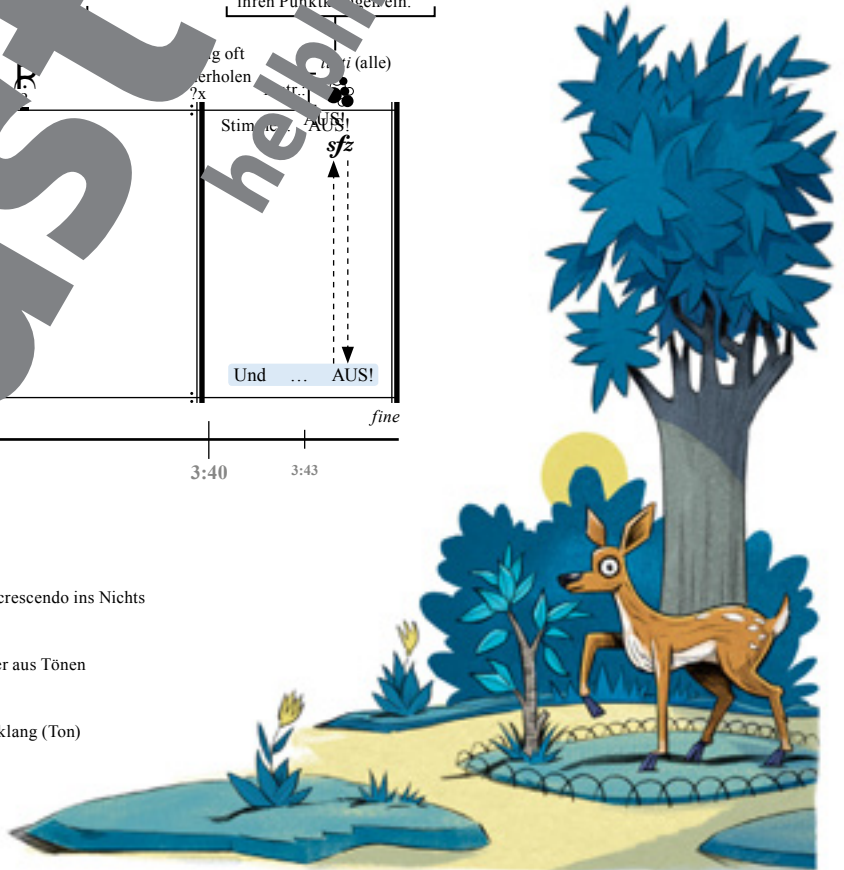
solo (eine/r) *rit.* (alle)

Und ... aus ... Und ... AUS!

fine

Zeichenelemente

- → *rit.* / *decrescendo* aus dem Nichts / *Decrescendo* ins Nichts
- → Cluster aus Geräuschen / Cluster aus Tönen
- → Punktklang (Geräusch) / Punktklang (Ton)



»» Vom Studium der Partitur zur Aufführung

Wir erkunden die Partitur und hören das Stück

- ▶ Studiert wie eine Dirigentin/ein Dirigent zunächst die Partitur (Seite 65-77) in Partnerarbeit oder kleinen Gruppen:
 - Betrachtet die einzelnen Stimmen, lest die Ausführungshinweise und überlegt sich Vorgaben.
 - Findet heraus, in welchen Stimmen ihr beim Hören des Werkes am besten mitlesen könnt.
 - Hört das TB B19, lest in der Partitur mit und tauscht euch danach über eure Eindrücke aus.

B19



E. Harnik,
Im Park

Wir erarbeiten das Stück und führen es auf

- ▶ Überlegt, auf welche Weise ihr das Stück *Im Park* gestalten könnt:
 - Wenn ihr alles für die Realisierung Notwendige als Klasse selbst schafft, könnt ihr euch an das Einstudieren machen. Bestimmt eine Dirigentin/ein Dirigent.
 - Wenn ihr nicht alles selbst musizieren könnt, verwendet die Hör- und Spiel-mit-Partitur mit ihren interaktiven Möglichkeiten. Hier könnt ihr alle Stimmen beliebig zu- und wegschalten: Das, was ihr schafft, führt ihr selbst aus, das, was nicht, schaltet ihr als Playback.
- ▶ Nehmt eure Aufführung als Smartphone-Video auf und bewertet es aus: Was ist gut gelungen? Was könnt ihr noch verbessern?



Interaktive Hör- und Spiel-mit-Partitur

Elisabeth Harnik, *1970 in Graz, studierte in Wien Musikwissenschaft und Komposition. Mit ihren Werken ist sie bei nationalen und internationalen Festivals vertreten, z. B. musikprotokoll Graz, die Moderne, München, Opernfestspiele, Soundings London, Moving Walls New York. Zudem wurde sie mit zahlreichen Kompositionspreisen ausgezeichnet. Neben dem Komponieren ist auch Harnik als Improvisationsmusikerin weltweit aktiv. Mehrere öffentliche Vorträge dokumentieren ihr erfolgreiches Schaffen.



WISSEN

- Definiere ganz knapp die Begriffe Punktklänge, Schichtklänge (Cluster) und Bewegungsmuster.

Verfasse eine Skizze für das Niederschreiben von gehörter Musik mit Noten oder grafischen Elementen. Welche Klänge werden am lautesten?

WAHRNEHMEN - NACHDENKEN

- Lange Zeit war der Beruf des Dirigenten und Komponisten eine Männerdomäne. Erst in jüngerer Zeit gibt es vermehrt Dirigentinnen und Komponistinnen. Überlege, wie man Mädchen und junge Frauen für diese Berufe in besonderer Weise motivieren und fördern kann.
- Recherchiere, ob es auch in der Populärmusik vergleichbare Missverhältnisse gibt (weibliche Singer-Songwriter, Produzentinnen, weibliche Bandleader, Bandmusikerinnen).



MEMO-BOX

21



Zur Erinnerung:

In jedem Takt gibt es betonte und unbetonte Taktteile. Die natürlichen Schwerpunkte sind in den folgenden Beispielen (2/4-, 4/4- und 3/4-Takt) durch das **Akzentzeichen** > markiert.

- ▶ Klatscht die Notenwerte, stampft die Punkte (Akzentzeichen) und macht euch die Betonungen bewusst:

Beispiel 1

klatschen | 2/4 Takt | 1. 2. |

stampfen | 2/4 Takt | 1. 2. |

Beispiel 2

4/4 Takt | 1. 2. 3. 4. | 1. 2. 3. 4. |

Beispiel 3

3/4 Takt | 1. 2. | 1. 2. 3. |

Ein **Haltebogen** bindet zwei Noten mit gleicher Tonhöhe aneinander. Man spielt nur die erste Note, hält sie aber bis zum Gesamtwert der verbundenen Noten aus. (Beim rechten Beispiel beträgt der Gesamtwert eine halbe Note.)



- ▶ Klatscht zwei Beispiele im 4/4-Takt, in denen Noten mit Haltebögen vorkommen:

Beispiel A

4/4 Takt | 1. 2. 3. 4. | 1. 2. 3. 4. |

Beispiel B

4/4 Takt | 1. 2. 3. 4. | 1. 2. 3. 4. |



- ▶ Beschreibt, wohin bei den Beispielen A und B die natürlichen Akzente verschoben wurden.

Eine **Akzentverschiebung**, durch die ein unbetonter Taktteil zu einem betonten wird, heißt **Synkope**.

VIVA LA MUSICA

Kanon mit einer Synkope

Text: überliefert
Musik: Michael Praetorius (1571-1621 / 49 J.)

1. Vi - va, vi - va la mu - si - ca! Vi - va, vi - va la mi - so - fa mi ti, do ti, mi - so - fa mi

2. mu - si - ca! Vi - va la mu - si - ca! re - do re do do fa, so, la, so,

Textübersetzung:
Es lebe die Musik!

VIVA LA MUSICA

- Nachdem wir den Berg erklimmen haben, lassen wir erschöpft unseren Atem ausströmen („fuuuuh“). Beim Einatmen blicken wir in die Ferne und heben eine Hand über die Augen, um sie vor der starken Sonne zu schützen.
- Wir stehen auf der Bergspitze und rufen laut zum nächsten Gipfel: „Viva la musica!“
- Wir singen die ersten beiden Takte des Lieds und achten besonders auf die stimmhafte, deutliche Aussprache des „V“ [W] bei „Viva“ [Wiwa] und des „M“ bei „musica“.

Atmung
Sprechen
Singen



EUROPAHYMNE

Die **Europahymne** ist die Hymne der Europäischen Union und des Europarats. Damit keine der europäischen Sprachen bevorzugt wird, hat die Europahymne keinen Text. Die Melodie stammt aus dem 4. Satz der 9. Sinfonie von **Ludwig van Beethoven**. Dort ist auch der französische Text vertont. Dabei handelt es sich um die Ode (Gedicht) *An die Freude* von **Friedrich Schiller** (1755–1805 / 45 J.).

FREUDE SCHÖNER GÖTTERFUNKEN



B20
Freude schöner
Götterfunken –
Melodie



1 2 3 4

1. Freu - de, schö - ner Göt - ter - fun - ken, der E - ly - si - um,*)
mi mi fa so so fa mi re do re mi mi re re

5 6 7 8

wir be - tre - ten feu - er - fun - ken, Himm - le - sche, dein Hei - lig - tum!
re do do

9 10 11 12

e1 e1 fis1 e1 fis1 g1 fis1 e1 e1 fis1 g1 fis1 e1 d1 e1 a fis1
Dei - ne Zau - ber - kün - sten wie der, was die Mo - de streng ge - teilt, al -
re re mi re mi fa mi do re mi fa mi re do re so, mi

13 14 15 16

- he - ren wer - den Brü - der, wo dein sanf - ter Flü - gel weilt.
re do do

*) Ort der Seligkeit (griechische Mythologie)

- ▶ Höre das Audio B20 und lies im Noten-Lückentext mit. Orientiere dich an den Notenwerten und am Text. Finde heraus, welche Stellen in der Melodie wiederholt werden.
- ▶ Schreibe die Melodie in Noten auf. Du findest oberhalb der Notenzeile die rhythmischen Werte, unterhalb die genaue Tonhöhe. Notiere in den Takten 5–7 und 13–15 die Melodie (und die Solmisationssilben) nach Gehör.
- ▶ Sing die Melodie mit dem Text und achte dabei auf die **Synkope** (Takt 12/13).

Im Finale seiner 9. Sinfonie setzte L. v. Beethoven zum ersten Mal in der Geschichte der Sinfonie auch Gesangsstimmen ein:

- einen Chor mit den üblichen Stimmlagen **Sopran (S)**, **Alt (A)**, **Tenor (T)** und **Bass (B)**
- vier Solistinnen/Solisten: **S**, **A**, **T** und **Br**t (**Bariton** = Stimmlage zwischen Tenor und Bass)



Das Zusammenstimmen von Bild, Sprechton und Musik bei Film- oder Fernsehproduktionen nennt man **Synchronisation**.

- ▶ Betrachtet den Filmausschnitt und beobachtet, wie exakt Bild und Ton übereinstimmen.

Playbacksingen

Wenn bei einer Film- oder Fernsehproduktion ein **Vollplatz** (auch als Tonaufnahme) verwendet wird, muss die Sängerin/der Sänger dazu richtige Mundbewegungen machen.

- ▶ Versucht, den Musikausschnitt (TB B21) für einen Film zu synchronisieren, der Ton kommt von der CD, das Optische (Aufstellung, Mundbewegungen etc.) müsst ihr an die Musik anpassen.
- ▶ Filmt eure Ausführung und besprecht das Ergebnis. Filmverbesserungsmöglichkeiten und wiederholt die Aufnahme.



L. v. Beethoven, Sinfonie Nr. 9, 4. Satz – Ausschnitt



B21

L. v. Beethoven, Sinfonie Nr. 9, 4. Satz – Ausschnitt

WISSEN

- Ein Haltebogen bindet zwei Notennote(n) _____ aneinander.
- Erläutere den Begriff Synkope. _____
- *Viva la musica*, der Titel des gleichnamigen Kanons, heißt auf Deutsch _____
- Die Ode *An die Freude* ist ein Gedicht des deutschen Dichters Friedrich _____
- Nenne den Komponisten, der die Ode *An die Freude* in einer Sinfonie vertont hat. _____
- In dieser Sinfonie kommt neben einem Chor 4 Solistinnen/Solisten in den Stimmlagen _____ vor.
- Definiere den Begriff Synchronisation. _____



MEMO-BOX
22

ANWENDEN – ERFAHREN

- Such dir ein Musikbeispiel deiner Wahl aus und synchronisiere es. Du kannst dich auch mit mehreren zu einem kleinen Vokalensemble (Gruppe von Sängerinnen und Sängern) zusammenschließen. Zeigt euer Ergebnis der Klasse.

WAHRNEHMEN – NACHDENKEN

- Gedichttexte weisen häufig Metaphern (sprachliche Bilder mit einer übertragenen Bedeutung) auf, die es zu entschlüsseln gilt. In den ersten Zeilen der Ode *An die Freude* kommen z. B. „Götterfunken“, „feuertrunken“, „was die Mode streng geteilt“, „wo dein sanfter Flügel weilt“ vor. Klärt diese Begriffe gemeinsam, auch fächerübergreifend mit Deutsch, und/oder durch Recherche im Internet.

23 | Musikwelt Lateinamerika

Unter **Lateinamerika** versteht man die amerikanischen Länder südlich der USA, in denen die spanische oder portugiesische Sprache vorherrscht: Mexiko, Mittelamerika, die Karibik und Südamerika.

Die **Musik** Lateinamerikas ist geprägt durch die **Vermischung** verschiedener Traditionen, woraus neue musikalische Stile entstanden. Aus Europa Eingewanderte trugen dazu ebenso bei wie die in die Neue Welt verschleppten afrikanischen Sklavinnen/Sklaven, aber auch die amerikanische Urbevölkerung.

KUBA



Tito Puente spielt Timbales

Timbales sind kubanische Trommeln, die aus einseitig bespannten Metallkesseln bestehen. Sie werden paarweise an einem Ständer befestigt und werden oft mit anderen Rhythmusinstrumenten (z. B. Cowbell) kombiniert. In Salsa-Combos* sind die Timbales ein wichtiger Bestandteil des Instrumentariums.

Der **Timbalero**, bzw. die **Timbalera** spielt die Timbales in der Regel im Stehen oder Gehen und schlägt mit zwei Trommelstöcken sowohl das Fell als auch die Trommelränder an.

- ▶ Recherchiert im Internet (z. B. auf YouTube) mit den Schlagwörtern „Tito Puente Oye como va“ Videobeispiele von Live-Auftritten.

*) Combo = klein besetzte Band



Salsa – Oye como va

Das Lied *Oye como va* stammt von **Tito Puente** (1923–2000 / 77 j.). Auf Deutsch bedeutet der Titel: „Höre, wie er klingt / gespielt wird!“ – gemeint ist der Rhythmus.

Puente wurde als Komponist und als Timbales-Spieler weltberühmt und war ein wichtiger Vertreter der Stilrichtung **Salsa**, einer Mischung aus afrokubanischer Volksmusik und lateinamerikanischem Jazz.

Häufig wird zu Salsa-Musik auch ausgelassen getanzt.



Timbales

♫ SPIEL-MIT-SATZ ZU OYE COMO VA

Einrichtung: Bernhard Gritsch

Handwritten musical notation for a game set to the song "Oye como va". The notation is organized into 15 rows (A-O) and 8 measures per row. It includes rhythmic symbols (vertical lines, squares, L-shapes), arrows, and lyrics. A large watermark "Musterseite" is overlaid diagonally across the page.

A 1 2 3 4 5 6 7

B 1 2 3 4 5 6 8

C 1 2 3 4 uh

D 1 Oye como va 2 3 Oye como va 4 5 Oye como va 6 7 Oye como va 8 si

E 1 2

F 1 2 3 4 5 6 7 8

G 1 2 3 Y H 4 5 6 7 Y H 8

H 1 2 3 4 5 6 7 8

I 1 2 3 4 yeah 5 6 7 8 good

J 1 2 3 4 5 6 7 8

K 1 2 3 uh

L 1 Sal-sa 2 like it 3 4 a top hit 5 Sal-sa 6 like it 7 Sal-sa 8 yeah

M 1 2 3 4

N 1 2 3 Y H 4 5 6 7 Y H 8

O 1 2 3 4 yeah



C1

Oye como va
(Swing&Musical-
Orchester Graz)



Multimedialer
Spiel-mit-Satz



Zur Erinnerung:

Bei der Aussprache des Vokals **i** ...
 die Lippen etwas in die Breite gezogen,
 die Zahnreihen sind leicht geöffnet.

Die Zungenspitze liegt auf den
 Schneidezähnen.

Der Zungenrücken weht sich an den
 harten Gaumen und die Zunge berührt
 seitlich die oberen Schneidezähne.

- ▶ Übt die Aussprache bevor ihr den *I-Rap* zum Playback annehmt!

🎵 I-RAP

Text: Maria Schausberger
 © Helbling

Musical notation for the I-Rap song. The lyrics are: "In Bra-si-li-a, in Li-ma, Mo-ga-di-sche, Ku-shi-Zell am Zim-mer und Ma-ni-la war ich schon, wie in Me-di-na, Sa-ga-ur und Sa-bon-Is-tan-bul und Wash-ing-ton. Tel-A-viv und Linz und Imst, Pri-s-ti-na und Lille und Minsk, Iz-mir, Ki-ew und auch Ried, selbst Ma-drid ich nie-mal, Qui-to, To-ki-o, Chi-ca-go, Zi-bo, Je-ri-cho, Ti-flis, Mer-i-po-... stehn am Plan wie auch Pa-ris, Wien, Tu-rin, Ji-lin, Ber-lin, auch ... ziehn! Cin-cin-na-ti und Mes-si-na, Ben-xi, Wu-xi, Ci-xi: Auf nach Chi-na!"



Playback zu *I-Rap*

Aussprache: Pristina = Prischtina | Ismir = Ismir | Quito = Kito | Jilin = Dschilin | Zibo = Tsibo | Benxi = Banschi | Wuxi = Uschi | Cixi = Tsisch

- ▶ Führt den *I-Rap* auch mit Boomwhacker-Begleitung aus:
 - = c
 - = d
 - = g
 - = a
- ▶ Ordnet die einzelnen Städtenamen ihren Ländern und Kontinenten zu.



25 | Peer Gynt



Edvard Grieg

Der norwegische Dichter **Henrik Ibsen** beauftragte den damals 30-jährigen Komponisten **Edvard Grieg** (1843–1907 / 64 J.) mit Orchestermusik zu seinem dramatischen Gedicht *Peer Gynt*. Grieg ließ sich von Ibsen bitten nach und komponierte zu jeder Szene passende **Bühnenmusik**.

Einige dieser Stücke hat er in zwei **Suiten** zusammengefasst (Suite = Aneinanderreihung von selbständigen Instrumentalstücken zu einem großen Ganzen). Sie werden auch ohne Bühnenschauspiel konzertmäßig aufgeführt und sind unter dem Titel *Peer-Gynt-Suiten* Nr. 1 und Nr. 2 für Orchester bekannt geworden.

Peer Gynt ist ein Abenteurer und Weltenkletterer. Zudem ist er ein Prahler und Aufschneider, der versucht, mit Liebesgeschichten zu beeindrucken.

MORGENSTIMMUNG

Im TB C4 hört ihr den ersten Teil aus der Bühnenmusik zu *Peer Gynt*. Er trägt die Überschrift *Morgenstimmung*.

Zum Inhalt

Peer Gynt befindet sich bei dieser Szene in Nordafrika und beobachtet, wie die Sonne über der Sahara-Wüste aufsteht.

Zur Musik

Grieg verwendet im **Thema** der *Morgenstimmung* die pentatonisch-moll Tonleiter (Seite 56–58) auf der C4:

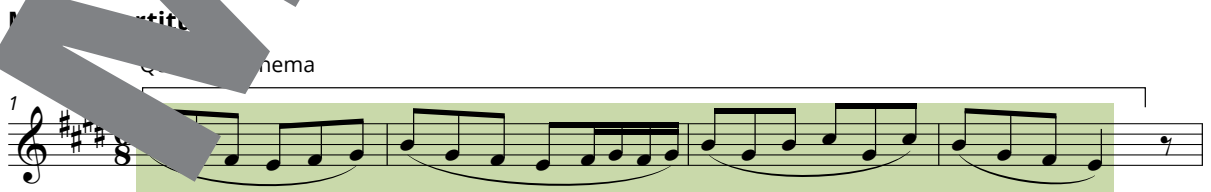


so mi re do re so so mi re do re mi re mi so mi so la mi la so mi re do



▶ Hört das TB C4 (Hörbuch *Morgenstimmung*) mehrmals und verfolgt anhand der Mitlesepartitur, wie der Komponist das Thema verarbeitet hat (**Wiederholung**, **Sequenz**, **Verkürzung**). Macht euch dabei bewusst für die verschiedenen Instrumente – Querflöte, Oboe, Streicher – bewusst.

E. Grieg, *Morgenstimmung* – Beginn



Oboe: Wiederholung des Themas (am Schluss variiert)



Querflöte: Sequenz (Wiederholung des Themas auf einer anderen Tonstufe)

Oboe: Wiederholung Sequenz (am Schluss variiert)

Querflöte: Sequenz verkürzt Oboe: Sequenz verkürzt Flöte/Oboe: Thema (im Wechsel)

Streicher: Thema (am Schluss variiert)

Streicher: Sequenz (erweitert)

Streicher: Schluss

- ▶ Besprecht Unterschiede zwischen den Noten und dem tatsächlichen Klang der Orchesterfassung.

E. Grieg verwendet in der *Morgenstimmung* zwei Blasinstrumente in führender Rolle:

Die Querflöte

zählt zu den Holzblasinstrumenten, obwohl sie heute aus Metall gebaut wird.



Der Klang der Querflöte ist warm und weich in den hohen Lagen aber auch strahlend hell. Der Ton wird erzeugt, indem ein gezielter, kontinuierlicher Luftstrom auf die Kante des Blaslochs geblasen wird. Dies versetzt die „Luftsäule“ im Inneren des Instruments in Schwingung.

Mundstück



- ▶ Diese Tonerzeugung kannst du auch mit einer Flasche vollziehen, indem du einen Luftstrom richtig über die Flaschenöffnung führst. Die Tonhöhe hängt vom Flüssigkeitsstand in der Flasche ab.
- ▶ Versucht, mehrere Flaschen so (mit Wasser) zu füllen, dass ihr Melodien darauf spielen könnt.

Die Oboe

wird ebenfalls zu den Holzblasinstrumenten gezählt. Ihr Klang ist nasebindend, ausdrucksvoll, wandlungsfähig und wirkt oft durchdringend.



Beim Spielen wird ein Mundstück mit doppeltem Rohrblatt zwischen die nach innen gezogenen Lippen gepresst und mit hohem Druck angeblasen. Der Ton entsteht durch das Gegeneinanderschlagen der Rohrblätter. Wiederum wird dadurch eine Luftsäule zum Schwingen gebracht.



Mundstück (Oboenrohr)

- ▶ Probiert diese Art der Tonerzeugung mit zwei Papierblättern, zwei Grashalmen oder einem Trinkhalm aus.



Querflöte

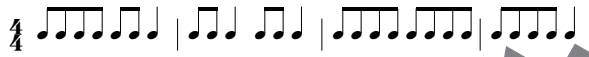


Oboe

Szenisch-musikalischer Strukturplan

Teil 1 0:00

Szene:
Einleitung: große Versammlung von Troll-Höflingen (Trolle, Zwerge, Kobolde); der Bergkönig auf dem Ehrensitz mit Krone und Zepter, seine Kinder und Verwandten zu beiden Seiten; Peer Gynt tritt ein; beginnende Erregung im Saal

Musik: Thema 6x: 

1+2: Celli + Bässe pizzicato (von h aus) – Fagotte wiederholen
3+4: Celli + Bässe pizzicato (von fis aus) – Fagotte wiederholen
5+6: Celli + Bässe pizzicato (von h aus) – Fagotte wiederholen

Teil 2 0:41

Szene:
Troll-Höflinge tanzen mit drohenden Bewegungen gegen Peer Gynt

Musik: Thema 6x: 1+2: Violinen pizzicato (von h aus) – Oboen und Klarinetten wiederholen
3+4: Violinen pizzicato (von fis aus) – Oboen und Klarinetten wiederholen
5+6: Violinen pizzicato (von h aus) – Oboen und Klarinetten wiederholen


Teil 3 1:17

Szene:
Troll-Höflinge tanzen mit drohenden Bewegungen gegen Peer Gynt. Seine Wut steigert sich, Peer Gynts Angst wächst


Musik: Thema 6x: 1+2: Streicher mit Bogen (von h aus)
3+4: Streicher mit Bogen (von fis aus)
5+6: Streicher mit Bogen (von h aus)

Teil 4 1:44

Szene:
Troll-Höflinge rücken Peer Gynt immer mehr zu nahe, ihre Haltung wird immer bedrohlicher; der Berg erzittert mehrfach; am Schluss kann Peer Gynt nicht mehr

Musik: 

Orchesterschläge Bläser Orchesterschläge Streicher und Bläser

Orchesterschläge 

pizzicato = gezupft
tutti = volles Orchester

Ende 2:00



E. Grieg,
*In der Halle
des Bergkönigs*

WISSEN

- Die Aneinanderreihung von verschiedenen Instrumentalstücken zu einem großen Ganzen bezeichnet man als _____.
- Charakteristisch für die Person Peer Gynt. _____
- Nenne die drei wichtigsten Stücke aus der *Peer-Gynt-Suite Nr. 1*, die in diesem Kapitel auch behandelt wurden. _____

ANWENDUNGSAUFGABEN

- Nimm dein Smartphone zur Hand. Du hast max. 370 Zeichen inkl. Leerzeichen, um den Inhalt der Szene *In der Halle des Bergkönigs* als leicht verständliche Chat-Information zu formulieren. Wer schafft die wenigsten Zeichen und kann dennoch alles Wichtige unterbringen?

WAHRNEHMEN – NACHDENKEN

- Du hast mit *Morgenstimmung* und *In der Halle des Bergkönigs* zwei Orchesterwerke mit völlig unterschiedlichen emotionalen Wirkungen gehört. Rufe dir nochmals ins Gedächtnis, mit welchen musikalischen Mitteln der Komponist gearbeitet hat, um den gewünschten Effekt zu erzielen: z. B. Tempo, Lautstärke, Instrumente (welche? wie viele? in welcher Kombination?).



MEMO-BOX

25

26 | Musikwelt Alpenraum

Der Alpenraum umfasst Gebiete der acht **Alpenstaaten** Frankreich, Schweiz, Italien, Monaco, Deutschland, Liechtenstein, Österreich und Slowenien.

Als **alpenländische Volksmusik** wird die hauptsächlich in den deutschsprachigen Gebieten (Bayern, Österreich, Schweiz, Südtirol) überlieferte Volksmusik bezeichnet. Sie unterscheidet sich musikalisch nicht von der tradierten, ebenfalls alpenländischen, slowenischen Volksmusik.



ÖSTERREICH

SPRINGT DA HIRSCH

Volkslied aus dem Alpenraum

C6



Playback zu
Springt da Hirsch



1 D A A D

1. Springt da Hirsch ü - Bach, brockt e hm drei dri - dop-pel - te
 2. Sägt da Hirsch, dös is Mnn, der eam drei dri - dop-pel - te
 3. Hätt da Floh, Flü - gl von da Flign, wa er no schwa - rer zan Kriagn,*)
 so mi do ti, ti, re so f ti, do mi mi so

5 D A A D

sche-ne grea-ne braune Brom-beer - blat - ter - blat - tl å - wa vom Bam.
 sche-ne grea-ne braune Brom-beer - blat - ter - blat - tl åb - bro - ckn kann.
 å - ber er hat er - n Flü - gl von da Flign, drum is er zan Kriagn.*)
 so so mi mi do ti, ti, re re so so so fa ti, do

*) zan Kriagn = zu bekommen

WARM-UP

- Wir sprechen das Lied aus der 1. Strophe „sche-ne grea-ne braune Brom-beer-blät-ter-blät-tl å-wa vom Bam“ miteinander als Hinweis aufeinander mit deutlicher Artikulation und steigern dabei die Geschwindigkeit.
- Wir singen das Lied zweistimmig zum Playback (TB C6) und steigern dabei die Geschwindigkeit. Achten dabei auf die Dur-Dreiklänge auf Singsilben auf- und abwärts und achten dabei auf die reibere Artikulation.

Sprechen
Singen

Dieses **Scherzlied**, auch „Schnellsprechlied“ oder „Zungenbrecherlied“ ist in weiten Teilen des Alpenraums überliefert. Es existiert in unterschiedlichen Text- und Melodievarianten. Die obige Fassung ist wohl die bekannteste.

- ▶ Singt das Lied zweistimmig zum Playback (TB C6).
- ▶ Begleitet euch mit geeigneten Instrumenten und steigert bei der Wiederholung des zweiten Teils das Tempo.

ENNSTALER POLKA

Volkstanz aus Österreich



Ennstaler Polka

Die *Ennstaler Polka* zählt zu den beliebtesten Volkstänzen. In ganz Österreich gerne getanzt.

Hinweis: Der Tanz kann mit beliebigen Instrumenten musiziert werden. Beim zweiten Teil können einige Schülerinnen/Schüler dazupaschen (paschen = klatschen):

» Tanzbeschreibung zur Ennstaler Polka



Ausgangsstellung

Burschen (B) und **Mädchen (M)** stehen sich gegenüber. **B** mit Blick, **M** mit dem Rücken zur Kreismitte:



Takt 1: Auf die 1. Viertel schlagen **B** und **M** mit beiden Händen auf den eigenen Oberschenkel. Auf die 2. Viertel schlagen **B** und **M** in Brusthöhe auf die eigenen Hände.

Takt 2: **B** und **M** schenken sich in Kopfhöhe gegenseitig dreimal in die Hände.

Takt 3: **B** und **M** schenken sich vom Kopf dreimal in die eigenen Hände.

Takt 4: wie Takt 3, aber vom Kopf (Bild 1)

Takt 5–8: **B** hebt mit seiner re Hand die re des **M** über deren Kopf. Während sich das **M** mit 8 Schritten nach links (gegen den Uhrzeigersinn)

dreht, umkreist der **B** gegenläufig (im Uhrzeigersinn) mit 6 Schritten das **M**. Während des Drehens legen **B** und **M** die freien Hände auf den Rücken oder stützen sie in die Hüfte (Bild 2). Ab Takt 7 entfernt sich der **B** mit 2 Schritten in Tanzrichtung (gegen den Uhrzeigersinn) von seiner Tanzpartnerin und stellt sich einem neuen **M** gegenüber. Im 8. Takt führt er 3 Stampfschritte aus.

Takt 9–16: Wiederholung der Schrittfolge der Takte 1–8



Bild 1



Bild 2

► Achtet bei der Tanzausführung auf eine aufrechte Körperhaltung.

SLOWENIEN

MOJ OČKA IMA KONJIČKA DVA



Einleitung/Zwischenspiel

Volkslied aus Slowenien

C8



Playback zu
Moj očka ima
konjička dva



1 D Hey! D Hoi! D7 D7 G

Lied 5 G D7

1. Moj o - čka ima ko - ni - čka dva, o -
2. Za e - ne - ga pro - sil bom, da
3. Čez tri go - re, čez do - le, čez
4. Bom jez - dil, jez - dil bi v vas, pre -
5. Kon - jič pred dur - ci - le - ti, se

7 D7 G G

ba sta le - pa, be - la melj - na.
dre - vi, dre - vi v vas po - jez - il born.
tri, čez tri ze - le - ne trav - ke. T - dre - ja, dre - ja,
pe - val, pe - val, vris - ka - na glas.
ljub 'ca, ljub 'ca mo - g - zbu - di.

10 D7 D G D7 G

dre - ja, drom, ti - dre - ja, dre - ja, drom, pom, pom.

Aussprachehilfen:

c = z (Ziel) | č = tsch (deutsch) | ch = ch (deutsch) | ß = ß (Maß) | z = stimmhaftes s (Rose) | š = stimmhaftes sch (Busch)

Deutsche Übersetzung von Stanislaus Polzer:

- | | | |
|--|--|--|
| 1. Mein Vater hat zwei Pferde,
beide sind schöne weiße Tiere. | 3. Über drei Berge, drei Täler und drei
Wiesen werde ich reiten. | 5. Mein Pferd erreicht
die Tür und mein
Mädchen erwacht. |
| 2. Um einen wertvollen Reiter
und mein Pferd werde ich bitten
und nach ihm werde ich abends
meine Freunde besuchen. | 4. Ich werde zu meiner Liebsten reiten
und dabei singen und jauchzen. | |

C9



Moj očka ima
konjička dva
(Slavko Avsenik)

- Hört das Lied in der Interpretation der Gruppe Slavko Avsenik und seine Original Oberkrainer. Stellt fest, ob es Abweichungen zur notierten Liedfassung gibt.

Der slowenische Akkordeonist und Komponist Slavko Avsenik (1925–2017, 85 J.) hat die Oberkrainerbesetzung (Oberkrainer an Kärnten, wozu der Landesteil Sloweniens) begründet, die heute im gesamten Alpenraum verbreitet ist: Trompete, Klarinette, Gitarre, Akkordeon und Bariton(horn). Der in dieser Besetzung gespielte Stil ist v. a. der volkstümlichen Musik zuzuordnen, die vornehmlich der Unterhaltung dient und bei Zeltfesten, Kirtagen, Bällen oder in Fernsehsendungen erklingt.



» Zwei wichtige Instrumente im Alpenraum

Das Tastenakkordeon

Im Alpenraum wird das **Tastenakkordeon** (Pianoakkordeon) gerne in der volkstümlichen Musik verwendet.

Auf der rechten Seite (Melodieseite/Diskantseite) sind Tasten wie beim Klavier angebracht. Auf der linken Seite (Bassseite) befinden sich Knöpfe, mit denen man Basstöne und auch Akkorde spielen kann.

Durch Zusammendrücken/Auseinanderziehen des dazwischenliegenden **Balgs** wird ein Luftstrom erzeugt, der durchschlagende Zungen (Metallstreifen) in Schwingung versetzt.

Die Steirische Harmonika

Die **Steirische Harmonika** ist ein sehr beliebtes und typisches Instrument der alpenländischen Volksmusik.

Die Tonerzeugung (Balg, durchschlagende Metallzungen) entspricht jener des Tastenakkordeons. Jedoch verfügt die Steirische Harmonika über eine reine **Knopftastatur**:

- rechte Seite: Melodie,
- linke Seite: Basstöne und Akkorde



Tastenakkordeon



Tastenakkordeon



Steirische Harmonika



Steirische Harmonika

WISSEN

- In einem der folgenden Gebiete ist die berühmteste alpenländische Volksmusik nicht beheimatet. Unterstreiche: Südtirol, Bayern, Schweiz, Slowakei, Österreich, Slowenien.
- Zähle die Instrumente einer Orchester-Besetzung auf. _____
- Die Steirische Harmonika hat für die linke und rechte Hand über eine _____

ANWENDEN – ERLEBEN

- *Spreizen* ist ein sogenanntes Zungenbrecherlied. Findet weitere Zungenbrecher, wie z. B. „Schrecken die Schrecken, wenn sie an Schnecken schlecken, denn zum Schrecken vieler Schnecken schmecken die Schnecken nicht schmecken.“ Übt dabei die Beweglichkeit der Artikulation. Ihr könnt auch einen kleinen Wettbewerb veranstalten.

WAHRNEHMEN – NACHDENKEN

- Du hast in diesem Kapitel Beispiele der alpenländischen Volksmusik und der volkstümlichen Musik kennengelernt. Erläutere die Unterschiede und schildere deine Klangeindrücke.



MEMO-BOX

26

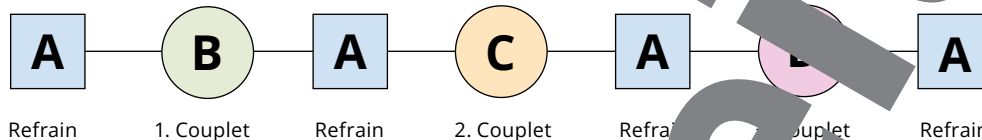
27 | Rondo

Das **Rondo** (dt. Rundgesang) ist eine musikalische Form, bei der ein gleichbleibender, mehrmals wiederkehrender Teil mit verschiedenen Zwischenteilen wechselt.

Der gleichbleibende, immer wiederkehrende Teil heißt **Refrain**, die wechselnden Zwischenteile nennt man **Couplets**.

KETTENRONDO

Ein **Kettenrondo** entsteht dann, wenn sich alle Couplets ineinander anreihen lassen.



WENN WANN WOWAS WIEWER?

Text und Musik: Bernhard Gritsch
© Helbling

Das Musiknotensystem zeigt den Refrain und die Couplets für das Lied 'Wenn, wann, wo, was, wie und wer?'. Die Melodie ist in 4/4-Takt geschrieben. Der Refrain lautet: 'Wenn, wann, wo, was, wie und wer?'. Die Couplets sind: '1. Die schönen blau "Donau" hört man meist zu Neujahr.' und '2. Durchsoll zu untercheiden, liegt am Intervall der Terz.' Die Notation ist für Stabspiele und Körperinstrumente vorgesehen.

Ausführung:



- Im obigen Sprech-Kettenrondo wird der Refrain von allen Schülerinnen/Schülern gesprochen und mit den entsprechenden Klängen aus Steinzeug begleitet. Achtet auf eine deutliche Aussprache und lasst die Stabspiele nur kurz klingen, indem ihr sie nach dem Anschlagen abdämpft.
Hinweis: Statt der Steinzeuge könnt ihr auch ein Klavier oder die Piano App verwenden.
- Die einzelnen Coupletten werden allein (solo) oder zu zweit gesprochen, der Rest der Klasse begleitet leise mit den angelegenen Körperinstrumenten.
- Erfindet für die Coupletze, die ihr rhythmisch in zwei 4/4-Takten gut unterbringt (siehe Beispiel). Ihr könnt Namen von Komponistinnen/Komponisten, Liedern, Tänzen oder anderen, die sich gut in Musikstücke einbauen lassen, in den Text einbauen. Ebenso gut sind eigene Texte, die nichts mit Musik zu tun haben.



JOHANN SEBASTIAN BACH: VIOLINKONZERT IN E-DUR

Die **Violine** wird auch Geige genannt und ist das Sopraninstrument in der Familie der Streichinstrumente (Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass).

Die vier Saiten der Geige sind in Quinten gestimmt:



- ▶ Tauscht euch über den Inhalt des Videos aus und berichtet, was ihr über die Violine wisst.
- ▶ Besprecht die einzelnen Teile der Violine und des Bogens.
- ▶ Trage dann die Bezeichnungen richtig in die leeren Kästchen ein.



Geigenbau

Instrument: Boden • Decke • F-Löcher • Griffbrett • Hals • Saitenhalter • Schraube • Wirbel • Zargen
Bogen: Bogenhaare • Bogenstange • Frosch • Spitze



Johann Sebastian Bach (Seite 60) hat den 3. Satz seines Violinkonzerts in E-Dur in der Form eines Kettenrondos geschrieben. Dabei ist der Refrain immer 16 Takte lang ist (siehe Notenbild unten).

- ▶ Die Melodie des Refrains wird von der Solovioline und den 1. Violinen im begleitenden Streichorchester gespielt. In der 2. Hörstation hörst du die Melodie des Refrains zweimal. Präge sie dir beim Hören gut ein und lies die Noten dazu mit.

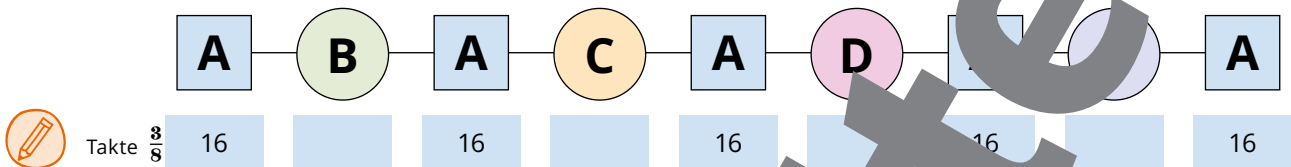


C10

J. S. Bach,
Violinkonzert
in E-Dur,
3. Satz –
Refrain (2x)

Formplan des Violinkonzerts in E-Dur, 3. Satz

Im 3. Satz kommen neben dem Refrain (A) vier Couplets (B, C, D, E) vor, die nicht immer gleich viele Takte enthalten. Im folgenden Formplan ist der Ablauf des gesamten 3. Satzes grafisch dargestellt:



J. S. Bach,
Violinkonzert
in E-Dur, 3. Satz

- ▶ Höre das TB C11 und zähle die Takte beim Refrain und den Couplets mit. Trage jeweils die richtige Taktanzahl bei den Couplets ein. Vergleiche eure Ergebnisse.

Bewegungsgestaltung zum Violinkonzert in E-Dur, 3. Satz

- ▶ Gestaltet den 3. Satz des Violinkonzerts im Wechsel ein- und aus dem Frontkreis in der folgenden Schrittfolge (Refrain = A) mit einzelnen Gruppen-Standbildern (Couplets B, C, D, E).

Arbeitsschritte

- Aufstellung im Frontkreis:
Erarbeitung der Schrittfolge zum Refrain (A)

A alle

B - E Gruppen

Takt 1-4

4 kleine Schritte, li beginnend, nach rechts vor
(4. Schritt = Beistellschritt, unbelastet)

Takt 5-8

4 kleine Schritte, re beginnend, zurück
(4. Schritt = Beistellschritt, unbelastet)

Takt 9-12

mit 4 Schritten, li beginnend,
ganze Drehung nach rechts
(4. Schritt = Beistellschritt, unbelastet)

Takt 13-16

mit 4 Schritten, re beginnend,
ganze Drehung nach links
(4. Schritt = Beistellschritt, unbelastet)

Die Gruppen B, C, D und E setzen sich in die Gruppen B, C, D und E frei verteilt im Kreis

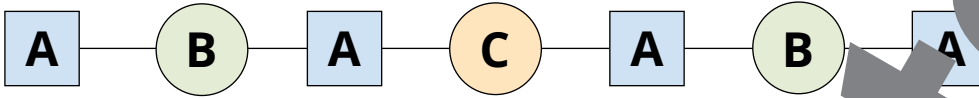
- In den Couplet-Teilen überlegen sich die Mitglieder der Gruppen B, C, D und E für ihr Couplet jeweils ein Gruppen-Standbild (z. B. wie die Illustration).



- Nach vorheriger Absprache werden die Standbilder in der Kreismitte von den einzelnen Gruppen präsentiert. Diese sollen sich voneinander unterscheiden.
- Ausführung der gesamten Abfolge nach dem Formplan (siehe oben) zum TB C11: Wichtig ist, für die Aufstellung der Gruppenmitglieder in der Kreismitte, das Gruppen-Standbild und die Rückkehr in den Frontkreis genau die Dauer eines Couplets zu verwenden.

BOGENRONDO

Neben dem Kettenrondo ist auch eine andere Rondoform in Musikstücken häufig anzutreffen, das **Bogenrondo**. Mit zwei Couplets hat es folgende Form:



- Beschreibt die Unterschiede im Vergleich zum Kettenrondo.

»» Geschichte ohne Worte

- Musiziert ein Bogenrondo mit Instrumenten und Bodypercussion:

- Bildet zwei bis drei Gruppen.
- Jede Gruppe überlegt sich ein inhaltliches Thema = Refrain **A** (z. B. Schulpause, Familiengespräch, Fahrradausflug, ...).
Zwei Ereignisse = **Couplets B** und **C**, die innerhalb des Refrains vorkommen, z. B.
 - + Schulpause – Jause essen, Ball spielen
 - + Familiengespräch – Streit, Versöhnung
 - + Fahrradausflug – Wind bläst, Autos überholen
 - + ...
- Improvisiert mit passenden Instrumenten und Bodypercussion und reiht die Teile in der Form eines Bogenrondos aneinander: **A – B – A – C – A – B – A**.
- Die Gruppen spielen ihre Ergebnisse nacheinander vor und lassen raten, um welche Geschichte es sich jeweils handeln könnte.



WISSEN

- Der gleichbleibende Teil eines Rondos ist _____.
- Die wechselnden Teile beim Kettenrondo heißen _____.
- Ergänze richtig zu einem Kettenrondo: A – B – ____ – C – A – ____ – A.
- Trage die richtigen Formeln ein, sodass ein Bogenrondo entsteht:
A – ____ – A – ____ – B – ____
- Benenne die Formel in dem Satz, den Bach den 3. Satz seines Violinkonzerts in E-Dur komponiert hat.

ANWENDUNG - ERFINDEN

- Schlüpfe in die Rolle einer Teppichdesignerin/eines Teppichdesigners und reihe von links nach rechts von entworfenen quadratischen Mustern so aneinander, dass sich ein Bogenrondo ergibt.

WAHRNEHMEN - NACHDENKEN

- Finde Gründe, warum Komponierende in ihren Werken immer wieder gleichbleibende Teile (Refrains) verwenden.



MEMO-BOX

27

28 | Musikwelt Afrika

Der afrikanische Kontinent mit seinen vielen Völkern und mehr als 1.500 Sprachen weist auch musikalisch eine große Vielfalt auf. In Europa und in den westlichen Ländern ist vor allem die Musik aus Westafrika mit ihren typischen **Trommelensembles** (Djembé, Dununba, Sangban, Kenkeni, verschiedene Glocken) bekannt:



Westafrikanische Trommelmusik



Djembe



Dununba



Sangban

Kenkeni

Ein zentrales Motto afrikanischer Kultur lautet: Alle machen mit! Auch im Video: Das Lied *Baga Giné* trommeln, Tänzerinnen führen und singend freie Bewegungen aus, die bringen und singen.

GUINEA

Guinea liegt in Westafrika und beheimatet in etwa 20 verschiedene Ethnien (Völker, Stämme), darunter die Baga.

Das Lied *Baga Giné* erzählt von einer Frau, die zum Tanz nicht tanzen will, dann aber von der Musik so referiert, dass sie einfach tanzen muss.



🎵 BAGA GINÉ – DIE BAGA-FRAU

Traditional aus Guinea

C12



Playback zu *Baga Giné*

Musical score for *Baga Giné* with lyrics and performance instructions.

Solo 1 *Chor* *Solo* *Chor*

A bo-ron ma? bo-ron ma?_ Eee! A bo-ron ma? Ma bo-ron ma?_

Eee lai - la! Eee ga né fa-re bo-ron ma wo - to kui! Eee!_____

Hinweis: Solo- und Chorsungen können bei jeder Wiederholung vertauscht werden.
Aussprache: wie geschrieben

Übersetzung:
Tanzt sie wohl den Tanz? Oder tanzt sie den Tanz nicht? Eee!
Na sowas! Die Baga-Frau tanzt sogar im Auto! Eee!

🎵 Rhythmisches Begleitmuster zu Baga Giné

Rhythmic accompaniment pattern for *Baga Giné* with drum parts and lyrics.

Glocke
ti ta ta ta ta ta ta ta

Bongos (Kenkeni)
ti ti (ta - o) (ta) ti ti (ta - o)

Conga (Sangban)
(ta) (ta - o) ta (ta) (ta - o) ta

Gr. Trommel (Dununba)
ta - i ti ta (ta) ta ta ta



Das Balafon

Das Volk der **Malinke** (Volksstamm u. a. in Guinea, Senegal und Mali) ist bekannt für die Herstellung und virtuose Spielweise des Balafons.

Das **Balafon** ist ein xylofonartiges Stabspiel, unter dessen Klangstäben Kalebassen (Kürbisse) als Resonanzkörper angebracht sind. In die Kalebassen sind fingerdicke Löcher (Rohr) über die Spinnweben, Fledermausflügel oder ganz dünnes Papier geklebt werden. Diese Membranen werden durch die Resonanz in Schwingung versetzt und schnarren. Die Klangstäbe und Kalebassen werden von einem Rahmen aus Bambus und Ziegenhaut zusammengehalten. Der Tonumfang erstreckt sich in der Regel über zweieinhalb bis dreieinhalb Oktaven in meist pentatonischer Stimmung, z. B. a-c-d-e-g.

Djarabikan Balafon ist eine der berühmtesten Musikgruppen der Malinke. Im Stück *Djarabikan* (dt. die Stimme der Liebe) bilden melodische Ostinati die musikalische Grundlage, über die mit der pentatonischen Skala improvisiert wird. Unterschiedliche Trommeln spielen eine rhythmische Begleitung.



Djarabikan Balafon



Djarabikan
(Djarabikan
Balafon)

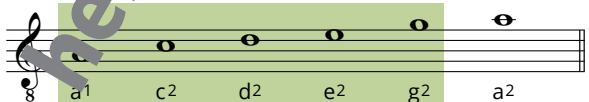
Nach einem kurzen Intro beginnt das Stück mit folgender melodischen Phrase,



die später in dieses Ostinato übergehen



Diese pentatonische Skala wird in den Improvisationen benutzt:



Podcast

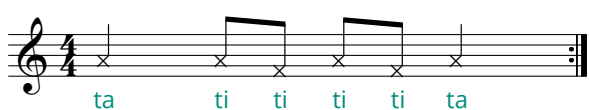
Podcast ist ein Kunstwort, das sich aus „pod“ für „play on demand“ (auf Abruf spielen) und **cast**, Abkürzung des Begriffs „Ausstrahlung, Ausstrahlung“, zusammensetzt.

- ▶ Findet weltweit in Guinea und stellt sie digital zu einem Podcast zusammen.
- ▶ Unterlegt den Podcast mit ihrer selbst produzierten Musik, indem ihr auf Xylofonen über ein sich ständig wiederholendes, melodisches und rhythmisches Grundpattern mit der pentatonischen Skala

Melodisches Grundpattern (z. B. Xylofon)



Rhythmisches Grundpattern (z. B. Bongos)



Xylofon



Bongos

SÜDAFRIKA



Seit jeher hat sich die Musik verschiedener Regionen und Kontinente gegenseitig beeinflusst. Waren früher vor allem Völkerbewegungen (z. B. auswandernde oder verschleppte Menschen) für eine kulturelle Verschmelzung maßgeblich, spielt heute die weltweite mediale Verbreitung von Musik eine entscheidende Rolle.

Die afroamerikanische Musik entwickelte sich aus europäischen und afrikanischen Einflüssen. Die entstandenen Mischformen beeinflussten wiederum die musikalischen Entwicklungen auf dem afrikanischen Kontinent.

Miriam Makeba

wurde 1932 in Johannesburg (Südafrika) geboren. Bereits als 17-Jährige feierte die Sängerin erste Erfolge in ihrem Heimatland. Unermüdlich kämpfte sie gegen die Rassentrennung und Benachteiligung der schwarzen Bevölkerungsgemeinschaft gegenüber den Weißen (Apartheid). Sie starb 2008 an den Folgen eines Herzinfarkts. Miriam Makeba schrieb Texte in der Sprache der Xhosa (die schwarze Bevölkerungsgemeinschaft in Südafrika), aber auch in Englisch. Sie verband afrikanische Rhythmusinstrumente mit Instrumenten der Rock- und Popmusik (z. B. Gitarre, Schlagzeug, Bass).



Miriam Makeba

Der Song *Pata Pata* brachte Miriam Makeba 1967 internationale Anerkennung ein und wurde zum ersten Welthit des Afropop. Der Titel bezieht sich auf einen Tanz, der in den 1950er Jahren in Südafrika sehr beliebt war.

- ▶ Recherchiert (z. B. auf YouTube) nach den Schlagwörtern „Pata Pata Miriam Makeba“ ein Videobeispiel. Schildert eure Eindrücke zu den Punkten Gesang, Begleitinstrumente, Outfit, Mitwirkende.

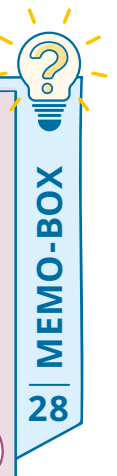
Ein Markenzeichen afrikanischer Musik ist die freie, spontane Gestaltung (Improvisation) von Teilen eines Musikstücks. Lediglich im Tanz zu *Pata Pata* auf Seite 91 gibt es Gelegenheiten, freie Gestaltungselemente einzubringen.

WISSEN

- Nenne Länder, in denen das Volk der Malinke beheimatet ist. _____
- Beschreibe die Lebensweise der Malinke. _____
- Erläutere den Begriff „afroamerikanische Musik“. _____
- Miriam Makeba stammt aus _____ und setzte sich lebenslang für die Gleichberechtigung zwischen der _____ und der _____ Bevölkerungsgruppe ein.

WAHRNEHMEN - NACHDENKEN

- In afrikanischen Musikkulturen ist das Mitmachen aller Anwesenden bei einem Fest/Konzert, sei es singend, tanzend, spielend oder klatschend, etwas Alltägliches und Normales. In westlichen Musikkulturen gibt es häufig die Trennung von Ausführenden (auf einer Bühne, im Konzertsaal) und Publikum. Erörtere diese Unterschiede und beziehe persönlich Stellung. Tauscht euch dann in der Klasse aus.



» Tanzanleitung zu Pata Pata



M. Makeba,
Pata Pata

Ausgangsstellung

Frontkreis, Arme hängen locker herab



Grundschritt über 4 Takte

Takt 1

1. Viertel: re Fuß seitwärts ohne Gewicht
2. Viertel: Schlussschritt (re Fuß beistellen)
3. Viertel: li Fuß seitwärts ohne Gewicht
4. Viertel: Schlussschritt (li Fuß beistellen)

Takt 2

1. Viertel: Fußspitzen nach außen drehen, dabei leicht die Knie beugen, Hände (Handinnenflächen zeigen zum Boden) mitdrehen – Bild 1
2. Viertel: Fußspitzen schließen, dabei die Knie wieder strecken, Hände mitdrehen – Bild 2
3. Viertel: wie 1. Viertel
4. Viertel: wie 2. Viertel



Bild 1



Bild 2

Takt 3

1. Viertel: re Knie heben und vor dem li Bein kreuzen – Bild 3
2. Viertel: re Fuß re seitwärts ohne Gewicht – Bild 4
3. Viertel: re Knie hoch (abwinkeln) – Bild 5
4. Viertel: Schritt re vorwärts



Bild 3



Bild 4

Takt 4

1. Viertel: Kick mit li Fuß vorwärts gleichzeitig in die Hände klatschen – Bild 5
2. Viertel: Schritt li rückwärts
3. Viertel: Schritt re rückwärts
4. Viertel: Schlussschritt (li Fuß beistellen)



Bild 5



Bild 6

Tanzteile

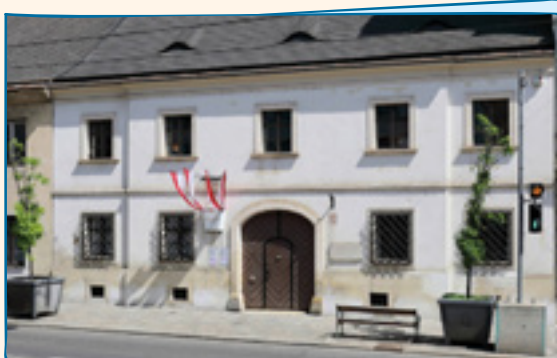
Intro (4 Takte) zur Musik

- (4 Takte): Grundschritt für alle
- (4 Takte): Zwei gegenüberstehende Schülerinnen/Schüler tauschen den Platz und bewegen sich dabei frei zur Musik (Solo)
- (8 Takte): Allgemeiner Platzwechsel mit freien Bewegungen zur Musik, am Ende wieder Frontkreis

Tanzablauf

Taktanzahl	4	4	4	4	4	4	8	4	4	4	4	4	4	8	4	4	4	4	4	4
alle	Intro	a	a	a	a	a	c	a	a	a	a	a	a	c	a	a	a	a	a	a
Solo				b	b					b	b						b	b		

⚡ Biografische Blitzlichter ⚡



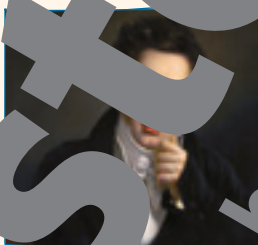
Geburtshaus Schuberts

⚡ als 12. von insgesamt 19 Kindern am 31. Jänner 1797 in der Wiener Vorstadt geboren

⚡ erhielt mit 5 Jahren Geigen-, mit 8 Jahren Orgelunterricht und ging im Alter von 11 Jahren für 5 Jahre als Sängerknabe an die Wiener Hofkapelle

⚡ arbeitete als junger Mann kurze Zeit als Hilfslehrer beim Vater, dann als freischaffender Komponist

⚡ begegnete mit 17 Jahren seiner einzigen großen Liebe: Therese Grob (16 J.), Sängerin, die aber einen anderen heiratete



Schubert mit 17 Jahren



Schuberts Brillen

⚡ war stark kurzsichtig und wurde mit 25 Jahren unheilbar krank

⚡ sein Vater Florian Schubert (1757-1830) war Volksschullehrer und heiratete mit seiner ersten Frau Maria Elisabeth 14 Kinder, mit seiner zweiten Frau Anna 5.

⚡ Neben Franz überlebten nur 4 weitere Kinder aus der ersten Ehe des Vaters: Ignaz, Ferdinand, Karl und Maria Theresia.

⚡ war nur ca. 1,55 m groß und wurde aufgrund seines korpulenten Körperbaus „Schwammerl“ genannt

⚡ unregelmäßiger und insgesamt dürftiger Einkommen durch Kompositionen

⚡ traf sich mit Franz Grillparzer (Dichter), Moritz von Schwanthaler (Maler), Johann Michael Vogler (Organist) bei den „Schubertiaden“, wo Schubert seine Kompositionen vorspielte



Schubertiaden

⚡ schrieb als „Erfinder“ des Kunstlieds über 600 Sololieder mit Klavierbegleitung (z. B. *Die Forelle*), dazu 8 Sinfonien (z. B. *Die Unvollendete*), Kammermusik und wenig beachtete Bühnenwerke

⚡ starb am 19.11.1828 im Alter von 31 Jahren an Typhus („Nervenfieber“)



Schuberts Ehrengrab am Wiener Zentralfriedhof

- Verfasse den Steckbrief von Franz Schubert mit Hilfe der biografischen Blitzlichter auf Seite 92.

Franz Schubert – Steckbrief

Vorname: _____

Familienname: _____

geboren am: _____

gestorben am: _____

erreichtes Alter: _____ Größe: _____

Spitzname: _____

Vater: _____

Mutter: _____

Geschwister: _____

musikalische Ausbildung: _____

Beruf: _____

Einkommen: _____

Gesundheit: _____

Beziehung: _____

Freunde: _____

Werke: _____

Bedeutung als Komponist: _____



Mustersseite
helbling.com

KUNSTLIED

Unter **Kunstlied** versteht man die Vertonung eines Gedichts für Sologesang mit Klavierbegleitung. Für die Interpretation ist eine ausgebildete Singstimme notwendig.

Formen

Wenn eine Komponistin/ein Komponist jede Strophe eines Gedichts auf die gleiche Weise (Melodie und Begleitung) in Musik setzt, nennt man dies (**einfaches**) **Strophenlied**.

Ist die Aussage einzelner Strophen so unterschiedlich, dass dieselbe Melodie nicht zu jeder Strophe passt, vertont die Komponistin/der Komponist die Strophen unterschiedlich. Dies nennt man **variiertes Strophenlied**.

Gibt es bei der Vertonung eines Textes keine musikalische Wiederholungen, nennt man dies **durchkomponiertes Lied**.



Illustrierte Notenausgabe der *Schönen Müllerin* (19. Jh.)

»» Das Wandern

Das Wandern ist das erste von 20 Liedern aus dem Liederzyklus (Zusammenstellung von Liedern zu einem Themenbereich) *Die schöne Müllerin* von Franz Schubert.

🎵 DAS WANDERN

Text: Wilhelm Müller; Musik: Franz Schubert
Sing-mit-Stimme: Gerhard Wanker • © Helbling



C14
F. Schubert,
Das Wandern

1. Das Wan - dern ist der Mü - lers_ Lust, das Wan - dern! Das
das Wan - dern!

5. Wan - dern ist der Mü - lers_ Lust, das Wan - dern! Das_
das Wan - dern!

9. Ein schlech - ter Mül - ler sein, dem nie - mals fiel das
ein schlech - ter Mül - ler sein, dem nie - mals fiel das
das Wan - dern ein, das Wan - dern, das Wan - dern.

12. Wan - dern ein, das Wan - dern, das Wan - dern, das Wan - dern, das Wan - dern.

► Höre das Lied (TB C14) und lies im Text mit.

2. Vom Wasser haben wir's gelernt, vom Wasser!
 Vom Wasser haben wir's gelernt, vom Wasser!
 Das hat nicht Rast bei Tag und Nacht,
 ist stets auf Wanderschaft bedacht,
 das Wasser, das Wasser, das Wasser, das Wasser.

4. Die Steine selbst, so schwer sie sind, die Steine!
 Die Steine selbst, so schwer sie sind, die Steine!
 Sie tanzen mit den muntern Reihn
 und wollen gar nicht schneller sein,
 die Steine, die Steine, die Steine, die Steine.

3. Das sehn wir auch den Rädern ab, den Rädern!
 Das sehn wir auch den Rädern ab, den Rädern!
 Die gar nicht gerne stille sein,
 die sich bei Tag nicht müde sein,
 die Räder, die Räder, die Räder, die Räder.

5. O Wandern, Wandern, keine Lust, o Wandern!
 O Wandern, Wandern, keine Lust, o Wandern!
 Herr Meister und Frau Meister
 lasst mich in Frieden weiterziehn
 und wandern und wandern
 und wandern und wandern

► Entscheide, in welcher Form das Kunstlied
Das Wandern vertont wurde.
 Kreuze die richtige Lösung an.

- Strophenlied
- variiertes Strophenlied
- durchkomponiertes Lied



Der Text spricht anhand verschiedener Beispiele
 aus der Natur Folgendes an: in Bewegung sein,
 Neues erkunden, in die Zukunft blicken ...

► Überlege, was diese Inhalte für dich bedeuten.
 Sprecht darüber in der Klasse.



Sing-mit-Gestaltung zu Das Wandern

VOCAL WARM-UP

- Wir stellen verschiedene Verben der Wortfamilie „gehen“ dar und führen die Bewegung aus:
 gehen – laufen – hüpfen – schleichen
- Wir stehen locker in gerader Linie und atmen aus. Nun breiten wir unsere Arme aus, atmen dabei ein, machen mit beiden Händen kurz eine kräftige Faust, lassen die Arme wieder locker fallen und atmen aus (3-4 Wiederholungen!).
- Wir singen die folgenden Takte mit lockerem Unterkiefer und achten dabei auf saubere Intonation.

Mü - ler sein, dem nie - mals fiel das Wan - dern ein.

Lockerung
 Atmung
 Singen

- Im Notentext des Lieds (Seite 94) ist die Sing-mit-Stimme blau markiert. Singt diese zum TB C14.
- Singt anschließend die Melodie und die Sing-mit-Stimme in zwei Gruppen.

Das Wandern in verschiedenen Stimmlagen



C15-18
F. Schubert,
Das Wandern –
1. Strophe
(Sopran, Alt,
Tenor, Bass)

- ▶ Präge dir beim Hören der Tonbeispiele C15–18 den Klang der einzelnen Stimmlagen (Sopran, Alt, Tenor, Bass) ein.
- ▶ Im TB C19 kommen die vier Stimmlagen Sopran, Alt, Tenor und Bass in beliebiger Reihenfolge vor. Schreibe ihre Anfangsbuchstaben (S, A, T, B) in der Reihenfolge in die leeren Kästchen, in der sie zu hören sind. Es erklingen die 1. und die 5. Strophe.

1. Strophe:



5. Strophe:



C19
F. Schubert,
Das Wandern – Mix

- ▶ Vergleicht und überprüft eure Eintragungen.

Erk König

Franz Schubert hat die **Ballade** (erzählendes Gedicht) *Erk König* von **Johann Wolfgang von Goethe** (1749–1832 / 82 J.) im Alter von 18 Jahren als **durchkomponiertes Lied** eindrucksvoll vertont.

Inhalt

Die Ballade beschreibt den nächtlichen Ritt eines Vaters mit seinem Kind, das sich von der Gestalt des Erkönigs (König der Elfen) bedroht fühlt. Der Vater versucht, seinen Sohn zu beruhigen und den Visionen des fiebernden Kindes natürliche Erklärungen zu geben, wie Nebel, das Rascheln der Blätter oder den Schimmeln der Bäume. Das Kind wird jedoch immer unruhiger; es fühlt sich mehr und mehr von gespenstischen Gestalten verfolgt. Als sein Sohn schließlich vom Erkönigtätlich angegriffen fühlt, verliert der Vater seine Fassung und versucht nur noch, so schnell wie möglich zu gehen, um heimlich zum Hof zu erreichen. Dort muss er erkennen, dass das Kind tot ist.



Statue des Erkönigs in Jena

Text

- | | | |
|-------------|--|--|
| Ez | <p>1. Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?
Es ist der Vater mit seinem Kind,
er hat den Knaben wohl in dem Arm,
er fasst ihn sicher, er hält ihn warm.</p> | <p>5. „Willst, feiner Knabe, du mit mir gehn?
Meine Töchter sollen dich warten schön;
meine Töchter führen den nächtlichen Reihn
und wiegen und tanzen und singen dich ein.“</p> |
| V
K
V | <p>2. Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht?
Siehst du keinen Erkönig nicht?
Den Erkönig konnt' ich son' und Schweif?
Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif.</p> | <p>6. Mein Vater, mein Vater, und siehst du nicht dort
Erkönigs Töchter am düstern Ort?
Mein Sohn, mein Sohn, ich seh' es genau:
Es scheinen die alten Weiden so grau.</p> |
| E | <p>3. Komm geh mit mir!
Die schöne Blümen spiel' ich mit dir;
meine Blünte Blumen sind an dem Strand,
meine Blünte hat manch' gülden Gewand.“</p> | <p>7. „Ich liebe dich, mich reizt deine schöne Gestalt;
und bist du nicht willig, so brauch' ich Gewalt!“
Mein Vater, mein Vater, jetzt fasst er mich an!
Erkönig hat mir ein Leids getan!</p> |
| | <p>4. Mein Vater, mein Vater, und hörest du nicht,
was Erlenkönig mir leise verspricht?
Sei ruhig, bleibe ruhig, mein Kind;
in dürren Blättern säuselt der Wind.</p> | <p>8. Dem Vater grauset's, er reitet geschwind,
er hält in Armen das ächzende Kind,
erreicht den Hof mit Müh' und Not;
in seinen Armen das Kind war tot.</p> |

Im Text kommen ein Erzähler und drei verschiedene Personen vor: **Erzähler = Ez**, **Vater = V**, **Kind = K**, **Erlkönig = E**.

- ▶ Lies den Text und setze die Kennzeichnung der Textstellen fort, indem du jeweils den passenden Buchstaben vor die entsprechende Zeile schreibst.
- ▶ Lest anschließend den Text mit verteilten Rollen.



Musik

Für diese Komposition sind in der Klavierbegleitung die durchgehenden und zu spielenden Akkord-Triolen kennzeichnend. Sie bringen das galoppierende Reiten und die dramatische Situation zum Ausdruck. In der letzten Textzeile „in seinen Armen das Kind war tot“ ist die Begleitung aus, und das Stück endet mit zwei Schlussakkorden.

Die Interpretation dieses Lieds ist für jede Sängerin/jeden Sänger eine große Herausforderung, weil sie/er die drei verschiedenen Personen und den Erzähler stimmlich unterschiedlich gestalten muss.

- ▶ Hört das TB C20 und achtet darauf, ob der Gesangssolist die einzelnen Personen durch seine wechselnde Stimmgebung adäquat darstellt.



C20

F. Schubert, *Erlkönig*

ERLKÖNIG-RAP

- ▶ Bildet vier Gruppen (Erzähler, Vater, Kind, Erlkönig) und gestaltet die Strophen des *Erlkönig* als Rap zum Playback C21. Der gesungene Refrain ist gegeben.



C21

Playback zu *Erlkönig-Rap*

Form des Playbacks:

4 T. Intro	8 T. Refrain gesungen	16 T. Rap Strophen 1-4	8 T. Refrain gesungen	16 T. Rap Strophen 5-8	8 T. Refrain gesungen
------------	-----------------------	------------------------	-----------------------	------------------------	-----------------------

- ▶ Schlüpft in die Rollen der Gäste eines Schubert-Festivals („Schubertiade“) und hört den Aufführungen des *Erlkönig-Raps* zu. Spricht anschließend über die Darbietungen.

SCHUBERTIADE

Zu Lebzeiten des Komponisten war der Begriff „Schubertiade“ für **Konzerte im privaten Rahmen** (sogenannte Hauskonzerte), an denen sich Künstlerinnen/Künstler und geladene Gäste trafen, verwendet. Meist spielte Franz Schubert selbst Klavier und befreundete Sängerinnen/Sänger interpretierten seine Lieder. Oft beinhalten auch literarische Beiträge das Programm.

Heute werden auch größere Musikfestspiele oder Veranstaltungen, die sich hauptsächlich mit Schuberts Werk befassen, als **Schubertiaden** bezeichnet.

Die **Schubertiade Hohenems / Schwarzenberg** in Vorarlberg, die seit 1976 jährlich stattfindet, gilt als das bedeutendste Schubert-Festival der Welt und wird auch medial einem großen Publikum präsentiert.



Angelika-Kauffmann-Saal in Schwarzenberg



Prospekt der 1. Schubertiade in Hohenems (1976)

TANDEM SONGWRITER FESTIVAL

Anders als zu Schuberts Zeiten gibt es für heutige **Singer-Songwriter** (Liedermacherinnen/Liedermacher) vielfältige Möglichkeiten, ihre Werke zu präsentieren: z. B. Medien – insbesondere Internet – oder professionell organisierte und vermarktete Festivals. In Wien wurde beispielsweise im Frühjahr 2022 das **Tandem Songwriter Festival** ins Leben gerufen, bei dem unter anderem die Künstlerin **OSKA** auftrat.



OSKA (Maria Burger)

Die aus Niederösterreich stammende Musikerin, die eigentlich **Maria Burger** (geb. 1998) heißt und ihren Künstlernamen von ihrem Bruder Oskar „geliehen“ hat, schrieb bereits im Alter von 14 Jahren eigene Lieder. Mit ihrem ersten veröffentlichten Song *Distant Universe* (2020) war sie sofort erfolgreich. Im Jahr 2022 gewann sie ihren ersten **Amadeus Austrian Music Award** (größter österreichischer Musikpreis) in der Kategorie „Best Sound“.

Ihre Lieder sind oft nachdenklich und erzählen eigene Geschichten. OSKA selbst drückt es so aus: „Du teilst das Persönlichste von dir mit allen anderen.“

- ▶ Hört *Distant Universe*, in dem OSKA von einer unglücklichen Liebe bzw. Freundschaft erzählt. Sprecht anschließend darüber, wie die Sängerin Stimme und die Instrumente einsetzt, um Inhalt und Stimmung des Songs zu transportieren.
- ▶ Stellt in der Klasse weitere Singer-Songwriter mit ihren Texten und ihrer Musik vor.

C22



OSKA,
Distant Universe

WISSEN

- Wenn ein Komponist jedes Wort eines Gedichts auf die gleiche Weise in Musik umsetzt, heißt diese Form _____.
- Wenn die Strophen eines Liedes jeweils unterschiedlich vertont werden, nennt man dies _____.
- Erläutere den Begriff „durchkomponiertes Lied“. _____

- Die Ballade *Erkönig* stammt vom deutschen Dichter _____.
- Neben dem Dichter kommen im *Erkönig* die Charaktere _____, _____ und _____ vor.
- Erläutere den Begriff „Schubertiade“. Vergleiche dabei die Zeit Schuberts mit heute.

- Definiere den Begriff Singer-Songwriter.

WAHRNEHMEN – NACHDENKEN

- „Die Ballade *Erkönig* eignet sich hervorragend für die Gestaltung eines Raps.“ Entscheide und begründe, ob du dieser Behauptung nach deinen eigenen gestalterischen Erfahrungen zustimmen kannst.



MEMO-BOX
29



Weltmusik ist einerseits die Bezeichnung für ein Verschmelzen von westlichen und nicht-westlichen Musikpraktiken und Stilen (z. B. Afropop, Seite 90), andererseits werden damit die verschiedenen Musiken der Welt benannt, die global gehört werden können.

Seit den 1980er Jahren wurde die Weltmusik immer populärer. In Nordamerika und Europa haben sich die größten Weltmusik-Festivals mit unterschiedlichen Schwerpunkten (z. B. Folklore, Jazz, Reggae, Hip-Hop).

SCURDIA

Scurdia ist ein Multikulti-Projekt, das außergewöhnliche Musikerinnen und Musiker aus allen Teilen der Welt auf einer Bühne vereint. Gegründet wurde es vom klassischen Pianisten **Markus Schirmer** (geb. 1963 in Graz) und dem Lautenspieler und Sänger **Risgar Koç** (geb. 1952 in der autonomen Region Kurdistan im Irak).

Markus Schirmer:

Scurdia ist nicht Soul, Funk oder Ethno. Auch nicht orientalistisch-folkloristisch-jazzig oder klassisch anmutend. Aber irgendwie ist es doch all das gleichzeitig – es ist eine musikalische Auseinandersetzung zwischen Orient [Morgenland, östliche Welt] und Okzident [Abendland, westliche Welt].



Scurdia - Konzert

Im Rahmen des steirischen Kulturfestivals **WIRTSCHAFTS** (2022) gestaltete Scurdia ein Konzert in der Helmut-List-Halle in Graz. Das Video zeigt einen Konzertmitschnitt, in dem verschiedene Kulturkreise musikalisch begegnungstreffend und sich künstlerisch ergänzen.

- ▶ Seht euch den Videoausschnitt des Scurdia-Konzerts an und achtet besonders darauf, welche Instrumente (auch Gesang) in einzelnen Teilen eine führende Rolle spielen. Erstellt einen entsprechenden Ablaufplan.



Scurdia

EIN WELTMUSIKALISCHES ZUM SCHULSCHLUSS

- ▶ Wählt aus den Musikwerken (S. 05, 09, 18, 23, 26, 28) jeweils ein Stück aus oder bringt typische Beispiele aus euren Herkunftsländern. Überlegt, ob ihr verschiedene Musikstile miteinander verbinden könnt, z. B.:
 - ein afrikanisches Volkslied singen und mit afrikanischen Trommeln begleiten
 - einen landestypischen Tanz in verschiedenen Trachten ausführen
 - ...
- ▶ Probiert eure Vorschläge aus und einigt euch auf eine Programmabfolge.
- ▶ Gestaltet mit euren Ergebnissen eine Unterrichtsstunde nur für euch oder einen öffentlichen Elternabend. Als Abschluss kann der internationale Hit *We Are the World* (Seite 100/101) von allen gemeinsam gesungen werden,

WE ARE THE WORLD

Text und Musik: Michael Jackson, Lionel Richie
© Neue Welt



Playback zu
We Are the World

1. There comes a time _____ when we need ce-tain _____ when the

world must come to-gether as one. _____ There are _____ dy - ing _____ and it's

time to lend a hand _____ to life, _____ the great-est gift _____ of all. _____

2. We can't go on _____ pre - ten - ding _____ lay _____ by day _____ that some-
3. Send them your heart _____ y know that some-one cares _____ and their

one, _____ some _____ are _____ will soon make a change. _____ We are
lives _____ will _____ strong _____ and free. _____ As _____

all a _____ of _____ God's great big fam - i - ly _____ and the
God has show _____ by turn - ing stone to bread, _____ so we

_____ know, love is all _____ we need. _____ Ref.: We are the world,
all _____ must lend a help - ing hand. _____

_____ we are the chil - dren, _____ we are the ones

_____ who make a bright-er _____ day _____ so let's _____ start giv - ing. _____ There's a

21 $C\#m$ $G\#m$
 choice we're mak - ing, we're sav - ing our own lives, it's true

23 $F\#m7$ $H7$
 we'll make a bet - ter day, just me.

24 1. E A/E H/E A/E E A/E H/E A/E E **Fine**
 (instrumental) When you're

Bridge

27 $Csus2$ $Dsus2$ E 3
 down and out, there seems no hope at but if you

29 $Csus2$ $Dsus2$ E $C\#m$
 just be-lieve_ there's no way we_ Let's re-al-ize_ that a

32 $G\#m$ $F\#m$ $H7sus4$ $H7$ **D.S. al Fine**
 change can on - ly come we stand to-geth-er as one. We are the world,

1985 komponierten Michael Jackson und Lionel Richie den hymnischen Song *We Are the World* für das Hungerprojekt **USA (United Support of Africa) for Africa**. 40 Stars aus der Rockszene und Popmusik nahmen mit: Harry Belafonte, Billy Joel, Bob Dylan, Bette Midler, Tina Turner, Bruce Springsteen u. v. a.

Die Single wurde über 20 Millionen Verkäufe und ein riesenerfolg. Die Erlöse kamen den Opfern der **Hungersnot in Äthiopien** in den Jahren 1984 und 1985 zugute. Aus dem Musikprojekt entwickelte sich eine eigene Hilfsorganisation (USAFA), die es bis heute gibt.

Im Januar 2010 performten über 80 Musikerinnen/Musiker eine Coverversion des Hits bei einem Benefizkonzert für die Opfer der **Erdbebenkatastrophe in Haiti**.



Studio-Aufnahme von *We Are the World* (1985)



ÜBERSICHT TONBEISPIELE

Audio-CD A

Tonbeispiel	Seite	
A1	5	Playback zu <i>Suzie and Johnny</i>
A2	11	Playback zu <i>Alpenmix</i>
A3	15	Playback zu <i>A-Rap</i>
A4	16	<i>Ernte-Kolo</i>
A5	18	Playback zu <i>Az a szép, akinek a szeme kék</i>
A6	19	Z. Kodály, <i>Háry-János-Suite</i> , Intermezzo – Begleitung
A7	21	Th. Wander, <i>Spooky Night</i>
A8	23	Playback zu <i>Pumpkin Jack</i>
A9	25	Playback zu <i>O-Rap</i>
A10	28	Playback zu <i>Sharp and Flat</i>
A11	30	The New York City Ramblers, <i>You'd Better Watch Your Step</i> – 'Tight Little Darlin'
A12	31	Playback zu <i>O Mary, o Martha</i>
A13	32	Playback zu <i>Und jetzt gang i ans Petting</i> – <i>Prüfung</i>
A14	34	F. Schubert, <i>Deutscher Tanz</i> op. 33/3
A15	37	C. Schumann, <i>Klavierkonzert in d-Moll</i> op. 101, 3. Satz (T. 1–37)
A16	38	Playback zu <i>Mister/Lady Cool</i>
A17	40	Playback zu <i>Improvisationsnummer</i>
A18	42	Playback zu <i>Ah! vous dirai-je, maman</i> – Einleitsatz
A19	43	W. A. Mozart, Zwölf Variationen über <i>Ah! vous dirai-je, maman</i> – Thema
A20	43	W. A. Mozart, Zwölf Variationen über <i>Ah! vous dirai-je, maman</i> – 1. Variation
A21	44	W. A. Mozart, Zwölf Variationen über <i>Ah! vous dirai-je, maman</i> – 5. Variation
A22	44	W. A. Mozart, Zwölf Variationen über <i>Ah! vous dirai-je, maman</i> – 8. Variation
A23–35	44	W. A. Mozart, Zwölf Variationen über <i>Ah! vous dirai-je, maman</i> – The Swingle Singers
A36	45	W. A. Mozart, Zwölf Variationen über <i>Ah! vous dirai-je, maman</i> – verschiedene Sprachversionen
A37	46	Playback zu <i>Als ich meine Schafchen wach</i>

Audio-CD B

Tonbeispiel	Seite	
B1	49	J. Strauss (Sohn), <i>An der schönen blauen Donau</i> – 5. Walzer
B2	49/50	J. Strauss (Sohn), <i>Fantasia</i> op. 409 – Ausschnitt
B3	51	J. Strauss (Sohn), <i>Waltz-Tripletsch-Polka</i>
B4	52	Playback zu <i>Waltz-Tripletsch-Polka</i>
B5	54	<i>Waltz-Tripletsch-Polka</i> – gekürzte Fassung
B6	55	Playback zu <i>U-Rap</i>
B7	56	<i>Midnight Resonant</i> (Lam-Sik-Kwan, Chinese Chamber Ensemble)
B8	57	Playback zu <i>Huánghūn</i>
B9	58	Playback zu <i>Arirang</i>
B10		Playback zu <i>E-Rap</i>
B11	60	J. S. Bach, <i>Musette</i> (ohne Wiederholungen)
B12	61	J. S. Bach, <i>Musette</i> (mit Wiederholungen)
B13		Playback zu <i>Der Großvatertanz</i> (4x)
B14		R. Schumann, <i>Papillons</i> – Finale
B15		Punktklänge
B16	64	Schichtklänge (Cluster)
B17	64	Bewegungsklänge
B18	64	Transkription
B19	65–68	E. Harnik, <i>Im Park</i>
B20	70	<i>Freude schöner Götterfunken</i> – Melodie
B21	71	L. v. Beethoven, <i>Sinfonie Nr. 9</i> , 4. Satz – Ausschnitt

Audio-CD C

Tonbeispiel	Seite	
C1	73	<i>Oye como va</i> (Swing&Musical-Orchester Graz)
C2	74	Playback zu <i>Cielito Lindo</i>
C3	75	Playback zu <i>I-Rap</i>
C4	76	E. Grieg, <i>Morgenstimmung</i> – Beginn
C5	78	E. Grieg, <i>In der Halle des Bergkönigs</i>
C6	80	Playback zu <i>Springt da Hirsch</i>
C7	81	<i>Ennstaler Polka</i>
C8	82	Playback zu <i>Moj očka ima konjička dva</i>
C9	82	<i>Moj očka ima konjička dva</i> (Slavko Avsenik)
C10	85	J. S. Bach, Violinkonzert in E-Dur, 3. Satz – Refrain (2x)
C11	86	J. S. Bach, Violinkonzert in E-Dur, 3. Satz
C12	88	Playback zu <i>Baga Giné</i>
C13	91	M. Makeba, <i>Pata Pata</i>
C14	94/95	F. Schubert, <i>Das Wandern</i>
C15–18	96	F. Schubert, <i>Das Wandern</i> – 1. Strophe (Sopran, Alt, Tenor, Bass)
C19	96	F. Schubert, <i>Das Wandern</i> – Mix
C20	97	F. Schubert, <i>Erlkönig</i>
C21	97	Playback zu <i>Erlkönig-Rap</i>
C22	98	OSKA, <i>Distant Universe</i>
C23	100/101	Playback zu <i>We Are the World</i>

**ÜBERSICHT VIDEOBEISPIELE**

Seite	
12	Drumset
19	Zymbal-Ensemble
19	Z. Kodály, <i>Háry-János-Suite</i> , Intermezzo – Beginn
61	Cembalo
63	Klavier
71	L. v. Beethoven, Sinfonie Nr. 9, 4. Satz – Ausschnitt
77	Querflöte
77	Oboe
83	Tastenakkordeon
83	Steirische Harmonika
85	Geigenbau
88	Westafrikanische Trommelmusik
89	<i>Djarabikan</i> (Djarabikan Balafon)
99	Scurdia

**ÜBERSICHT UNTERRICHTSAPPLIKATIONEN**

Seite	
10	Interaktives Klassenquiz – Taktarten
11	Multimedialer Spiel-mit-Satz zu <i>Alpenmix</i>
21	Interaktive Hörpartitur zu Th. Wander, <i>Spooky Night</i>
26	Lernspiel – Fang die Note
28	Multimedialer Spiel-mit-Satz zu G. Wanker, <i>Sharp and Flat</i>
39	Interaktives Klassenquiz – Terzen und Dreiklänge
42	Multimedialer Spiel-mit-Satz zu W. A. Mozart, <i>Ah! vous dirai-je, maman</i>
65/68	Interaktive Hör- und Spiel-mit-Partitur zu E. Harnik, <i>Im Park</i>
73	Multimedialer Spiel-mit-Satz zu <i>Oye como va</i> (Swing&Musical-Orchester Graz)



HELBLING Piano App zum Trainieren, Experimentieren und Musizieren:
Seiten 8, 10, 14, 18, 26, 27, 28, 34, 36, 39, 40, 41, 42, 45, 47, 56, 57, 58, 61, 63, 69, 70, 76, 78, 80, 82,
84, 85, 89

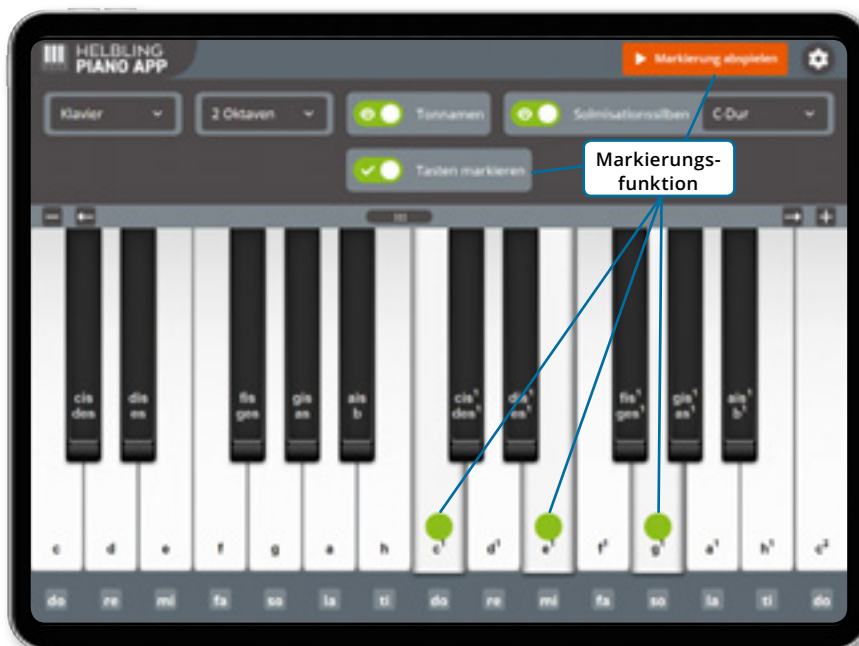


ANLEITUNG FÜR DIE PIANO APP

Die Piano App als vielfältig einsetzbares Musik-Tool

Die HELBLING Piano App kannst du in der Schule oder auch zu Hause verwenden.

- ▶ Setze sie ein, um:
 - Inhalte der Musikkunde (z. B. Noten, Intervalle, Dreiklänge) praktisch zu erkunden.
 - Liedmelodien und andere Notenbeispiele zum Klingen zu bringen.
 - Lieder und Stücke mit Basstönen oder Akkorden zu begleiten.
- ▶ Nutze die Piano App am Smartphone oder Tablet. Du kannst sie über die kostenlose HELBLING Media App abrufen. Wie das funktioniert, verrät dir der Anleitungstext zur Media App rechts.
- ▶ Die Bedienung der Piano App ist einfach:
 - Bringe Tasten einzeln oder gemeinsam über den Touchscreen zum Klingen.
 - Mit der Markierungsfunktion kannst du Intervalle oder Dreiklänge sichtbar machen und verklanglichen. Die Funktion eignet sich aber auch zur einfachen Akkordbegleitung in der Klasse.
 - Mit **+** / **-** vergrößerst/verkleinerst und mit **→** / **←** verschiebst du schrittweise den angezeigten Tastenbereich.
 - Mit dem Schieberegler **⋮** kommst du sehr schnell in verschiedene Oktavbereiche der Tastatur.
 - Über **⚙️** gelangst du ins Menü, wo du alle Funktionen einstellen kannst:
 - + Instrument (Sound): Klavier, Gitarre und andere
 - + Ansicht: 1 bis 3 Oktaven
 - + Tonnamen: ein-/ausblenden
 - + Solmisationssilben: ein-/ausblenden, Tonart wählen
 - + Tasten markieren: ein/aus, Tasten markieren und abspielen



Konzeptentwicklung & Redaktion:

Redaktion Rinderle,
Dr. Matthias Rinderle,
Augsburg

Programmierung:

Wohlhart Lernsoftware,
Christian Afonso, Graz

Screendesign:

Marinas Werbegrafik,
Jacek Jasinski, Innsbruck;
HELBLING, Sandra Dietrich,
Wien

Sounds:

ISSA Musik, Ludger Sauer,
Augsburg

HELBLING Media App


Mit der HELBLING Media App hast du Zugriff auf die HELBLING Piano App.

So einfach geht's:

1. App herunterladen

Lade dir die kostenlose HELBLING Media App im *Apple App Store* oder im *Google Play Store* auf ein Smartphone oder Tablet herunter.

2. Inhalte hinzufügen

Starte die Media App und tippe auf . Scanne den QR-Code oder gib unter MANUELLE EINGABE den untenstehenden Code ein und bestätige die Eingabe. Die Inhalte werden der Media App hinzugefügt.

3. Inhalte verwenden



Die Inhalte der Media App sind im Buch mit diesem Symbol (Piano App) gekennzeichnet. Starte die Media App und tippe auf *Piano App*.

Die Inhalte der Media App werden gestreamt. Wir empfehlen dir, eine WLAN-Verbindung zu nutzen.

